



100% VfL BOCHUM

AUSGABE 10

DAS MAGAZIN ZUM START NACH DER WINTERPAUSE 2020

„Die 2. Bundesliga ist ein brutales Tagesgeschäft geworden!“

XL-Interview mit
Vorstandssprecher
Ilja Kaenzig



Blum und Ganvoula sind Bochums Lebensversicherung

VfL-Duo glänzt als Torschütze und Vorbereiter

3 SATZ
VERLAG & MEDIENSERVICE

FORD KUGA TAGESZULASSUNG FÜR SIE ZUGELASSEN!

5 JAHRE GARANTIE¹

ÜBER 10.000,- €² SPAREN
– NUR BEGRENZT VERFÜGBAR –



FORD KUGA ST-LINE

EZ: 11/2019, Laufleistung: 10 km, 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 110 kW (150 PS), 6-Gang, Start-Stopp-System, Magnetic-Grau Metallic, Klimaautomatik, Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC 3 mit Applink und Touchscreen, Xenon-Scheinwerfer, sensorgesteuerte Heckklappe, Rückfahrkamera, Park-Assistent mit Ein- und Ausparkfunktion, Park-Pilot-System vorn und hinten, Winter-Paket, Styling-Paket, Family-Paket, Sicht-Paket, Leder-Stoff-Polsterung u. v. m.

UVP³: € 36.980,-

Günstig mit 35 monatl. Finanzierungsraten von

€ **199,-**^{4,5}

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	26.990,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlaufleistung	30.000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Anzahlung	3.500,- €
Nettodarlehensbetrag	23.490,- €
Gesamtdarlehensbetrag	24.710,52 €
35 Monatsraten à	199,- €
Restrate	17.745,52 €

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga: 9,1 (Innerorts), 6,2 (außerorts), 7,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 164 g/km (kombiniert); CO₂-Effizienzklasse: C.



AUTOHAUS FISCHER BOCHUM

GMBH

Ein Unternehmen der **FA** EBBINGHAUS - Gruppe

Firmensitz
Wittener Str. 270
44803 Bochum
Tel.: 0234/93593-0
Fax.: 0234/93593-31

Filiale
Deimkestraße 7
44879 Bochum-Linden
Tel.: 0234/93593-0
Fax.: 0234/93593-31

www.ford-ebbinghaus.de

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.-5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlauflistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH) kostenlos nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect innerhalb von 14 Tagen nach Zulassung. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines Ford Fahrzeugs. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen. Beim Herunterladen und Verwenden der FordPass App fallen ggf. SMS- und Datenübertragungskosten bei Ihrem Mobilfunkanbieter an. FordPass Funktionen können sich ändern, das Erscheinungsbild variieren. ²Tageszulassungsvorteil zu UVP³ Kuga Modelljahr 2019, gilt nicht für den Kuga 2020. ³Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ⁴Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, für Privatkunden. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Weitere Details erfragen Sie bei uns im Autohaus. ⁵Gilt für einen Ford Kuga ST-Line, EZ: 11/2019, Laufleistung: 10 km, 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 110 kW (150 PS), 6-Gang, Start-Stopp-System, Magnetic-Grau Metallic.

Noch weit entfernt vom grünen Bereich

Die Nachricht, die der VfL Bochum um den Jahreswechsel herum an die Öffentlichkeit lancierte, will nach erster Betrachtung so gar nicht korrespondieren mit der aktuellen sportlichen Situation an der Castroper Straße. Kürzlich wurde die 7000. Dauerkarte für diese Spielzeit verkauft und damit ein neuer Rekord für die 2. Bundesliga aufgestellt. Deutlich mehr – nämlich 10.000 – waren es nur in den Erstliga-Spielzeiten, in denen der VfL Bochum auch im internationalen Geschäft unterwegs war.

Der VfL-Fan ist und bleibt offensichtlich eine verlässliche Größe. Er unterstützt seinen Verein, auch wenn es bei dem mal nicht so gut läuft. Und dies ist ja ein Umstand, der nun schon seit einigen Jahren an der Castroper Straße präsent ist. Wer mit dem VfL Bochum sympathisiert, geht angesichts der Erfahrungen aus den vergangenen Jahren vermutlich mit stets gedämpften Hoffnungen ins Ruhrstadion. Hier erwartet man keine Fußballfeste, wohl aber Engagement und den erkennbaren Willen, ein Spiel erfolgreich gestalten zu wollen.

Das ist auch ein Ansatzpunkt, der unter dem neuen Cheftrainer Thomas Reis in seine Trainingsarbeit mit dem Kader einfließen soll. Reis will ebenso wie die Stadionbesucher mehr von den Basistugenden sehen, die Leidenschaft und Einsatzwillen heißen und zwangsläufig zum ständigen Repertoire eines Fußballclubs aus dem Revier gehören müssen. Das ist einerseits loblich, andererseits aber auch bedenklich, weil es den Schluss nahe legt, dass der Trainer im bisherigen Saisonverlauf bei seinen Fußballern zu wenig von den Basistugenden gesehen hat.

20 Punkte nach 18 Saisonspielen sind angesichts des problematischen Saisonstarts eine ordentliche Bilanz, lassen aber auch noch jede Menge Raum für Korrekturen. Der grüne Bereich ist noch weit entfernt und die Situation des VfL Bochum

in der 2. Bundesliga keinesfalls zu unterschätzen. „In akuter Gefahr“ ist eine Begrifflichkeit, die hier aktuell noch Anwendung findet. Eine Rückkehr in die Bundesliga oder die Einsortierung unter die Top-25-Mannschaften des deutschen Profifußballs sind zu Jahresbeginn 2020 keine diskutablen Themen rund um das Ruhrstadion. Eine stabile Rolle in der 2. Bundesliga zu spielen, muss das kurzfristig umzusetzende Ziel für Thomas Reis und seine Mannschaft sein.



Die Zahlen, die das Wirtschaftspotenzial des VfL Bochum ausdrücken, steigen mit robuster Beständigkeit, für die in den Büros des Stadioncenters erfolgreich Akquise betrieben wird. Dies auch abseits der Investorensuche, für die es bisher noch keinen erfolgreichen Abschluss zu vermelden gibt. Die Zahlen in der Zweitliga-Tabelle dokumentieren unterdessen eine Saison, in der es an klaren Erfolgserlebnissen noch deutlich mangelt. Die Konsequenz daraus ist nicht verhandelbar: Es muss weiter gefeilt werden an der Qualität des Kaders. Dazu gehört neues Personal für den Kader, dazu gehört die Trennung von bislang angestelltem Personal, dazu gehört ein möglichst stabiles Spielsystem und eine Mannschaft, die nicht ständig umgebaut werden muss, weil dies als Reaktion auf eine missratene Performance am Spieltag zuvor unumgänglich scheint.

Um noch einmal auf den Dauerkarten-Rekord vom Anfang dieses Editorials zurückzukommen. Vielleicht ist die Unterstützung des Clubs auch deshalb so nachhaltig, weil niemand in Bochum und unter den vielen VfL-Sympathisanten anderswo im Land sich in einer der kommenden Spielzeiten befassen möchte mit Gegnern, deren Namen uns allen nur schwer über die Lippen kommen wollen: SpVgg Unterhaching, Hallescher FC, SV Meppen, FSV Zwickau, Sonnenhof Großaspach...

Uli Kienel

Uli Kienel, Redakteur im 3sat Verlag, beschäftigt sich seit fast drei Jahrzehnten mit dem VfL Bochum. 3satz-Foto: Heinz-Werner Sure



Interview mit
Trainer Thomas Reis
12



Anthony Losilla ist
Idol und Musterprofi
16



Cristian Gamboa ist der
Social-Media-King
18

„Legt man mal den Hauptsponsor und den Ausrüster beiseite, kommen wir auf ein Vermarktungsergebnis, das auf ähnlichem Niveau wie beim AC Mailand liegt.“

Ilja Kaenzig, Vorstandssprecher des VfL Bochum, zur erfolgreichen Arbeit im Marketingbereich seines Vereins.



Impressum

3satz Verlag & Medienservice GmbH
Geschäftsführer Michael Zeh
Handelsregister des Amtsgerichts
Bochum unter HRB 12071
St.-Nr. 306/5864/0715
Alte Hattinger Straße 29 / 44789 Bochum
Tel.- 0234 - 544 96 96 6
Fax- 0234 - 544 96 96 7
anzeigen@3satz-bochum.de

www.3satz-bochum.de
Redaktion: Uli Kienel (verantwortlich),
Ralf Rudzynski, Martin Jagusch, Lukas Jensen,
Jörg Laumann, Maximilian Villis
Fotos: Lukas Jensen, Werner Sure, VfL Bochum
1848, Gundula Diehr, fotolia, depositphotos
Grafik & Layout: Manuel Bussler
Mediabereiter: Ralf Rudzynski, Iris Rosendahl,
Reinhard Jakobi



Philipp Bönig: Auf- und
Abstieg ohne Tor
30

Spektakuläres Comeback
an der Castroper Straße
34

Andreas Pahl packt
für den VfL die Koffer
42

INHALT

Interviews

- 06 „2. Liga ist brutales Tagesgeschäft geworden“
Interview mit Vorstandssprecher Ilja Kaenzig
- 12 „Wir wollen die Gegner vor Aufgaben stellen“
Interview mit Trainer Thomas Reis

Mannschaft

- 10 Blum und Ganyoula die Top-Scorer
- 16 Losilla ist Idol und Musterprofi
- 18 Cristian Gamboa hat sich Stammplatz erkämpft
- 21 Bringt VfL die Arminia vom Aufstiegskurs ab?
- 22-27 Die ersten 18 Spieltage der Saison 2019/2020
- 36 Der Abend, der VfL-Puls höher schlagen lässt

Nachwuchs

- 60 Der talentierte Sohn des „Schauspielers“
- 62 U12-Junioren erfreuen mit hoher Qualität
- 64 Runderneuerte U19 erlebt intensive Zeit
- 68 Talentwerk-Leiter Alexander Richter

Frauenfußball

- 50 Sorgen um den Frauenfußball

Über den Rand geschaut

- 30 Die Sehnsucht nach einem Tor
- 34 Laura Papendick ist gerne im Ruhrstadion
- 40 Panorama
- 42 Checklisten und 1500 kg Waschpulver
- 52-58 SparkassenStars haben Playoffs im Visier
- 67 Fußballschule: Unterricht in der Region
- 70 Leidenschaft für Kaffee und den VfL
- 74 Spannende Duelle auf dem virtuellen Platz
- 78 Otto-Wüst-Turnier: Klassiker mit Top-Besetzung

Kunstrasen

- 46 Im VfL-Pullover zum Film-Set
- 48 Ärgerlicher Pokalfight in der Jugendherberge
- 72 Little Joe, der Stadion-Baumeister

Termine

- 20 Die Ergebnisse der Hinrunde
- 28/29 Der Rückrunden-Spielplan

Gewinnspiele

- 33/66 Gutscheine und VIP-Tickets zu gewinnen

„Die 2. Bundesliga ist ein brutales Tagesgeschäft geworden“

*Ilja Kaenzig, Sprecher der VfL-Geschäftsführung,
im XL-Interview mit 100% VfL Bochum*

Die sorgfältige Suche nach einem seriösen Investor, das Umsetzen realistischer Wirtschaftspläne, Auswüchse auf dem Transfermarkt, der allgemeine Zustand seines Vereins und das neue Marktsegment eSports waren einige der Themen, die Ilja Kaenzig, der Sprecher der VfL-Geschäftsführung, im ausführlichen Gespräch mit unserer Redaktion erörterte.

Weil es bisher noch keine Vollzugsmeldung gegeben hat, müssen wir dieses Thema auf jeden Fall ansprechen und deshalb gleich die Frage stellen: Gibt es Neuigkeiten in Sachen Investor?

Ilja Kaenzig: Es gibt fortlaufend Neues, aber wir können es nicht immer der Öffentlichkeit mitteilen. Wir haben die Investorensuche gewissenhaft, kompetent und effizient vorbereitet. Wir haben sie im näheren Umfeld begonnen und Gespräche geführt. Aber es ist klar, dass wir unsere Suche deutlich erweitern müssen. Es gibt einen Konkurrenzkampf

mit vielen Mitbewerbern. Und wir müssen jemanden finden, der unsere Story teilt. Und der viel Geld für wenig Anteile zahlt und dessen Mitspracherecht sehr gering ausfällt. Der Suchprozess läuft auf einem hohen Niveau, aber eine Gewähr für ein schnelles Resultat gibt es leider nicht.

Der VfL-Fan braucht also weiterhin Geduld.

Kaenzig: Der Rahmen ist definiert. Unser Investment-Modell liegt auf dem Tisch und ist verbindlich. Das ist die positive Nachricht. Das Modell schließt Spekulanten aus und auch Leute, die nicht zur VfL-Kultur passen. Wir wollen unbedingt Fehler vermeiden, denn die sind anschließend nicht mehr zu korrigieren. Das kann man bei vielen Clubs im In- und Ausland beobachten.

Ein Investor erwirbt mit seinem Investment Anteile am VfL Bochum. Die haben einen bestimmten Wert.

Wer hat diesen Wert ermittelt und wie hoch wurde der VfL bewertet?

Kaenzig: Die Bewertung haben die renommierten Wirtschaftsprüfer von Deloitte aus Düsseldorf vorgenommen. Die exakte Größenordnung können wir aber nicht öffentlich kommunizieren.

Der zähe Saisonverlauf des VfL kommt Ihnen beim Themenfeld Investor sicher nicht entgegen.

Kaenzig: So betrachtet, ist es für viele Mannschaften in der 2. Bundesliga gerade schwierig. 80 Prozent der Vereine werden im März auch Lizenzunterlagen für die 3. Liga abgeben müssen. Ein Investor würde höchstwahrscheinlich erst einmal das Saisonende abwarten, bevor er sich für ein Investment entscheidet.

Apropos 3. Liga. Wäre der VfL Bochum wirtschaftlich überhaupt in der Lage, eine Spielzeit in der 3. Liga zu überstehen?

Kaenzig: Wir wissen ja schon jetzt, dass

ABS
Betonbohren & Sägen GmbH

- Abbruch
- Betonbohren
- Betonsägen



www.betonbohren-bochum.de • Tel.: 0234 / 47 69 31 05

wir die Unterlagen für die 3. Liga bei der DFL einreichen müssen. Ein Abstieg in die 3. Liga wäre natürlich ein finanzieller Kraftakt, wie bei jedem anderen Verein übrigens auch. Aber auch trotz des massiven Verlustes von TV-Geldern wäre der Spielbetrieb in der 3. Liga für den VfL Bochum möglich. Dieses Szenario gilt es jedoch zu verhindern, mit allen gemeinsamen Kräften!

Zu Saisonbeginn haben wir noch von den „Big Four“ (VfB Stuttgart, Hannover 96, 1. FC Nürnberg, Hamburger SV, die Red.) gesprochen, die die 2. Bundesliga dominieren werden. Davon sind mit dem HSV und Stuttgart nur zwei übrig geblieben. Ein Beleg für die Ausgeglichenheit der Liga?

Kaenzig: Immer ist irgendjemand plötzlich in Schwierigkeiten, von dem man es gar nicht erwartet hätte. Das ist zwar attraktiv für die Liga, aber nicht unbedingt für jeden Verein. Wie schon gesagt: 80 Prozent der Vereine wissen zu diesem Zeitpunkt noch nicht, in welcher Liga sie in der neuen Saison spielen werden. Die 2. Bundesliga kann eigentlich nur noch von Spieltag zu Spieltag betrachtet werden. So klare Hierarchien wie in



„Es ist uns gelungen, die wirtschaftliche Entwicklung vom kurzfristigen sportlichen Geschehen abzukoppeln“, sagt Ilja Kaenzig, Vorstandssprecher des VfL Bochum. Die Vermarktungsergebnisse beim VfL Bochum können sich sehen lassen.

der Bundesliga gibt es hier nicht. Die 2. Bundesliga ist ein brutales Tagesgeschäft geworden. Beinahe wöchentlich verändern sich die Perspektiven. Für die Liga ist es gut, weil wir ja Emotionen produzieren. Aber die Wurzel für den Erfolg ist Kontinuität. Dafür braucht es Ruhe. Diese Ruhe gibt es aber nur, wenn

man stabile sportliche Ergebnisse vorlegen kann. Allein schon die Anzahl der Trainerwechsel in dieser Saison zeigt, dass es an vielen Stellen keine Kontinuität gegeben hat.

Auch wenn der VfL mittlerweile im zehnten Jahr in der 2. Bundesliga spielt, sind die Erwartungen an ihn immer wieder hoch.

Kaenzig: Es werden hohe Ansprüche hinterlegt. Wenn Erfolg kurzfristig planbar wäre, dann wäre der HSV im vergangenen Jahr direkt wieder aufgestiegen. Man denkt immer, die Rollen seien verteilt. Aber das ist nicht so. Es scheint kein Patentrezept dafür zu geben, um Konstanz und Kontinuität herbeizuführen. Wenn wir es aber schaffen, uns unter den Top 25-Vereinen in Deutschland zu etablieren, dann haben wir eine super Basis. Und ich kann Ihnen versichern, dass wir in allen Bereichen daran arbeiten. Ohne dabei die aktuelle Lage zu verkennen, wo der Ligaerhalt über allem steht.

Reicht diese Basis auch für eine Rückkehr in die Bundesliga?

Kaenzig: Wie gesagt: Wir sollten diese Saison nicht von mittelfristigen Zielen sprechen, sondern uns nur mit der Rückrunde befassen. Und dort geht es in einem extrem harten Wettbewerb um den Ligaerhalt. Auf Ihre Frage bezogen:



DIE EINFACH GEHÖREN ZUSAMMEN!

Der **KAFFEEexpress** Rhein Ruhr wünscht viel Erfolg für die Rückrunde!

KAFFEEexpress  /Kaffeeexpressrheinruhr

Wir wollen mehr Geld erwirtschaften, wir wollen mehr externe Partner und Sponsoren, wir wollen gut kommunizieren und wir wollen das Besondere des Vereins bewahren. Das in Summe kann mittelfristig reichen, um sich nach oben zu orientieren und den VfL in die Bundesliga zurückzuführen.

Sie haben bei der vergangenen Mitgliederversammlung die Planzahlen für die laufende Spielzeit präsentiert. Werden Sie diese Zahlen trotz sportlich angespannter Zeiten erreichen?

Kaenzig: Wir befinden uns auf einem guten Weg, auch wenn die TV-Geld-Tabelle bis zum letzten Spieltag die große Unbekannte bleibt. Es ist uns gelungen, die wirtschaftliche Entwicklung vom kurzfristigen sportlichen Geschehen abzukoppeln. Die Leute glauben an den VfL und stehen zu ihrem Verein. Die Ergebnisse können schwanken, aber die grundsätzliche Richtung muss stim-



Der VfL befindet sich weiterhin auf der Suche nach einem Investor. Uli Kienel gibt jedoch keine Gewähr für ein schnelles Ergebnis. Die VfL-Fans brauchen weiter Geduld.

men. Wir haben neue Rekorde bei der Vermarktung und im Merchandising, die Vermarktung unserer Stadtwerke Bochum Lounge als Drehscheibe für die Wirtschaft funktioniert gut. Wir haben auch beim Trikotverkauf deutlich zugelegt. Die Identifikation mit dem VfL stimmt. Insgesamt erzielen wir beim VfL beachtliche Vermarktungserlöse. Legt man mal den Hauptsponsor und den Ausrüster beiseite, kommen wir auf ein Vermarktungsergebnis, das auf ähnlichem Niveau wie beim AC Mailand liegt.

Bleibt damit genug Geld übrig, um am Saisonende auslaufende Verträge verlängern bzw. in neue Spieler investieren zu können?

Kaenzig: Wir haben uns vorgenommen, den Lizenzspieler-Etat stabil zu halten und dem Wahnsinn, wie wir ihn zuletzt in England oder neuerdings auch in Frankreich erlebt haben, zu widerstehen. Mehr Geld für Spieler auszugeben, bedeutet nicht automatisch, auch mehr Qualität im Kader zu haben. Unser Lizenz-Etat erlaubt keine großen Sprünge. Wenn bei uns einer so gut performt, dass er auch woanders spielen kann, dann müssen wir das als Lauf der Dinge akzeptieren. Es geht bei bestimmten Spielern ja nicht um ein paar Euro, sondern es geht gleich um Dimensionen. Das haben wir zuletzt bei Lukas Hinterseer erlebt. Der VfL Bochum muss aus wenig viel machen. Außenstehende re-

spektieren uns dafür. Nicht umsonst hat der Verein deutschlandweit ein so hohes Ansehen. Wenn uns ein Spieler verlässt, muss es unsere Aufgabe sein, den Nachfolger zu präsentieren.

Das scheint im Fall Hinterseer mit Silvere Ganyoula schon gelungen, der jetzt auch schon wieder als möglicher Transferkandidat gehandelt wird. Ebenso wie Youngster Armel Bella-Kotchap.

Kaenzig: Das sollten wir ganz emotionslos betrachten. Der VfL Bochum kann gar nicht verhindern, dass solche Spieler abgeworben werden, selbst wenn unser Bankkonto gut gefüllt wäre. Wenn wir es könnten, würden wir jeden dieser Spieler langfristig binden. Aber oft liegt diese Entscheidung gar nicht in der Hand der Spieler.

Ein Thema noch zum Abschluss: Lässt sich mit dem Marktsegment eSports auch beim VfL Geld verdienen?

Kaenzig: So bodenständig, wie wir es betreiben, lässt sich auch daraus etwas entwickeln. Wir sind da nicht so schlecht unterwegs. Unsere Chance wird es sein, im eSport-Business tatsächlich mal Geld über Spielertransfers zu verdienen. Große Agenturen, die Fußballprofis beraten, haben inzwischen eigene eSports-Abteilungen. Für uns sehe ich da die Möglichkeit, ein Stück vom Kuchen abzube-kommen. Interview: Uli Kienel

BoGe Computer

Ihr EDV-Experte
aus Bochum

**REPARATUR
SERVICE
WARTUNG**

Wir drücken dem
VfL Bochum
die Daumen!



BoGe Computer GmbH
Wittener Str. 158
44803 Bochum
Tel.: 0234 / 33 82 41 44
info@boge-computer.de

mein Hannibal Center

www.hannibal.de



VfL BOCHUM
1848

BUSINESS
PARTNER

ADLER
ALLES PASST

ALDI

Anderungsschneiderei
im Hannibal Center

Apollo

ASIA HAUS
RESTAURANT

ASKANIA

mein Auto-
waschcenter

Ballonstube

BERGEMANN
Friseur · Kosmetik · Make-up

Der
Blumenladen

C&A

cosmetics shop
bochum

D
DEICHMANN

DHL
PACKSTATION

dm
WIE BIST DU MENSCH
HIER KAUF DU ES

FEINKOST
Elia

EISCAFE
DOLOMITI

Ernsting's family
Von Familienbetrieben empfohlen

Fahrrad **XXL**
Meinhövel

fat-Com

Imbiss im Hannibal Center

JET

Kamps

first Vape
IM E-ZIGARETTEN FACHTANDEL

KUSS

Ledger's Grillhähnchen
Alles frisch
vom Grill
Hähnchen Hamn Spare-Ribs

Der Meisier Metzger

MEDIMAX

mister.lady

Wash

Faire Idee **pitstop**

POCO
EINRICHTUNGSMÄRKTE

real

SCHUH **CENTER**

Eschke

S

SUN **STYLE**
Sun & Beauty

TAKKO
FASHION

TANKSTELLE
GAS

Stadtwerk **drive**

TEDI

Deutsche
Telekom

Traumfabrik
Braut- & Abendmode

Westfalen
APOTHEKE
im Hannibal Center

WEST LOTTO

Workers
Berufsbekleidung im HannibalCenter

Z & ANGEL
Sport Center

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Ganvoula und Blum halten VfL über dem Strich

Bochumer Stürmer-Duo belegt in der Scorer-Liste der Liga Platz zwei

Dieses Bochumer Duo stellt eine Aussage der Liga-Statistik total auf den Kopf. Silvere Ganvoula (23) und Danny Blum (29) bilden aktuell das zweitbeste Scorer-Team der 2. Bundesliga. 29 Scorer-Punkte gehen auf das Konto von Ganvoula (10 Tore, 5 Assists) und Blum (6 Tore, 8 Assists). Erfolgreicher ist nur das Bielefelder Gespann mit Fabian Klos und Andreas Voglsammer, die es zusammen auf 32 Scorer-Punkte bringen. Während Klos und Voglsammer mit ihren Leistungen Arminia Bielefeld an die Tabellenspitze geschossen haben, sucht man den VfL Bochum trotz der exzellenten Werte seiner Offensivkicker vergeblich auf den Top-Rängen der 2. Bundesliga. Der VfL verfügt zwar mit insgesamt 32 Toren über den drittbesten Angriff der Liga, wird aber schwer gebeutelt von seinen Defiziten in der Defensivarbeit. 34 Gegentore stehen für den drittschwächsten Wert im Liga-Vergleich. Deshalb reicht es momentan nur zu Platz 14, zwei Positionen über dem gefürchteten Strich.

Bei der Vorstellung von Danny Blum als Neuzugang für die Offensive des VfL Bochum gab es auch unter den Experten nicht wenige, die befürchteten, der Linksaußen werde unter anderem



Danny Blum hat die VfL-Sympathisanten schnell zu seinen Fans gemacht: Mit Vollgasfußball, mit scharf und präzise verarbeiteten Standards und mit wuchtigen Torschüssen.
Foto: Lukas Jensen

wegen seiner Verletzungsanfälligkeit die Qualität des Revierclubs nicht signifikant verbessern. Wie sich inzwischen herausgestellt hat, lagen sie mit ihrer Einschätzung offensichtlich daneben. Im Gegensatz zur Mannschaft, die in dieser Spielzeit nur langsam in die Gänge kommt, läuft Danny Blum seit Saisonstart auffällig gut in der Spur.

für die Hoffnung an der Castroper Straße, dass der VfL sich bald aus dem Tabellenkeller hocharbeiten kann. „Ich habe Zug nach vorne und auch den Blick für meine Mitspieler“, sagt der Stürmer von sich selbst. Wichtige Zahlen belegen seine Aussage: sechs Tore hat er selbst geschossen, bei weiteren acht Treffern wirkte er als Assistent mit.

Der 29-Jährige ist fester Bestandteil der Startaufstellungen von Cheftrainer Thomas Reis, hat sich mit Technik und Tempo unverzichtbar gemacht. Die linke Bochumer Seite mit Blum in der Offensive und Danilo Soares als Absicherung ist ein starkes Argument

Danny Blum hat die VfL-Sympathisanten schnell auch zu seinen Fans gemacht: Mit Vollgasfußball, mit scharf und präzise verarbeiteten Standards und mit wuchtigen Torschüssen. Auch abseits des Platzes fällt Blum auf: Er verklausuliert nichts, spricht die Dinge, die ihm nicht gefallen, klar an. So auch beim enttäuschenden Jahres-Finale nach der 2:3-Heimniederlage gegen Jahn Regensburg. „Es muss sich jeder mal an die eigene Nase fassen und sich fragen, ob das der Anspruch ist, hier für den VfL Bochum spielen zu dürfen“, wurde Danny



Ihr Meisterbetrieb für:

Heizung • Elektro • Sanitär

Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:

Festpreisgarantie • Termingarantie

Markstr. 348, 44799 Bochum, Tel.: 02 34 / 973 57 04
Blücherstr. 57a, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 91 95 200

Kein Kauf ohne unser Angebot!

www.boeger-bochum.de

Blum deutlich und war mit seiner Kritik noch nicht am Ende: „Wir haben arge Probleme, unsere Viererkette stabil zu halten. Diese Fehler und Geschenke müssen wir unbedingt abstellen. Wenn ich nur daran denke, wie oft wir geführt und dann trotzdem noch die Punkte abgegeben haben, müssten wir zehn Punkte mehr auf unserem Konto haben.“

Silvere Ganvoula lässt schon wegen der noch immer vorhandenen Sprachbarriere lieber Taten auf dem Platz sprechen. Deshalb hat der VfL den Nationalspieler aus dem Kongo zu Saisonbeginn auch fest unter Vertrag genommen. Der Angreifer spielte bereits in der Saison 2018/19 für die Blau-Weißen, nachdem er vom belgischen Spitzenclub RSC Anderlecht ausgeliehen wurde. Sein neuer Vertrag ist bis zum 30. Juni 2023 datiert. Ob er diesen erfüllen wird, ist allerdings ungewiss. Ganvoula fällt auf mit seiner Größe, seiner physischen Präsenz, seiner Schnelligkeit, seiner Kopfballstärke. Und mit seinen Werten in der Scorerliste. Dieses Gesamtpaket macht ihn auch interessant für andere Vereine, die ihre Scouts regelmäßig zu den Spielen des VfL Bochum schicken.

Silvere Ganvoula dürfte einer der wenigen VfL-Kicker sein, für den in der Rückrunde Anfragen bei der Geschäftsführung eingehen werden. Deren Sprecher Ilja Kaenzig betrachtet die Situation relativ emotionslos, wie er im Interview in dieser Ausgabe erklärt. „Der VfL Bochum kann gar nicht verhindern, dass solche Spieler abgeworben werden“, sagt Kaenzig und fügt hinzu: „Wenn uns ein Spieler verlässt, müssen wir nicht jammern, sondern es muss unsere Aufgabe sein, seinen Nachfolger zu präsentieren.“

Uli Kienel



Überragend in jeder Hinsicht: Silvere Ganvoula macht es mit seiner physischen Präsenz jedem Gegner schwer. Längst sind andere Vereine auf den Nationalspieler aus dem Kongo aufmerksam geworden.

Foto: Lukas Jensen

LUEG

Bestattungen seit 1872

Telefon 24h - 0234/ 588 48 30

Brenscheder Straße 15
44799 Bochum-Wiemelhausen

info@bestattungen-lueg.de
www.bestattungen-lueg.de

Filiale
Hattinger Straße 223
44795 Bochum-Weitmar

eigene Verabschiedungsräume • Individuelle kompetente Beratung



Dachdeckermeister

DAGOBERT'S DÄCHER

Christian Müller GmbH & Co.KG

...Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

- Dächer
- Abdichtungen
- Ziegeldächer
- Solardächer
- eigener Autokran

- Fassaden
- Klempnerei
- Flachdächer
- Terrassen
- Dachbegrünung

Dagobert's Dächer

Werner Hellweg 435
44894 Bochum

Telefon: 0234 - 588 44 444
Telefax: 0234 - 588 44 445

www.dagoberts-dachdecker.de



„Wir wollen die Gegner vor Aufgaben stellen“

Interview mit Cheftrainer Thomas Reis zur sportlichen Entwicklung seiner Mannschaft

14 Pflichtspiele stehen bisher in der Bilanz von Thomas Reis, seit er im vergangenen September seinen Cheftrainer-Job beim VfL Bochum angetreten hat. Vor dem Start in die Restrunde haben wir uns mit dem 46-Jährigen über die Situation des VfL in der Zweitliga-Saison 2019/20 unterhalten.

Haben Sie die kurze Pause nach Weihnachten noch einmal dazu genutzt, um Ihre ersten 13 Liga-Spiele als

Cheftrainer des VfL Bochum und das Pokalspiel gegen die Bayern auch für sich selbst einzuordnen?

Thomas Reis: Natürlich, so schnell lässt sich auch gar kein Abstand dazu finden. Positiv ist, dass wir den Abstiegsplatz verlassen haben und uns über dem Strich positionieren konnten. Wir müssen nichts aufholen, sondern wir haben etwas zu verteidigen. Das sollte Ansporn genug sein. Wir wollen möglichst zügig weitere Konkurrenten hinter uns lassen,

auch wenn das schwer ist in dieser ausgeglichenen Liga.

Was hat im ersten Teil der Meisterschaft Ihrer Meinung nach gut und was hat weniger gut funktioniert?

Reis: Gut war, dass wir in zehn dieser 13 Spiele gepunktet haben, wenn auch nicht immer dreifach. Es gab viele Situationen, in denen sich die Mannschaft nach Rückständen zurückgekämpft hat, und sie hat auch gezeigt, dass sie Fußball spielen und mit vermeintlich stärkeren Gegnern mithalten kann. Nicht gefallen hat mir die hohe Zahl der Gegentore, deshalb müssen wir an unserem Defensivverhalten unbedingt etwas ändern.

War das auch der Arbeitsschwerpunkt in der Vorbereitung?

Reis: Wir müssen uns nicht nur im Defensivverhalten verbessern, sondern in allen Bereichen. Für die vielen Gegentore ist auch nicht ausschließlich der Abwehrblock verantwortlich, sondern dieses Thema betrifft das gesamte Team. Wir müssen insgesamt kompakter auftreten und die Zweikämpfe selbstbewusster gestalten. Aber wir wollen auch im Spiel mit dem Ball die Gegner vor Aufgaben stellen. Das ist in der Hinrunde vielleicht zu kurz gekommen, weil wir in der Trainingsarbeit oft kurzfristig von Spieltag zu Spieltag reagieren mussten. Jetzt hatten wir mal drei Wochen ohne den Meisterschaftsdruck, mussten uns nicht auf ein Spiel vorbereiten und konnten in den Trainingseinheiten einige Ideen



SEIT 1897

REININGHAUS-SEIFERT

TISCHLEREI BESTATTUNG RESTAURATION

TISCHLEREI

- Tischlermeisterbetrieb
- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik



BESTATTUNGEN

- Erste Bestattermeisterin in Bochum
- Erster und einziger Meisterbetrieb in Bochum-Stiepel mit:
- Eigener Trauerhalle
- Eigenen Verabschiedungsräumen

RESTAURATIONEN

- Geprüfte Restauratoren im Tischlerhandwerk
- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- Mit alten Werkstoffen und Farben

Tel.: (02 34) 47 10 97

Kemnader Str. 86, 44797 Bochum
www.reininghaus-seifert.de







ausprobieren. Das Gesamtpaket beinhaltet natürlich mehr Bereitschaft zur Verteidigung, aber ich rede hier auch von Werten, die den VfL und früher auch mein Spiel immer ausgezeichnet haben: es geht um Leidenschaft und Einsatz in den Zweikämpfen. Das muss ich von jedem Spieler erwarten können.

Und was passiert dann mit den Spielern, die Ihre Erwartungen in dieser Hinsicht nicht erfüllen?

Reis: Die werden in der Rückrunde auf jeden Fall weniger Einsatzzeiten haben.

Sie haben am 6. Spieltag übernommen, der VfL hatte nur zwei Punkte auf dem Konto. Der Erfolgsdruck hat die Arbeit sicher nicht einfacher gemacht.

Reis: Die Mannschaft hatte bis dahin nicht viele Erfolgserlebnisse, darüber machen sich die Spieler selbstverständlich Gedanken. Ich habe versucht, die



Für Thomas Reis ist das Engagement beim VfL Herausforderung und Herzensangelegenheit zugleich. Foto: L. Jensen

Köpfe wieder frei zu bekommen und neue Impulse zu setzen. Und mit Blick

auf die Hinrunde würde ich sagen, dass es wieder schwerer geworden ist, den VfL Bochum zu schlagen.

Auch wenn der VfL im zehnten Jahr in Folge in der 2. Bundesliga spielt, sind mit ihm immer noch große Erwartungen verbunden.

Reis: Ich sehe das nicht als belastenden Druck. Im Gegenteil. Es ist doch gut, wenn der VfL immer noch so wahrgenommen wird. Viel schlimmer wäre es, wenn sich niemand mehr für den VfL Bochum interessieren würde.

War in der Nachbetrachtung das Pokalspiel gegen die Bayern der Wendepunkt auf dem Weg zu stabileren Leistungen?

Reis: Das Pokalspiel und das Liga-Spiel unmittelbar danach gegen den 1. FC Nürnberg. Gegen die Bayern hat niemand etwas von uns erwartet, das war eine zusätzliche Motivation. Da haben

DEUTSCHLANDS
WOHL BESTE
STADIONWURST
WÜNSCHT EINE
ERFOLGREICHE SAISON!

Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr



Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

wir eine starke Defensivleistung gezeigt, aber noch wichtiger war, dass wir anschließend die Leistung gegen Nürnberg bestätigen konnten. Da hat die Mannschaft registriert, wie es in die richtige Richtung gehen kann.

Auf welche Veränderungen können sich die VfL-Fans zur Rückrunde einstellen?

Reis: Ich fordere von meiner Mannschaft, dass sie mehr agiert als reagiert. In der Hinrunde haben wir zu oft nur reagiert, deshalb wollen wir in der zweiten Saisonhälfte mehr agieren und aktiver werden. Vielleicht werden wir auch mit einer anderen Grundordnung auflaufen. Jedenfalls wollen wir variabler werden und nicht so häufig auf den Gegner schauen, sondern unser Spiel durchsetzen. Und ich bin mir sicher, dass uns unsere Zuschauer dabei unterstützen werden. Auf unsere Fans können wir uns verlassen.

Die Offensive wird Ihnen die größte Freude bereitet haben.

Reis: Ich war nicht mit allem zufrieden, was ich von der Offensive gesehen habe. Auch wenn es gut ist, zwei Top-Scorer im Team zu haben, hätten wir durchaus mehr Tore machen können. Da müssen wir vor dem Tor noch kaltschnäuziger werden. Das gilt auch für Silvere Ganvoula, wenngleich wir natürlich über seine zehn Tore froh sind.

Vergebene Torchancen, Führungen, die verspielt wurden, und unerklärliche Leistungsabfälle innerhalb von 90 Minuten haben – salopp gesagt – die Fans oft wahnsinnig gemacht.

Reis: So etwas macht mich auch wahnsinnig. Es ist nicht immer sofort erklärbar, weshalb wir es nicht schaffen, den Deckel drauf zu machen. Mitunter hat es aber auch mit der Qualität des Gegners zu tun, der uns auf dem Platz gegenübersteht. Aber auch das wollen wir zukünftig besser machen.

Das Auftaktprogramm nach der Winterpause ist herausfordernd. Die Gegner heißen



Auch von seinem Top-Torschützen Silvere Ganvoula erwartet VfL-Trainer Thomas Reis mehr Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Gehäuse. Foto: Lukas Jensen

Arminia Bielefeld, HSV, Wiesbaden und Stuttgart.

Reis: Wir wissen, dass Bielefeld eine sehr gute Vorrunde gespielt hat. Wir wissen aber auch, dass die Arminia zuhause ein paar Probleme hatte. Vielleicht kommen uns auch Gegner, die mit uns Fußball spielen wollen, mehr entgegen als Mannschaften, die sich in erster Linie auf das Verteidigen konzentrieren. Wir werden hochkonzentriert sein und ohne Angst, aber mit viel Freude in diese Spiele gehen, weil sich jeder Einzelne auf hohem Niveau mit dem Gegner messen kann.

Welches Ziel möchten Sie am Ende der Saison mit dem VfL mindestens erreicht haben?

Reis: Das große Ziel ist es nach wie vor, drei Mannschaften hinter uns zu lassen. Primär geht es darum, erst einmal den 14. Platz zu verteidigen. Ob am Ende dazu 40 Punkte reichen werden, ist bei

der Konstellation in der Liga wirklich schwer zu prognostizieren. Auf jeden Fall haben wir es in der eigenen Hand und ich hätte nichts dagegen, wenn wir mehr als die 20 Punkte aus der Hinrunde holen.

Sie haben beim Einstieg in Bochum gesagt: Einfach kann doch jeder. Wie schwer war es denn bisher für Sie?

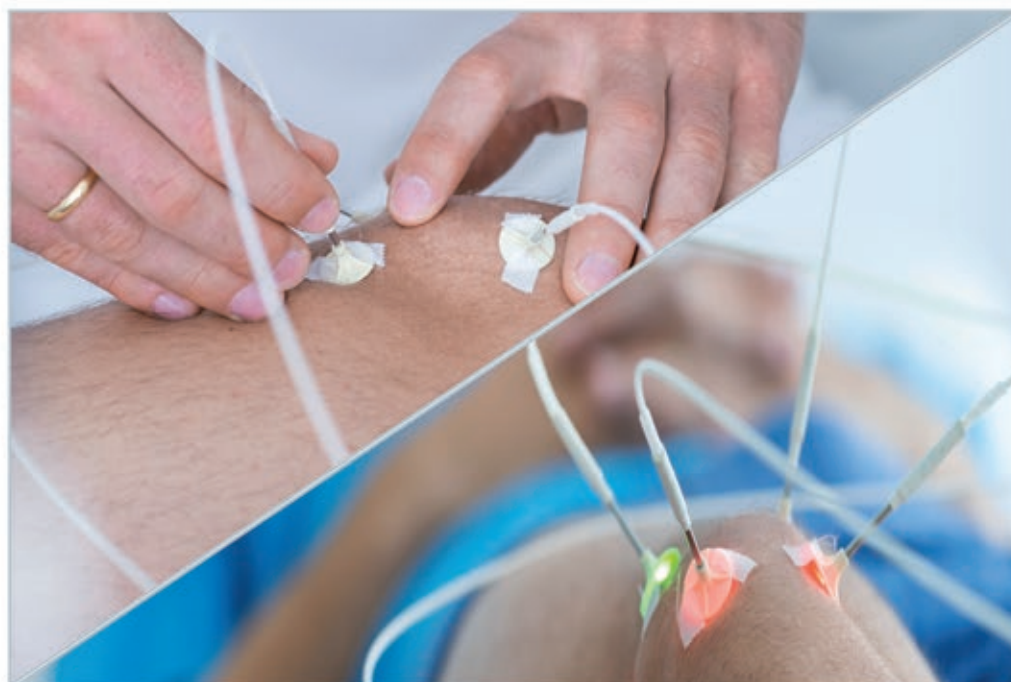
Reis: Es war eine Herausforderung, aber es bleibt für mich eine Herzensangelegenheit, wenn man zu dem Verein zurückkehrt, bei dem man den größten Teil seiner Karriere verbracht hat. Ähnlich hat sich ja kürzlich auch Oliver Kahn geäußert. Es ist für mich eine Riesenchance, um als Trainer durchzustarten. Es wird bis zum Saisonende schwierig bleiben, aber wir wollen allen zeigen, dass die Hinrunde nicht den VfL gesehen hat, den man grundsätzlich erwarten durfte. Und dabei werde ich absolut voran gehen. Interview: Uli Kienel

KONSENS Steuerberatungs GmbH		
Helmuth Weitzel Steuerberater	Steuerberatung • Buchführung • Jahresabschlüsse Steuererklärungen jeglicher Art Existenzgründungsberatung Beratung bei Erbschaft - Unternehmensnachfolge	Julia Weitzel Dipl.-Oec., Steuerberaterin
	Königsallee 200 • 44799 Bochum Telefon: 0234 - 93 25 66 0 • Fax: 0234 - 93 25 66 29 E-Mail: kanzlei@stb-konsens.de • Web: www.stb-konsens.de	

Die jüngste und feinste Form der Lichttherapie

Low-Level-Laser arbeitet schonend und schmerzfrei

Lasertherapie ist die wissenschaftlich jüngste und feinste Form der Lichttherapie. Mit Hilfe eines Lasergeräts wird parallel gebündeltes Licht mit einer bestimmten Wellenlänge zur Anwendung auf höchstem medizinischen Niveau erzeugt. Bekannt sind bis jetzt vor allem Lasergeräte, die das Licht derart energetisch anreichern, dass es zur präzisen Zerstörung von Geweben benutzt werden kann (chirurgische Laser, sogenannte High-Power-Laser). Bei dem von uns angewandten Low-Level-Laser, geschieht die energetische Potenzierung nur bis zu einem für die Körperphysiologie völlig ungefährlichen Grad. Dank konsequenter Forschung und technischer Weiterentwicklung, können die positiven Effekte durch zahlreiche klinische Studien auch wissenschaftlich belegt werden. Die Low-Level-Laser-Therapie aktiviert den Zellstoffwechsel an seiner Quelle, d.h. in den Mitochondrien, den „Kraftwerken“ der Zelle. Besonders viele Mitochondrien finden sich in Zellen, die viel Energie benötigen (z.B. Muskel- oder Nervenzellen). Durch Lichttherapie ist es nachweislich möglich, die Energie,



Interstitielle Lasertherapie

Foto: Praxis Dres. Bastians / Chr. Nieling

d.h. die ATP-Synthese der Mitochondrien, je nach Gewebetyp um 150-400% zu steigern. Mittlerweile stehen mehrere Formen der Low-Level-Lasertherapie mit unterschiedlichen Indikationen zur Verfügung. Es gibt drei grundsätzliche Anwendungsformen.

Bei der intravenösen Lasertherapie wird ein Lichtleiter (Kunststofffaser) in die Armvene eingeführt. Auf diese Weise kann das Laserlicht schmerzfrei das vorbeifließende Blut bestrahlen. Die Blutkörperchen absorbieren die verschiedenen Lichtfre-

quenzen, wobei insbesondere die Expression von Immunglobulinen, Interferonen und Interleukinen von besonderer Bedeutung sind. Es kommt zu einer allgemeinen Energetisierung, Stoffwechsoptimierung und Immunstärkung. So können z.B. die Leistungsfähigkeit gesteigert, oder der Medikamentenkonsum bei bestimmten Erkrankungen reduziert werden.

Die interstitielle (lokale) und

intraartikuläre Lasertherapie findet insbesondere im Bereich der Orthopädie vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Bei dieser Technik wird der Lichtleiter direkt an den Ursprung der Beschwerden gelegt. So können z.B. geschädigte Gelenke, Nerven, Sehnen oder Muskeln direkt gezielt bestrahlt werden, was zu deutlich verbesserten therapeutischen Resultaten führt.

DRES. BASTIANS 

Facharztpraxis für Orthopädie

MÖGLICHE EINSATZGEBIETE DER INTRAVENÖSEN LASERTHERAPIE:

- Chronische Schmerzsyndrome
- Leistungssteigerung im Sport
- Rheumatische Beschwerden
- Chronisches Müdigkeitssyndrom

MÖGLICHE EINSATZGEBIETE DER ARTIKULÄREN & INTERSTITIELLEN LASERTHERAPIE:

- Gelenkarthrosen
- Ischialgien, Nervenschmerzen
- Chronische Rückenschmerzen
- Muskelverletzungen
- Sehnenreizungen
- Bandverletzungen
- Wundbehandlung

Dr. med. Philipp Bastians
Dr. med. Werner Bastians

Facharztpraxis für Orthopädie, Akupunktur,
Chirotherapie, Naturheilverfahren, Neuraltherapie
und Sportmedizin

Wattenscheider Hellweg 147-149
44867 Bochum

Telefon: (0 23 27) 95 15-0
Telefax: (0 23 27) 95 15-15

Internet: www.doktorbastians.de
E-Mail: praxis@doktorbastians.de

Idol, Musterprofi und elementarer Baustein

*Anthony Losilla erfüllt alle Ansprüche,
die an einen Kapitän gestellt werden*

Anthony Losilla ist einer der wenigen Führungsspieler des VfL. Seitdem der mittlerweile 33-jährige Franzose im Sommer 2014 seinen ersten Vertrag an der Castroper Straße unterschrieb, ist er elementarer Bestandteil des VfL Bochum und hat sich zum Publikumsliebbling der VfL-Fans entwickelt.

Seit der Saison 2017/18 werden auch in der 2. Bundesliga die Laufdaten aller Spieler systematisch ermittelt und ausgewertet. Und seit drei Jahren belegt Anthony Losilla regelmäßig einen Top-Platz unter allen Zweitliga-Profis. In der Spielzeit 2017/18 brachte ihn eine Laufleistung von 11,75 Km je 90 Minuten auf Platz sieben. Insgesamt 341,14 Kilometer lief Losilla in dieser Saison durch die Zweitliga-Stadien Deutschlands. In der Saison 2018/19 steigerte Bochums Laufwunder diese Werte noch einmal. Nach 32 Spielen hatte Losilla stolze 389,44 Kilometer abgespult, dies entsprach einer durchschnittlichen Laufleistung von 12,42 Kilometern pro Spiel und Platz zwei in der Rangliste der lauffähigsten Spieler. In dieser Saison führte Losilla diese Rangliste lange Zeit an. Erst das in Greuther Fürth verpasste Match, als Losilla aufgrund der fünften Gelben Karte pausieren musste, verhinderte, dass Bochums Kapitän zur Winterpause diese Rangliste anführt. In 17 Einsätzen lief Losilla genau 205,46 Kilometer, was einem Durchschnittswert von 12,09 Ki-

lometern über 90 Minuten entspricht. Schon Losillas körperliche Werte – bei einer Größe von 1,85 Metern bringt Bochums Kapitän 85 kg auf die Waage – erinnern an einen Ausdauerläufer.

Laufen gehört aber nicht zu Losillas bevorzugten Freizeitaktivitäten. „Auf dem Platz ja, da es zum Fußball einfach dazu gehört. Privat lege ich aber auch gerne die Füße einmal hoch“, sieht man den Franzosen in seiner Freizeit nicht unbedingt in Laufkleidung durch den Stadtpark joggen.

Seine Anerkennung im Verein und bei den Fans hat sich Losilla im Laufe der Jahre – im wahrsten Sinne des Wortes – hart und kontinuierlich erarbeitet. Nicht umsonst wählten ihn die VfL-Fans zum Spieler der Hinrunde 2019/20. Mit 30,18 Prozent der abgegebenen Stimmen setzte sich Losilla letztlich deutlich vor Danny Blum und Silvère Ganvoula durch. Eine besondere und schöne Anerkennung für Bochums Mister Zuverlässig. In der Kicker-Rangliste, die halbjährlich veröffentlicht wird, gehört Losilla im defensiven Mittelfeld schon beinahe zum festen Inventar. Und auch die Vereinsführung war schon fast gezwungen, Losilla trotz seines Alters von 33 Jahren noch einmal einen neuen Vertrag vorzulegen. Alles andere wäre der Bochumer Anhängerschaft auch nicht zu vermitteln gewesen. Am 6. Novem-

ber verlängerte Anthony Losilla seinen ursprünglich zum 30. Juni 2020 auslaufenden Vertrag um eine weitere Saison. Damit bleibt der Mittelfeldspieler auch beim angepeilten Umbruch und der angestrebten personellen Neuausrichtung der Mannschaft ein elementarer Baustein im Teamgefüge.

„Anthony Losilla ist ein Musterprofi, ein Spieler, der sich immer in den Dienst der Mannschaft und des Vereins stellt“, begründete Sportchef Sebastian Schindzielorz die Verlängerung: „Er ist ein Vorbild für unsere jungen Spieler und ein Idol für unsere Fans. Als Führungsspieler weiß er, was hundertprozentige Einsatzbereitschaft bedeutet und lebt diese auch vor. Toto geht voran, auch in schwierigen Zeiten wie diesen. Wir sind froh, dass er sich dazu entschieden hat, ein weiteres Jahr beim VfL zu bleiben.“

Und auch „Toto“ freut sich ungemein, über den Sommer hinaus weiter Kilometer um Kilometer im Ruhrstadion abreißen zu dürfen: „Der VfL und Bochum sind mir und meiner Familie ans Herz gewachsen. Das Vonovia Ruhrstadion ist eine Art zweites Zuhause für mich. Ich bin davon überzeugt, dass wir es schaffen werden, die Fans mit erfolgreichem Fußball glücklich zu machen. Nicht nur jetzt, sondern auch in der kommenden Saison. Dabei will ich aktiv mithelfen.“

Martin Jagusch

- Elektro-Installation
- Sat/TV
- Netzwerktechnik
- Kommunikationsanlagen

Inhaber Stephan Schnieders • Telefon 0234-92 66 54 77
Mail: kontakt@elektro-schnieders.de • www.elektro-schnieders.de



Elektro Schnieders
...denn das Auge installiert mit



Anthony Losilla, hier im Duell mit Thiago vom FC Bayern, führt seine Mannschaft durch eine Saison mit Höhen und Tiefen. Foto: Lukas Jensen



Guido Hickert
Inhaber BoConcept Bochum

WILLKOMMEN BEI BOCONCEPT BOCHUM

Lieben Sie Design und individuelle Wohneinrichtungen?

Wir sind ein inhabergeführter Store der dänischen Weltmarke BoConcept.

Leidenschaft und Begeisterung – das zeichnet unsere erfahrenen Einrichtungsberater aus. Sie helfen Ihnen gerne dabei, Ihr Zuhause stilgerecht einzurichten.

Mit einer über 65-jährigen Erfahrung in Möbeldesign und -produktion, steht BoConcept für hochwertige Möbel und Wohnaccessoires mit internationalem Flair.

Gemäß der jahrelangen Designtradition lassen sich die Möbel ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen aus frei kombinierbaren Elementen individuell zusammenstellen.

**BESUCHEN SIE UNS IN DER
BONGARDSTRASSE 20**

Social-Media-King aus Costa Rica

Rechtsverteidiger Cristian Gamboa hat sich beim VfL schnell seinen Stammplatz erkämpft

Er gehört zweifellos zu den wenigen Gewinnern der Hinrunde – Cristian Gamboa (30), erster Costa Ricaner im Trikot des VfL Bochum. Erst Ende August aus Schottland verpflichtet, hat sich der nur 1,75 Meter große Verteidiger schnell auf der rechten Abwehrseite des Ruhrpott-Clubs festgespielt und die dort zuvor entstandene Vakanz gefüllt.

Geschäftsführer Sebastian Schindzielorz hatte ihn verpflichtet, als sich abzeichnete, dass der junge, vom FC Arsenal ausgeliehene Jordi Osei-Tutu dem VfL als rechter Verteidiger nicht so schnell weiterhelfen würde. Und weil Stefano Celozzi den Ansprüchen zunächst nicht mehr genügte, musste eine rasche und praktikable Lösung her. Erfahrung war gefragt, dazu robustes Auftreten,

Schnelligkeit und nicht zuletzt auch Zweikampfstärke. Das alles sah der VfL-Geschäftsführer in der Person von Cristian Gamboa vereint, dem er einen bis zum 30. Juni 2021 gültigen Vertrag gab.

Nach Lage der Dinge ist es kein schlechter Deal, den Schindzielorz da eingefädelt hat. Auch wenn der Costa Ricaner bei seinem letzten Arbeitgeber Celtic Glasgow in der vergangenen Saison kaum noch zu Spielanteilen kam, zählt sich letztendlich seine zuvor in fünf Ländern sowie in insgesamt 77 Länderspielen gesammelte Erfahrung aus. Der Verteidiger, der am 24. Oktober seinen 30. Geburtstag feierte, ist zweikampferprobt, hat eine gute Ballbehandlung und schaltet sich immer wieder mit ins Aufbau- bzw. Offensivspiel seiner Mann-

schaft ein. Mit seiner Hilfe kann es Trainer Thomas Reis noch gelingen, die immer wieder anfällige Abwehr des VfL zu stabilisieren.

Nicht nur von seiner Einstellung auf dem Platz, sondern auch von seinem Auftreten außerhalb des Rasens können sich seine Mitspieler noch einiges abschauen. Cristian Gamboa personifiziert professionelles Verhalten auf und neben dem Platz. Er ist ein freundlicher Typ, wird von seiner Familie in den neuen Berufs- und Lebensabschnitt begleitet und er lernt zügig die Sprache des Landes, in dem er gerade Fußball spielt. „Zuhause sprechen wir spanisch, aber meine Frau lernt auch gerade deutsch. Wenn ich einkaufe oder in ein Café gehe, versuche ich immer deutsch zu sprechen“, sagt

SPIELERPASS

**Cristian
Gamboa**

Geboren: 24.10.1989 in Liberia/CRC

Größe: 1,75 m

Gewicht: 70 kg

Nationalität: Costa Rica



Spiele:

2. Bundesliga Spiele/Tore: 11/1
Eliteserien/NOR Spiele/Tore: 56/0
Premiership/SCO Spiele/Tore: 20/0
Premiere League/ENG Spiele/Tore: 11/0
UEFA CL Spiele/Tore: 11/0
UEFA EL Spiele/Tore: 8/0
Primera Division/CRC Spiele/Tore: 3/0

Länderspiele/Tore: 77/3, 6/0 (U20)

Erfolge: Schottischer Meister (2017, 2018, 2019), Schottischer Pokalsieger (2017, 2018), Schottischer Ligapokalsieger (2017, 2018, 2019), Dänischer Meister (2013), Dänischer Pokalsieger (2012), Costa Ricanischer Meister (2009)

Bisherige Vereine:

Celtic Glasgow (2016-19), West Bromwich Albion (2014-16), Rosenborg BK (2013/14), FC Kopenhagen (2011-13), Fredrikstad FK (2010-11), AD Municipal Liberia (2006-10)

Gamboa, „es gehört für mich dazu, die Sprache schnell zu lernen, wenn man in einem anderen Land lebt.“

Diese Umstände teilt er gerne auch mit allen, die sich für sein Leben als Profifußballer interessieren. Beim VfL Bochum ist der Mittelamerikaner mit großem Abstand der Social-Media-King. Der Verteidiger hat 314.000 Follower bei Twitter, 240.000 bei Instagram und 115.000 bei Facebook – und die lässt er an seinem Leben und seiner Karriere als Profifußballer teilhaben. Cristian Gamboa ist ein intelligenter Typ, der weit über die Spielfeld-Begrenzung hinaus denkt. So bildet er sich beispielsweise am Johan Cruyff Institut in Amsterdam zum Thema Sportmanagement weiter.



Cristian Gamboa hat viel Erfahrung mit nach Bochum gebracht. Der Rechtsverteidiger zählt nach der Hinrunde gewiss zu den wenigen Gewinnern im VfL-Kader.

Foto: Lukas Jensen

Seine Karriere startete Gamboa in seinem Heimatland beim AD Municipal Liberia. 2010 ging er den Schritt nach Europa und schloss sich dem norwegischen Klub Fredrikstad FK an. Über die Stationen FC Kopenhagen (Dänemark) und Rosenborg Trondheim BK (Norwegen), für den er auch mehrfach in der Europa League spielte, landete er im Sommer 2014 beim englischen Erstligisten West Bromwich Albion. Nach zwei

Jahren in der Premier League zog es den Costa Ricaner zu Celtic Glasgow nach Schottland. Dort wurde er dreimal in Folge Schottischer Meister sowie Ligapokalsieger. Zudem lief er in drei Spielen in der Champions League auf. Darüber hinaus nahm er mit der Nationalmannschaft Costa Ricas an den Weltmeisterschaften 2014 in Brasilien sowie 2018 in Russland teil. Bei beiden Turnieren stand er in jedem Spiel in der Startelf.

Mit insgesamt fünf Meisterschaften und sechs Pokalsiegen ist Cristian Gamboa der mit Abstand erfolgreichste Fußballer im Kader des VfL Bochum. Der 30-Jährige hat schon viel erlebt, so etwas wie die 2. Bundesliga aber noch nicht: „Die Liga ist verrückt, weil alles so eng beieinander ist. Aber es ist eine der besten Ligen, in der ich bisher gespielt habe.“

Uli Kienel

2020

Unsere Stärken als Familienunternehmen:
KOMPETENZ • KONTINUITÄT • KUNDENNÄHE

Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

1952

Der Hinrunden-Spielplan

1. Spieltag, 26. - 29. Juli 2019

VfB Stuttgart	Hannover 96	2:1
Dynamo Dresden	1. FC Nürnberg	0:1
Holstein Kiel	SV Sandhausen	1:1
VfL Osnabrück	1. FC Heidenheim	1:3
Hamburger SV	SV Darmstadt 98	1:1
SSV Jahn Regensburg	VfL Bochum 1848	3:1
SpVgg Greuther Fürth	FC Erzgebirge Aue	0:2
SV Wehen Wiesbaden	Karlsruher SC	1:2
DSC Arminia Bielefeld	FC St. Pauli	1:1

2. Spieltag, 2. - 5. August 2019

VfL Bochum 1848	DSC Arminia Bielefeld	3:3
SV Sandhausen	VfL Osnabrück	0:1
FC St. Pauli	SpVgg Greuther Fürth	1:3
Karlsruher SC	Dynamo Dresden	4:2
Hannover 96	SSV Jahn Regensburg	1:1
1. FC Heidenheim	VfB Stuttgart	2:2
SV Darmstadt 98	Holstein Kiel	2:0
FC Erzgebirge Aue	SV Wehen Wiesbaden	3:2
1. FC Nürnberg	Hamburger SV	0:4

3. Spieltag, 16. - 19. August 2019

VfB Stuttgart	FC St. Pauli	2:1
Hamburger SV	VfL Bochum 1848	1:0
Holstein Kiel	Karlsruher SC	2:1
DSC Arminia Bielefeld	FC Erzgebirge Aue	3:1
Dynamo Dresden	1. FC Heidenheim	2:1
SpVgg Greuther Fürth	SSV Jahn Regensburg	1:0
SV Sandhausen	1. FC Nürnberg	3:2
VfL Osnabrück	SV Darmstadt 98	4:0
SV Wehen Wiesbaden	Hannover 96	0:3

4. Spieltag, 23. - 26. August 2019

Hannover 96	SpVgg Greuther Fürth	1:1
1. FC Nürnberg	VfL Osnabrück	1:0
1. FC Heidenheim	SV Sandhausen	0:2
SSV Jahn Regensburg	DSC Arminia Bielefeld	1:3
FC St. Pauli	Holstein Kiel	2:1
SV Darmstadt 98	Dynamo Dresden	0:0
VfL Bochum 1848	Wehen Wiesbaden	3:3
FC Erzgebirge Aue	VfB Stuttgart	0:0
Karlsruher SC	Hamburger SV	2:4

5. Spieltag, 30. Aug. - 2. Sept. 2019

VfB Stuttgart	VfL Bochum	2:1
1. FC Nürnberg	1. FC Heidenheim	2:2
Hamburger SV	Hannover 96	3:0
Holstein Kiel	FC Erzgebirge Aue	1:1
DSC Arminia Bielefeld	SpVgg Greuther Fürth	2:2
Dynamo Dresden	FC St. Pauli	3:3
SV Sandhausen	SV Darmstadt 98	1:0
VfL Osnabrück	Karlsruher SC	3:0
SV Wehen Wiesbaden	SSV Jahn Regensburg	0:5

6. Spieltag, 13. - 16. September 2019

Hannover 96	DSC Arminia Bielefeld	0:2
1. FC Heidenheim	Holstein Kiel	3:0
SSV Jahn Regensburg	VfB Stuttgart	2:3
FC St. Pauli	Hamburger SV	2:0
SV Darmstadt 98	1. FC Nürnberg	3:3
VfL Bochum 1848	Dynamo Dresden	2:2
SpVgg Greuther Fürth	SV Wehen Wiesbaden	2:1
FC Erzgebirge Aue	VfL Osnabrück	1:0
Karlsruher SC	SV Sandhausen	1:0

7. Spieltag, 20. - 23. September 2019

VfB Stuttgart	SpVgg Greuther Fürth	2:0
1. FC Nürnberg	Karlsruher SC	1:1
Hamburger SV	FC Erzgebirge Aue	4:0
1. FC Heidenheim	SV Darmstadt 98	1:0
Holstein Kiel	Hannover 96	1:2
Dynamo Dresden	SSV Jahn Regensburg	2:1
SV Sandhausen	VfL Bochum 1848	1:1
VfL Osnabrück	FC St. Pauli	1:1
SV Wehen Wiesbaden	DSC Arminia Bielefeld	2:5

8. Spieltag, 27. - 30. September 2019

Hannover 96	1. FC Nürnberg	0:4
DSC Arminia Bielefeld	VfB Stuttgart	0:1
SSV Jahn Regensburg	Hamburger SV	2:2
FC St. Pauli	SV Sandhausen	2:0
VfL Bochum 1848	SV Darmstadt 98	2:2
SpVgg Greuther Fürth	Holstein Kiel	0:3
FC Erzgebirge Aue	Dynamo Dresden	4:1
Karlsruher SC	1. FC Heidenheim	1:1
SV Wehen Wiesbaden	VfL Osnabrück	2:0

9. Spieltag, 4. - 7. Oktober 2019

VfB Stuttgart	SV Wehen Wiesbaden	1:2
1. FC Nürnberg	FC St. Pauli	1:1
Hamburger SV	SpVgg Greuther Fürth	2:0
1. FC Heidenheim	VfL Bochum 1848	2:3
Holstein Kiel	SSV Jahn Regensburg	1:2
SV Darmstadt 98	Karlsruher SC	1:1
Dynamo Dresden	Hannover 96	0:2
SV Sandhausen	FC Erzgebirge Aue	2:2
VfL Osnabrück	DSC Arminia Bielefeld	0:1

10. Spieltag, 18. - 21. Oktober 2019

VfB Stuttgart	Holstein Kiel	0:1
Hannover 96	VfL Osnabrück	0:0
DSC Arminia Bielefeld	Hamburger SV	1:1
SSV Jahn Regensburg	SV Sandhausen	1:0
FC St. Pauli	SV Darmstadt 98	0:1
VfL Bochum 1848	Karlsruher SC	3:3
SpVgg Greuther Fürth	Dynamo Dresden	2:0
FC Erzgebirge Aue	1. FC Nürnberg	4:3
SV Wehen Wiesbaden	1. FC Heidenheim	0:0

11. Spieltag, 25. - 28. Oktober 2019

1. FC Nürnberg	SSV Jahn Regensburg	1:1
Hamburger SV	VfB Stuttgart	6:2
1. FC Heidenheim	FC St. Pauli	1:0
Holstein Kiel	VfL Bochum 1848	2:1
SV Darmstadt 98	FC Erzgebirge Aue	1:0
Dynamo Dresden	DSC Arminia Bielefeld	0:1
SV Sandhausen	SV Wehen Wiesbaden	0:0
VfL Osnabrück	SpVgg Greuther Fürth	0:0
Karlsruher SC	Hannover 96	3:3

12. Spieltag, 1. - 4. November 2019

VfB Stuttgart	Dynamo Dresden	3:1
Hannover 96	SV Sandhausen	1:1
DSC Arminia Bielefeld	Holstein Kiel	2:1
SSV Jahn Regensburg	VfL Osnabrück	3:3
FC St. Pauli	Karlsruher SC	2:2
VfL Bochum 1848	1. FC Nürnberg	3:1
SpVgg Greuther Fürth	SV Darmstadt 98	3:1
FC Erzgebirge Aue	1. FC Heidenheim	1:1
SV Wehen Wiesbaden	Hamburger SV	1:1

13. Spieltag, 8. - 11. November 2019

1. FC Nürnberg	DSC Arminia Bielefeld	1:5
1. FC Heidenheim	Hannover 96	4:0
Holstein Kiel	Hamburger SV	1:1
FC St. Pauli	VfL Bochum 1848	1:1
SV Darmstadt 98	SSV Jahn Regensburg	2:2
Dynamo Dresden	SV Wehen Wiesbaden	1:0
SV Sandhausen	SpVgg Greuther Fürth	3:2
VfL Osnabrück	VfB Stuttgart	1:0
Karlsruher SC	FC Erzgebirge Aue	1:1

14. Spieltag, 22. - 25. November 2019

VfB Stuttgart	Karlsruher SC	3:0
Hannover 96	SV Darmstadt 98	1:2
Hamburger SV	Dynamo Dresden	2:1
DSC Arminia Bielefeld	SV Sandhausen	1:1
SSV Jahn Regensburg	1. FC Heidenheim	3:1
VfL Bochum 1848	VfL Osnabrück	1:1
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Nürnberg	0:0
FC Erzgebirge Aue	FC St. Pauli	3:1
SV Wehen Wiesbaden	Holstein Kiel	3:6

15. Spieltag, 29. Nov. - 2. Dez. 2019

1. FC Nürnberg	SV Wehen Wiesbaden	0:2
1. FC Heidenheim	SpVgg Greuther Fürth	1:0
FC St. Pauli	Hannover 96	0:1
SV Darmstadt 98	DSC Arminia Bielefeld	1:3
VfL Bochum 1848	FC Erzgebirge Aue	2:0
Dynamo Dresden	Holstein Kiel	1:2
SV Sandhausen	VfB Stuttgart	2:1
VfL Osnabrück	Hamburger SV	2:1
Karlsruher SC	SSV Jahn Regensburg	4:1

16. Spieltag, 6. - 9. Dezember 2019

VfB Stuttgart	1. FC Nürnberg	3:1
Hannover 96	FC Erzgebirge Aue	3:2
Hamburger SV	1. FC Heidenheim	0:1
Holstein Kiel	VfL Osnabrück	2:4
DSC Arminia Bielefeld	Karlsruher SC	2:2
SSV Jahn Regensburg	FC St. Pauli	1:0
Dynamo Dresden	SV Sandhausen	1:1
SpVgg Greuther Fürth	VfL Bochum 1848	3:1
SV Wehen Wiesbaden	SV Darmstadt 98	0:0

17. Spieltag, 13. - 16. Dezember 2019

1. FC Nürnberg	Holstein Kiel	2:2
1. FC Heidenheim	DSC Arminia Bielefeld	0:0
FC St. Pauli	SV Wehen Wiesbaden	3:1
SV Darmstadt 98	VfB Stuttgart	1:1
VfL Bochum 1848	Hannover 96	2:1
FC Erzgebirge Aue	SSV Jahn Regensburg	1:0
SV Sandhausen	Hamburger SV	1:1
VfL Osnabrück	Dynamo Dresden	3:0
Karlsruher SC	SpVgg Greuther Fürth	1:5



Bringt Bochum die Arminia vom Aufstiegskurs ab?

Das Fußballjahr startet für den VfL beim Überraschungsteam auf der Alm

Rund fünf Wochen ohne Fußball, gerade einmal 20 Zähler auf dem Konto und dann geht's ausgerechnet nach Bielefeld. Der Start ins neue Fußballjahr könnte für den VfL Bochum durchaus schmackhafter sein. Zwar ist die Anfahrt nach Ostwestfalen eine kurze – gerne machen sich VfL-Fans aber nicht auf den alljährlichen Weg zur Bielefelder Alm. Zu wohl keiner Mannschaft in der Liga gibt es eine größere Rivalität. Und diesmal kommt erschwerend die völlig unterschiedliche sportliche Ausgangslage hinzu.



Chung-Yong Lee (rechts) im Zweikampf mit Arminia-Stürmer Andreas Voglsammer, der zusammen mit seinem Sturm-Partner Fabian Klos für den Bielefelder Aufschwung steht. Foto: Lukas Jensen

Denn es ist gut möglich, dass sich die VfL-Fans den Weg „vonne Castrop“ hin zur Alm in der kommenden Saison sparen können. Der Grund: Die Arminia ist mit 34 Zählern als Herbstmeister in die Winterpause gegangen und hat dabei die hochfavorisierten Teams aus Hamburg und Stuttgart auf die Plätze zwei und drei verwiesen. Damit befinden sich die Ostwestfalen voll auf Aufstiegskurs und sind wohl die Überraschungsmannschaft der Saison.

Wenn man genauer hinschaut, kommt diese Platzierung nicht aus heiterem Himmel. Bereits in der Rückrunde der vergangenen Saison fiel die Arminia mit starken Leistungen auf. Die Bielefelder verloren nur viermal, arbeiteten sich als zweitbeste Rückrunden-Mannschaft hinter dem SC Paderborn von Platz 14 auf den siebten Tabellenrang vor und entledigten sich jeder Abstiegsorgen, die sie damals noch mit in die Winterpause nahmen.

Diesen Schwung transportierten sie auch in die laufende Saison. In den ersten sieben Spielen gelangen vier Siege,

in der gesamten Hinrunde gewann die Arminia sieben (!) von neun Auswärtsspielen. Nur beim spektakulären 3:3 in Bochum am zweiten Spieltag und im Auswärtsspiel beim 1. FC Heidenheim (0:0) Mitte Dezember ließ die Mannschaft von Trainer Uwe Neuhaus Punkte liegen. Im letzten Spiel des Jahres und gleichzeitig dem ersten Rückrundenspiel setzte es beim 0:3 in St. Pauli dann die erste Auswärtsniederlage.

Grundsätzlich endete das Jahr 2019 für die Bielefelder mit einem Dämpfer, weil auch die beiden Spiele vor der Pauli-Niederlage nicht gewonnen wurden. Trotzdem beendete die Neuhaus-Elf das Fußballjahr 2019 als Herbstmeister und gleichzeitig als beste Zweitliga-Mannschaft im gesamten Kalenderjahr.

Maßgeblich verbunden mit dem Erfolg ist Trainer Uwe Neuhaus. Als er die Arminia am 17. Spieltag der vergangenen Saison von Vorgänger Jeff Saibene übernahm, befanden sich die Ostwestfalen in akuter Abstiegsgefahr. Mit seiner Erfahrung und akribischen Arbeit formte er

die Bielefelder also innerhalb eines Jahres von einem Abstiegs- zu einem Aufstiegs-kandidaten. Der gebürtige Hattinger passt mit seiner bodenständigen Art nach Ostwestfalen. Weitere Personen, die für den derzeitigen Erfolg stehen, sind Andreas Voglsammer und „Mr. Bielefeld“, Fabian Klos. Bereits seit 2011 schnürt das Phantom, so wie einst Marek Mintal beim 1. FC Nürnberg bezeichnet wurde, seine Fußballschuhe für die Bielefelder. Dabei traf er in sieben von neun Saisons mindestens zehnmal, auch in dieser Spielzeit war Klos bereits 13 Mal erfolgreich und trug wieder einmal maßgeblich dazu bei, dass Bielefeld die Liga-Tabelle anführt.

Doch dieser Erfolg weckt im Umfeld auch höhere Erwartungen. So erklärte es Trainer Uwe Neuhaus bereits im vergangenen Oktober in einem Interview: „Im Vergleich zur vergangenen Saison ist eine Erwartungshaltung extrem schwierig. Wir stehen nun weit oben - aber was passiert, wenn wir wie in der vergangenen Saison Siebter werden? Dann wäre das kein Grund zur Freude, sondern eine Enttäuschung.“ Das macht deutlich, dass in Bielefeld niemand damit zufrieden wäre, wenn es im Verlauf der Rückrunde wieder ein paar Tabellenplätze nach unten gehen würde.

Für einen kleinen Stimmungsdämpfer kann der VfL Bochum im ersten Pflichtspiel des Jahres 2020 sorgen. Auch wenn Bielefeld unzweifelhaft als Favorit gilt, ist der VfL auf der Alm nicht ohne Chance. Denn – man mag es kaum glauben – zu Hause haben die Ostwestfalen bis dato erst zwei Siege eingefahren.

Maximilian Villis



Als Elfmeter-Spezialist präsentiert sich VfL-Torhüter Manuel Riemann in dieser Spielzeit. Riemann gewann die Strafstoß-Duelle gegen Marc Lorenz vom Karlsruher SC, gegen Janni Serra von Holstein Kiel sowie gegen Marcos Alvarez (unsere Szene) vom VfL Osnabrück. Bezwungen wurde Riemann nur vom Osnabrücker Niklas Schmidt.

Foto: Lukas Jensen

1. Spieltag, 28. Juli

REGENSBURG - VFL BOCHUM 3:1

Jahn Regensburg: Meyer - Hein, Nachreiner, Correia, Okoroji - Saller, Geipl, Besuchkow (84. Baack), Stolze (83. Albers) - Schneider (77. George), Grüttner

VfL Bochum 1848: Riemann - Osei-Tutu (46. Zoller), Decarli, Lorenz, Janelt - Eisfeld (86. Bapoh) - Pantovic (46. Lee), Losilla, Maier - Weilandt, Blum

Schiedsrichter: Robert Schröder (Hannover)

Tore: 1:0 Saller (42.), 2:0 Stolze (50.), 2:1 Blum (76., Elfmeter), 3:1 Baack (90.+5)

Zuschauer: 10.268

2. Spieltag, 2. August

VFL BOCHUM - BIELEFELD 3:3

VfL Bochum: Riemann - Osei-Tutu (68. Zoller), Lorenz, Decarli (26. Bella-Kotchap), Danilo - Losilla, Janelt (65. Weilandt) - C.-Y. Lee, Maier, D. Blum - Ganvoula

Arminia Bielefeld: Ortega - Clauss, Behrendt, Salger, Hartherz - Prietl, Edmundsson, Yabo (76. Hartel) - Soukou (59. Seufert), Klos, Voglsammer (81. Pieper)

Schiedsrichter: Martin Petersen (Stuttgart)

Tore: 0:1 Voglsammer (54.), 0:2 Klos (56.), 1:2 Blum (74. Elfmeter), 2:2 Ganvoula (79.), 3:2 Zoller (85.), 3:3 Losilla (90.+1, Eigentor)

Zuschauer: 21.708

3. Spieltag, 16. August

HAMBURGER SV - VFL BOCHUM 1:0

Hamburger SV: Heuer Fernandes - Gyamerah (88. Vagnoman), Jung, van Drongelen, Leipold - Fein, Dudziak, Kinsombi (66. Moritz) - Jatta, Hinterseer, Kittel (80. Jairo)

VfL Bochum: Riemann - Lorenz, Decarli, Bella-Kotchap, Danilo - Losilla, Janelt (68. Bapoh) - C.-Y. Lee (75. Osei-Tutu), Maier, Weilandt (54. Blum) - Ganvoula

Schiedsrichter: Christian Dingert (Gries)

Tor: 1:0 Hinterseer (60.)

Zuschauer: 41.737

Bes. Vorkommnis: Trainer Robin Dutt sieht nach Schlusspfiff die Gelbe Karte



Offensivkicker Danny Blum (rechts) hat sich bisher zum besten Neuzugang des VfL Bochum entwickelt. Blum ist schnell und sein Torschuss ist buchstäblich eine Wucht. Der 29-Jährige erzielte bisher sechs Tore und leistete zu weiteren acht Treffern die Vorarbeit. Foto: Lukas Jensen

4. Spieltag, 24. August

VfL BOCHUM - W. WIESBADEN 3:3

VfL Bochum: Riemann - Lorenz, Decarli, Bella-Kotchap (26. Bapoh), Danilo - Losilla, Janelt (67. Osei-Tutu) - Pantovic, Maier, Blum - Ganvoula

Wehen Wiesbaden: Watkowiak - Kuhn, Mockenhaupt, Mrowca, Niemeyer - Lorch (31. Dams), Chato, Ajani (43. Shipnowski), Dittgen, Schwede (70. Knöll) - Schäffler

Schiedsrichter: Daniel Schlager (Hügelsheim)

Tore: 0:1 Schäffler (10.), 0:2 Dittgen (19.), 0:3 Schäffler (45.), 1:3 Bapoh (56.), 2:3 Osei-Tutu (87.), 3:3 Ganvoula (90., Elfmeter)

Zuschauer: 14.189

Rote Karte für Bapoh (90.+5), Tätlichkeit

5. Spieltag, 2. September

VfB STUTTGART - VfL BOCHUM 2:1

VfB Stuttgart: Kobel - P. Stenzel, Phillips, Badstuber, Insua - Karazor, Klement (80. Mangala), Castro, Didavi - Wamangitukad (90. Gomez), Al Ghaddioui (46. Gonzales)

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Decarli, Si. Lorenz, Danilo - Janelt, Losilla - Osei-Tutu, Maier (40. Pantovic), D. Blum (79. Eisfeld) - Ganvoula

Schiedsrichter: Manuel Gräfe (Berlin)

Tore: 1:0 Didavi (19.), 1:1 Ganvoula (40.), 2:1 Gonzalez (48.)

Zuschauer: 48.624

8. Spieltag, 29. September

VfL BOCHUM - DARMSTADT 98 2:2

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Decarli, Si. Lorenz, Danilo (46. Tesche) - Losilla, Janelt - Pantovic (79. Bapoh), Zoller (66. Wintzheimer), D. Blum - Ganvoula

SV Darmstadt 98: Stritzel - Herrmann, Dumic, Höhn, Holland - Palsson, Paik (76. Honsak) - Skarke, Schnellhardt (46. Heller), Mehlem (66. Ozegovic) - S. Dursun

Schiedsrichter: René Rohde (Rostock)

Tore: 1:0 Ganvoula (10., Elfmeter), 1:1 Höhn (13.), 2:1 Ganvoula (25.), 2:2 Heller (85.)

Zuschauer: 14.342

6. Spieltag, 15. September

VfL BOCHUM - DYN. DRESDEN 2:2

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (80. Zoller), Decarli, Si. Lorenz, Danilo - Losilla, Janelt - Pantovic, Maier (61. Blum), Eisfeld (72. Wintzheimer) - Ganvoula

Dynamo Dresden: K. Broll - Wahlqvist, Ballas (80. Hartmann), J. Müller, C. Löwe (59. Hamalainen) - Ebert, Klingenburg, Burnic, Horvath (57. Koné), Atik - Jeremejeff

Schiedsrichter: Christof Günsch (Marburg)

Tore: 0:1 Jeremejeff (47.), 0:2 Koné (63), 1:2 Blum (79.), 2:2 Losilla (85.)

Zuschauer: 16.859

7. Spieltag, 21. September

SANDHAUSEN - VfL BOCHUM 1:1

SV Sandhausen: Fraisl - Dieckmeier, Nauber, Zhirov, Paqarada - Linsmayer, Halimi (62. Biada), Gislason (46. Scheu), Türpitz, M. Engels (79. Bouhaddouz) - K. Behrens

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Decarli, Si. Lorenz, Danilo - Losilla, Janelt - Pantovic, Zoller, D. Blum - Ganvoula

Schiedsrichter: Pascal Müller (Löchgau)

Tore: 0:1 Ganvoula (57.), 1:1 Bouhaddouz (88.)

Zuschauer: 5.339



Trainer Thomas Reis übernahm den VfL am sechsten Spieltag mit zwei Punkten, inzwischen sind 20 Zähler auf dem Konto. Zum Reis-Einstand gab es im Ruhrstadion ein 2:2 gegen Dynamo Dresden. Den Ausgleichstreffer erzielte kurz vor Schluss der hier von Reis instruierte Anthony Losilla.

Foto: Lukas Jensen

9. Spieltag, 6. Oktober

HEIDENHEIM - VFL BOCHUM 2:3

1. FC Heidenheim: Ke. Müller - Busch, P. Mainka (62. Schmidt), Beermann, Theuerkauf - Dorsch, Schnatterer, Griesbeck (75. Schimmer), Kerschbaumer (63. Multhaupt) - Leipertz, Kleindienst

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Decarli, Si. Lorenz, Danilo - Janelt (69. Eisfeld), Losilla - Zoller (73. Pantovic), Maier (87. Weilandt), D. Blum - Ganvoula

Schiedsrichter: Michael Bacher (Amerang-Kirchensur)

Tore: 0:1 Zoller (7.), 0:2 Blum (14.), 1:2 Leipertz (23.), 1:3 Ganvoula (49.), 2:3 Schimmer (90.+3)

Zuschauer: 10.350

10. Spieltag, 20. Oktober

VFL BOCHUM - KARLSRUHER SC 3:3

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (79. Celozzi), Decarli, Si. Lorenz, Danilo - Losilla, Janelt - Zoller (83. Pantovic), Maier (69. Weilandt), D. Blum - Ganvoula

KSC: Uphoff - Thiede (90. Fink), Gordon, Pisot, Roßbach (80. Pourié) - Fröde, Stiefler, Choi (46. Groiß), Wanitzek, Lorenz - Hofmann

SR: Nicolas Winter (Freckenfeld)

Tore: 0:1 Hofmann (8.), 1:1 Decarli (10.), 1:2 Choi (21.), 2:2 Blum (29., Elfmeter), 3:2 Gamboa (31.), 3:3 Fink (90.+1)

Zuschauer: 14.954

Vorkommnisse: Ampelkarte Fröde (16.), Riemann hält Elfmeter von Lorenz (49.)

11. Spieltag, 25. Oktober

HOLSTEIN KIEL - VFL BOCHUM 2:1

Holstein Kiel: Gelios - Neumann, D. Schmidt, Wahl, van den Bergh - Meffert, Mühling, Lee, Özcan (89. Thesker) - M. Baku (59. Iyoha), Serra (90.+2 Lauberbach)

VfL Bochum: Riemann - Celozzi, Decarli, Si. Lorenz, Danilo - Losilla, Eisfeld (78. Lee) - Weilandt (67. Zoller), Maier (61. Wintzheimer), D. Blum - Ganvoula

Schiedsrichter: Timo Geruch (Landau)

Tore: 1:0 Lee (9.), 1:1 Ganvoula (38., Elfmeter), 2:1 Serra (52.)

Zuschauer: 12.359

Bes. Vorkommnis: Riemann hält Elfmeter von Serra (45.), Kiels Ersatzspieler Eberwein verursacht Elfmeter (37.)



12. Spieltag, 4. November

VfL BOCHUM - 1. FC NÜRNBERG 3:1

VfL Bochum: Riemann - Celozzi (67. Osei-Tutu), Bella-Kotchap, Si. Lorenz, Danilo - Losilla, Tesche - Zoller, C.-Y. Lee (90. Weilandt), D. Blum - Wintzheimer (82. Pantovic)

1. FC Nürnberg: Willert - Jäger, Mühl, Sörensen, Nürnberger - Behrens, Geis, Hack (82. Ishak) - Dovedan (46. Lohkemper), Kerk (46. Juri Medeiros) - Frey

Schiedsrichter: Matthias Jöllenbeck (Freiburg)

Tore: 1:0 Danilo (9.), 2:0 Lorenz (40.), 3:0 Wintzheimer (45.), 3:1 Sörensen (63.)

Zuschauer: 16.046

13. Spieltag, 8. November

FC ST. PAULI - VfL BOCHUM 1:1

FC St. Pauli: Himmelmann - Ohlsson, Ziareis, Östigard, Bauballa - Flum, Miyaichi, Sobota, Möller Daehli (68. Knoll), Gyökeres - Diamantakos (73. Veerman)

VfL Bochum: Riemann - Osei-Tutu, Si. Lorenz, Bella-Kotchap, Danilo - Losilla, Tesche - Zoller (90. Wintzheimer), C.-Y. Lee, D. Blum - Ganhvula

Schiedsrichter: Florian Badstübner (Windsbach)

Tore: 0:1 Zoller (5.), 1:1 Swoboda (10.)

Zuschauer: 29.546 (ausverkauft)



Neuzugang Cristian Gamboa aus Costa Rica spielte vor seinem Engagement beim VfL Bochum drei Spielzeiten bei Celtic Glasgow in Schottland. Hier bejubelt der Rechtsverteidiger seinen ersten Treffer für den VfL – die zwischenzeitliche 3:2-Führung beim 3:3 gegen den Karlsruher SC.

Foto: Lukas Jensen

14. Spieltag, 22. November

VfL BOCHUM - OSNABRÜCK 1:1

VfL Bochum: Riemann - Osei-Tutu, Decarli, Bella-Kotchap, Celozzi - Losilla, Tesche - Zoller (82. Gamboa), C.-Y. Lee (75. Wintzheimer), D. Blum - Ganhvula

VfL Osnabrück: Kühn - Ajdini, Susac, Heyer, Agu - U. Taffertshofer, S. Köhler (89. Heider) - Granatowski, N. Schmidt (87. Ouahim), Amenyido - Alvarez (80. Girth)

Schiedsrichter: Benedikt Kempkes (Thür)

Tore: 1:0 Blum (2.), 1:1 N. Schmidt (45.+2, Elfmeter)

Zuschauer: 20.768

Bes. Vorkommnis: Riemann hält Foulelfmeter von Alvarez (10.), Kühn hält Handelfmeter von Ganhvula (64.)

„Zum Lindenhof“
Gaststätte



Alle VfL Bochum Spiele live!

Zum Lindenhof
Kemnader Straße 76
44797 Bochum
Telefon 0234-47 10 51
Mittwochs Ruhetag

Wir wünschen
dem VfL für die
Rückrunde viel Erfolg!





17. Spieltag, 13. Dezember

VFL BOCHUM - HANNOVER 96 2:1

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Decarli, Si. Lorenz, Danilo (69. Janelt) - Zoller (84. Weilandt), Losilla, Tesche, D. Blum - Ganvoula, Wintzheimer (64. Lee)

Hannover 96: Zieler - Korb, Elez, Anton, Alborno - Bakalorz, Ostrzolek (46. Stendera) - Maina (84. Hansson), Haraguchi, Muslija (46. Ducksch) - Weydandt

Schiedsrichter: Florian Badstübner (Windsbach)

Tore: 1:0 Wintzheimer (14.), 2:0 Zoller (28.), 2:1 Ducksch (66.)

Zuschauer: 16.519

Silvere Ganvoula ist aktuell der Top-Scorer des VfL Bochum. Zehn Tore und fünf Assists gehen bislang auf sein Konto. In der Liga belegt er damit Platz zwei hinter Fabian Klos von Arminia Bielefeld.

Foto: Lukas Jensen

15. Spieltag, 30. November

VFL BOCHUM - ERZGEB. AUE 2:0

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Decarli, Bella-Kotchap, Danilo - Losilla, Tesche - Pantovic (78. Zoller), C.-Y. Lee (86. Wintzheimer), D. Blum - Ganvoula

Erzgebirge Aue: Männel - Rizzuto, Mihojevic, Gonther, Kempe - Samson, Wydra (73. Zulechner) - Baumgart (80. Daferner), Nazarov, Krüger (86. Sessa) - Testroet

Schiedsrichter: Patrick Alt (Illingen)

Tore: 1:0 Losilla (61.), 2:0 Samson (90.+4, Eigentor)

Zuschauer: 14.794

Bes. Vorkommnis: Ampelkarte Mihojevic (84.)

16. Spieltag, 7. Dezember

GREUTH. FÜRTH - VFL BOCHUM 3:1

Greuther Fürth: Burchert - Meyerhöfer, Jaeckel, Mavraj, Witten - Sarpei, S. Ernst, T. Mohr (80. Keita-Ruel), Hrgota (90. Bauer), Stefaniak (73. Leweling), Nielsen

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Decarli, Bella-Kotchap, Danilo - Tesche, Janelt - Pantovic (68. Wintzheimer), C.-Y. Lee (75. Zoller), D. Blum (86. Weilandt) - Ganvoula

Schiedsrichter: Nicolas Winter (Freckenfeld)

Tore: 1:0 Hrgota (17.), 1:1 Ganvoula (70.), 2:1 Hrgota (87.), 3:1 Leweling (90.+4)

Zuschauer: 8.875

18. Spieltag, 22. Dezember

VFL BOCHUM - REGENSBURG 2:3

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Decarli, Si. Lorenz (73. Osei-Tutu), Danilo - Zoller, Losilla, Tesche (82. Weilandt), D. Blum - Ganvoula, Wintzheimer (61. Lee)

Jahn Regensburg: A. Meyer - Saller, Nachreiner, Correia, Okoroji - George (88. Knipping), Geipl, Gimber, Stolze (77. Baack) - Grüttner, Albers

Schiedsrichter: Tobias Reichel (Stuttgart)

Tore: 0:1 Stolze (15.), 0:2 Albers (32.), 1:2 Ganvoula (42.), 1:3 Stolze (64.), 2:3 Losilla (83.)

Zuschauer: 18.679



Zahlenwerk

zum VfL Bochum

205,46 Kilometer

ist die in insgesamt 17 Spielen gemessene Laufleistung von Kapitän Anthony Losilla. Im Schnitt legt der 33-jährige Losilla damit in 90 Minuten 12,09 Kilometer zurück.

61 Prozent

Stadionauslastung kann der VfL Bochum nach bislang zehn Heimspielen vermelden. Unangefochtener Spitzenreiter in dieser Wertung ist der FC St. Pauli mit einer Stadionauslastung von 100 Prozent.

10 Tore

hat Silvere Ganvoula im bisherigen Saisonverlauf erzielt. Damit führt der Stürmer die VfL-interne Torschützenliste an. In der Liga-Torschützenliste liegt der 23-Jährige nach 18 Spieltagen auf Platz drei hinter Fabian Klos (Arm. Bielefeld, 13 Tore) und Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden, 12 Tore).

3 Elfmeter

hat VfL-Torhüter Manuel Riemann in dieser Spielzeit schon gehalten. Riemann gewann die Strafstoß-Duelle gegen Marc Lorenz vom Karlsruher SC, gegen Janni Serra von Holstein Kiel sowie gegen Marcos Álvarez vom VfL Osnabrück.

1620 Einsatzminuten

stehen in der Bilanz von Torhüter Manuel Riemann, der in allen 18 Begegnungen über die volle Distanz spielte. Auf 18 Einsätze kommt auch Danny Blum, für den bisher 1490 Einsatzminuten notiert wurden.

29 Scorerpunkte

gehen addiert auf das Konto von Silvere Ganvoula (10 Tore, 5 Assists) und Danny Blum (6 Tore, 8 Assists). Erfolgreicher ist nur das Bielefelder Duo mit Fabian Klos und Andreas Voglsammer, die es zusammen auf 32 Scorer-Punkte bringen.

168.837 Zuschauer

besuchten die bisher zehn ausgetragenen Heimspiele des VfL Bochum. Im Schnitt kamen somit 16.884 Zuschauer zu den Spielen an der Castroper Straße. Im Liga-Ranking belegt der VfL Bochum damit den achten Platz.

Der Rückrunden-Spielplan

18. Spieltag, 20. - 22. Dezember 2019

Hannover 96	VfB Stuttgart	2:2
1. FC Nürnberg	Dynamo Dresden	2:0
1. FC Heidenheim	VfL Osnabrück	3:1
FC St. Pauli	DSC Arminia Bielefeld	3:0
SV Darmstadt 98	Hamburger SV	2:2
VfL Bochum 1848	SSV Jahn Regensburg	2:3
FC Erzgebirge Aue	SpVgg Greuther Fürth	3:1
SV Sandhausen	Holstein Kiel	2:2
Karlsruher SC	SV Wehen Wiesbaden	0:1

19. Spieltag, 28. - 30. Januar 2020

VfB Stuttgart	1. FC Heidenheim	:
Hamburger SV	1. FC Nürnberg	:
Holstein Kiel	SV Darmstadt 98	:
DSC Arminia Bielefeld	VfL Bochum Di. 18.30	:
SSV Jahn Regensburg	Hannover 96	:
Dynamo Dresden	Karlsruher SC	:
SpVgg Greuther Fürth	FC St. Pauli	:
VfL Osnabrück	SV Sandhausen	:
SV Wehen Wiesbaden	FC Erzgebirge Aue	:

20. Spieltag, 31. Jan. - 3. Feb. 2020

Hannover 96	SV Wehen Wiesbaden	:
1. FC Nürnberg	SV Sandhausen	:
1. FC Heidenheim	Dynamo Dresden	:
SSV Jahn Regensburg	SpVgg Greuther Fürth	:
FC St. Pauli	VfB Stuttgart	:
SV Darmstadt 98	VfL Osnabrück	:
VfL Bochum 1848	Hamb. SV Mo. 20.30	:
FC Erzgebirge Aue	DSC Arminia Bielefeld	:
Karlsruher SC	Holstein Kiel	:

21. Spieltag, 7. - 10. Februar 2020

VfB Stuttgart	FC Erzgebirge Aue	:
Hamburger SV	Karlsruher SC	:
Holstein Kiel	FC St. Pauli	:
DSC Arminia Bielefeld	SSV Jahn Regensburg	:
Dynamo Dresden	SV Darmstadt 98	:
SpVgg Greuther Fürth	Hannover 96	:
SV Sandhausen	1. FC Heidenheim	:
VfL Osnabrück	1. FC Nürnberg	:
SV Wehen Wiesbaden	VfL Bochum So. 13.30	:

22. Spieltag, 14. - 17. Februar 2020

Hannover 96	Hamburger SV	:
1. FC Heidenheim	1. FC Nürnberg	:
SSV Jahn Regensburg	SV Wehen Wiesbaden	:
FC St. Pauli	Dynamo Dresden	:
SV Darmstadt 98	SV Sandhausen	:
VfL Bochum 1848	VfB Stuttgart Mo. 20.30	:
SpVgg Greuther Fürth	DSC Arminia Bielefeld	:
FC Erzgebirge Aue	Holstein Kiel	:
Karlsruher SC	VfL Osnabrück	:

23. Spieltag, 21. - 24. Februar 2020

VfB Stuttgart	SSV Jahn Regensburg	:
1. FC Nürnberg	SV Darmstadt 98	:
Hamburger SV	FC St. Pauli	:
Holstein Kiel	1. FC Heidenheim	:
DSC Arminia Bielefeld	Hannover 96	:
Dynamo Dresden	VfL Bochum Sa. 13.00	:
SV Sandhausen	Karlsruher SC	:
VfL Osnabrück	FC Erzgebirge Aue	:
SV Wehen Wiesbaden	SpVgg Greuther Fürth	:

24. Spieltag, 28. Feb. - 2. März 2020

Hannover 96	Holstein Kiel	:
DSC Arminia Bielefeld	SV Wehen Wiesbaden	:
SSV Jahn Regensburg	Dynamo Dresden	:
FC St. Pauli	VfL Osnabrück	:
SV Darmstadt 98	1. FC Heidenheim	:
VfL Bochum 1848	SV Sandhsn So. 13.30	:
SpVgg Greuther Fürth	VfB Stuttgart	:
FC Erzgebirge Aue	Hamburger SV	:
Karlsruher SC	1. FC Nürnberg	:

25. Spieltag, 6. - 9. März 2020

VfB Stuttgart	DSC Arminia Bielefeld	:
1. FC Nürnberg	Hannover 96	:
Hamburger SV	SSV Jahn Regensburg	:
1. FC Heidenheim	Karlsruher SC	:
Holstein Kiel	SpVgg Greuther Fürth	:
SV Darmstadt 98	VfL Bochum Sa. 13	:
Dynamo Dresden	FC Erzgebirge Aue	:
SV Sandhausen	FC St. Pauli	:
VfL Osnabrück	SV Wehen Wiesbaden	:




Renault TWINGO
So individuell wie Sie!

Renault Twingo LIFE SCe 65
ab
7.990,- €

- 5 Türen • ABS, ESP und 4 Airbags • Berganfahrhilfe • Geschwindigkeitsbegrenzer • LED-Tagfahrlicht

Gesamtverbrauch (l/100 km): inner: 5,3; außer: 3,8; komb: 4,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 100 g/km; Energieeffizienzklasse: B. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Twingo INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

automobilcenter weitmar gmbh AUTOMOBILCENTER WEITMAR GMBH
Elsa-Brändström-Str. 31 44795 Bochum
0234/ 41 75 76-0 www.ac-weitmar.de

Renault- und Dacia Vertragshändler • Suzuki Servicepartner
HU/AU täglich (TÜV Rheinland) • Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
Wohnmobil Verkauf und Vermietung
Alle Service- und Wartungsarbeiten

Der Rückrunden-Spielplan

26. Spieltag, 13. - 16. März 2020

Hannover 96	Dynamo Dresden	:
DSC Arminia Bielefeld	VfL Osnabrück	:
SSV Jahn Regensburg	Holstein Kiel	:
FC St. Pauli	1. FC Nürnberg	:
VfL Bochum 1848	Heidenheim Sa. 13	:
SpVgg Greuther Fürth	Hamburger SV	:
FC Erzgebirge Aue	SV Sandhausen	:
Karlsruher SC	SV Darmstadt 98	:
SV Wehen Wiesbaden	VfB Stuttgart	:

27. Spieltag, 20. - 23. März 2020

1. FC Nürnberg	FC Erzgebirge Aue	:
Hamburger SV	DSC Arminia Bielefeld	:
1. FC Heidenheim	SV Wehen Wiesbaden	:
Holstein Kiel	VfB Stuttgart	:
SV Darmstadt 98	FC St. Pauli	:
Dynamo Dresden	SpVgg Greuther Fürth	:
SV Sandhausen	SSV Jahn Regensburg	:
VfL Osnabrück	Hannover 96	:
Karlsruher SC	VfL Bochum Fr. 18.30	:

28. Spieltag, 3. - 6. April 2020

VfB Stuttgart	Hamburger SV	:
Hannover 96	Karlsruher SC	:
DSC Arminia Bielefeld	Dynamo Dresden	:
SSV Jahn Regensburg	1. FC Nürnberg	:
FC St. Pauli	1. FC Heidenheim	:
VfL Bochum 1848	Holstein Kiel So. 13.30	:
SpVgg Greuther Fürth	VfL Osnabrück	:
FC Erzgebirge Aue	SV Darmstadt 98	:
SV Wehen Wiesbaden	SV Sandhausen	:

29. Spieltag, 11. - 13. April 2020

1. FC Nürnberg	VfL Bochum 1848	:
Hamburger SV	SV Wehen Wiesbaden	:
1. FC Heidenheim	FC Erzgebirge Aue	:
Holstein Kiel	DSC Arminia Bielefeld	:
SV Darmstadt 98	SpVgg Greuther Fürth	:
Dynamo Dresden	VfB Stuttgart	:
SV Sandhausen	Hannover 96	:
VfL Osnabrück	SSV Jahn Regensburg	:
Karlsruher SC	FC St. Pauli	:

30. Spieltag, 17. - 20. April 2020

VfB Stuttgart	VfL Osnabrück	:
Hannover 96	1. FC Heidenheim	:
Hamburger SV	Holstein Kiel	:
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Nürnberg	:
SSV Jahn Regensburg	SV Darmstadt 98	:
VfL Bochum 1848	FC St. Pauli	:
SpVgg Greuther Fürth	SV Sandhausen	:
FC Erzgebirge Aue	Karlsruher SC	:
SV Wehen Wiesbaden	Dynamo Dresden	:

31. Spieltag, 24. - 27. April 2020

1. FC Nürnberg	SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Heidenheim	SSV Jahn Regensburg	:
Holstein Kiel	SV Wehen Wiesbaden	:
FC St. Pauli	FC Erzgebirge Aue	:
SV Darmstadt 98	Hannover 96	:
Dynamo Dresden	Hamburger SV	:
SV Sandhausen	DSC Arminia Bielefeld	:
VfL Osnabrück	VfL Bochum 1848	:
Karlsruher SC	VfB Stuttgart	:

32. Spieltag, 2. - 4. Mai 2020

VfB Stuttgart	SV Sandhausen	:
Hannover 96	FC St. Pauli	:
Hamburger SV	VfL Osnabrück	:
Holstein Kiel	Dynamo Dresden	:
DSC Arminia Bielefeld	SV Darmstadt 98	:
SSV Jahn Regensburg	Karlsruher SC	:
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Heidenheim	:
FC Erzgebirge Aue	VfL Bochum 1848	:
SV Wehen Wiesbaden	1. FC Nürnberg	:

33. Spieltag, 10. Mai 2020

1. FC Nürnberg	VfB Stuttgart	:
1. FC Heidenheim	Hamburger SV	:
FC St. Pauli	SSV Jahn Regensburg	:
SV Darmstadt 98	SV Wehen Wiesbaden	:
VfL Bochum 1848	SpVgg Greuther Fürth	:
FC Erzgebirge Aue	Hannover 96	:
SV Sandhausen	Dynamo Dresden	:
VfL Osnabrück	Holstein Kiel	:
Karlsruher SC	DSC Arminia Bielefeld	:

34. Spieltag, 17. Mai 2020

VfB Stuttgart	SV Darmstadt 98	:
Hannover 96	VfL Bochum 1848	:
Hamburger SV	SV Sandhausen	:
Holstein Kiel	1. FC Nürnberg	:
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Heidenheim	:
SSV Jahn Regensburg	FC Erzgebirge Aue	:
Dynamo Dresden	VfL Osnabrück	:
SpVgg Greuther Fürth	Karlsruher SC	:
SV Wehen Wiesbaden	FC St. Pauli	:



Pulver BAU
Bauunternehmung GbR



An der Landwehr 2 - 4
44795 Bochum
T.: 0234 / 5879347
info@pulver-bau.de
www.pulver-bau.de

HOCHBAU • UMBAU
INNENAUSBAU • SANIERUNG
FLIESENARBEITEN • ABBRUCH

Aufstieg, Abstiege und die Sehnsucht nach einem Tor

Philipp Bönig blickt gerne auf einen bewegenden Karriere-Abschnitt beim VfL Bochum zurück

170 Spiele in der 1. und 2. Bundesliga hat der Linksverteidiger zwischen 2003 und 2012 für den VfL Bochum bestritten. Einen eigenen Treffer zu bejubeln, dies war dem heute 39-Jährigen dabei jedoch nie vergönnt. „Das ist schon fast eine Art Markenzeichen geworden“, lacht Philipp Bönig: „Beim Kicker tauche ich in der Statistik der erfolglosesten Spieler weit oben auf.“

Dabei gehören Bönigs neun Jahre bei den Blau-Weißen mit zur erfolgreichsten sportlichen Zeit an der Castroper Straße. Ein Bundesligaaufstieg, zwei Abstiege und die legendäre UEFA-Cup-Qualifikation in der Saison 2003/04 als Fünftplatzierte der 1. Bundesliga hat Bönig miterlebt und hautnah mitgeprägt.

Der gebürtige Bayer wechselte zur Spielzeit 2003/04 vom Reviernachbarn MSV Duisburg an die Castroper Straße und gehörte beim VfL Bochum sofort zur Stammformation. Seine Karriere begann Bönig im Alter von sechs Jahren bei Eintracht Freising. Im Alter von 14 Jahren wurde dann Bayern München auf Bönig aufmerksam. Beim deutschen Rekordmeister blieb er sieben Jahre, aber der Sprung in die Profi-Mannschaft gelang



Als Trainer war der gebürtige Bayer unter anderem für den Regionalligisten VfR Garching tätig. Foto: Peter Wagner

ihm nie. So wechselte der Verteidiger mit 21 Jahren zum MSV Duisburg, bei dem er zwei Jahre spielte, ehe ihn der Weg zum VfL Bochum führte. Nach seiner Zeit beim VfL Bochum spielte Bönig in der 1. ungarischen Liga bei Ferencváros Budapest unter Trainer Thomas Doll. Hier feierte er den ungarischen Pokalsieg, zwei Mal den Gewinn des Li-

gapokals sowie des ungarischen Supercups. Außerdem zog er mit Ferencváros noch einmal in die Euro-League ein, ehe seine Karriere im Alter von 35 Jahren ziemlich abrupt endete. Zwar gab es noch Anfragen aus der 3. Liga und der Regionalliga, die nahm Philipp Bönig aber nicht mehr an.

So „nebenbei“ zu seiner Fußballkarriere absolvierte der Bayer eine Ausbildung zum Hörgeräte-Akustiker. „Meine Eltern haben mir von Anfang an klar gemacht, dass ich auch etwas ‚Vernünftiges‘ lernen muss“, erinnert sich Bönig und fügt hinzu: „Dies kann ich auch jedem Jugendlichen, der von einer Karriere als Fußballprofi träumt, nur empfehlen.“ Die deutschlandweit einzige Berufsschule für Hörgeräte-Akustiker befindet sich in Lübeck, so dass Philipp Bönig früh Sport und Beruf unter einen Hut bringen musste und quer durch die Republik zwischen Bayern und Schleswig-Holstein pendelte. In der heutigen Zeit eigentlich undenkbar. Heute arbeitet der Familienvater, zur Familie Bönig gehören Lebensgefährtin Tanja sowie die beiden Töchter Emily und Laura, als Technischer Direktor bei alphaphoenix, dem führenden Anbieter von Reinigungsanlagen für die pharmazeutische Industrie. Der Fußballer erstellt technische Dokumentationen für die Produkte. Nach seiner aktiven Karriere folgte an der Hochschule Erding eine Ausbildung, die er mit einem Zertifikat im Fußball-Management abschloss.

An seine Zeit in Bochum erinnert sich Philipp Bönig nur zu gerne zurück. Sein erstes Bundesligaspiel überhaupt absolvierte er am 2. August 2003 mit dem VfL beim VfL Wolfsburg. Zwar ging die Begegnung mit 2:3 verloren, dennoch hat er dieses Spiel ausschließlich in positiver Erinnerung. „Das war für mich ein toller und emotionaler Moment. Darauf hatte ich schließlich jahrelang hingearbeitet. Mein Vater und mein Bruder waren ebenfalls im Stadion. Auf der Busfahrt kamen schließlich viele Emotionen hoch, da lief schon die eine oder andere Freudenträne“, bekennt Bönig offen. Überhaupt war seine erste Saison eine seiner erfolgreichsten. Sie endete



anro GmbH
IHR MEISTERBETRIEB
FÜR BAD UND HEIZUNG

Gepürfter Energieberater SHK
Alternative Energien
Beratung - Planung - Ausführung
Neubau - Modernisierung - Reparaturen

anro Sanitär Heizung Lüftung GmbH
Zum Ruhrblick 1 - 44797 Bochum
Fax 0234/579 46 60
E-mail: andreas@anro-shk.de - www.anro-shk.de
Tel.: 0234/579 460

Wir suchen .. für Bochum und Witten **VERSTÄRKUNG!**

Und wir haben an Dich gedacht. Aber wahrscheinlich hängst Du wieder am Telefon? Perfekt. Dann bist Du bei uns richtig. Wir bezahlen Dich genau dafür!

BOCHUM ICH CALL AUS DIR!

Bewirb dich jetzt:

0234 - 6014 7200

jobs@triplesmanufaktur.de



Triple S Manufaktur

Callcenter in richtig geil!

unter Trainer Peter Neururer mit einem 3:1-Erfolg über Hannover 96, der direkten UEFA-Cup-Qualifikation vor Borussia Dortmund und einer wilden Jubelfeier rund um das Ruhrstadion, die anschließend in der Diskothek Sam's in der Innenstadt bis in die frühen Morgenstunden fortgesetzt wurde.

Auch der Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga nach dem 2:0-Auswärtssieg bei Alemannia Aachen am 17. April 2006 gehörte zu Bönigs absoluten Highlights. „Anschließend haben wir im Tierpark's mit teils freiem Oberkörper gefeiert, als die Oberbürgermeisterin zum Gratulieren zu uns kam“, erinnert er sich. Zu seinen emotionalsten Momenten gehört sicherlich auch der Abschied vom VfL Bochum. Gemeinsam mit den Fans feierte der Publikumsliebbling bis in den späten Abend in der Fan-Gastronomie. Nur mit Radlerhose, Stutzen, Schienbeinschonern und Badelatschen bekleidet. Als er sich schließlich gegen 23 Uhr auf den Nachhauseweg und auf den Weg in die Kabine machen wollte, war bis auf die Fan-Gastronomie bereits das gesamte Ruhrstadion abgeschlossen. „Was blieb mir also anderes übrig, als mich zu Fuß in Badeschlappen auf den Weg zu meiner Wohnung am Stadtpark zu machen“, amüsiert sich Philipp Bönig noch heute.

Die Verbindung nach Bochum ist bis heute geblieben. Direkt nach seiner Karriere gab es an der Castroper Straße sogar die Überlegung, Philipp Bönig in die Vereinsarbeit einzubinden. Dies klappte jedoch nicht. Freundschaften mit den Nachbarn sowie mit seinen ehemaligen Mitspielern Oliver Schröder, Thomas



Linksverteidiger Philipp Bönig (links) spielte zwischen 2003 und 2012 für den VfL Bochum und erlebte während dieser Karrierephase bewegende Zeiten an der Castroper Straße.
Foto: Lukas Jensen

Zdebel, Martin Meichelbeck, Vahid Hashemian und Patrick Fabian haben die Zeit überdauert.

Mittlerweile hat Philipp Bönig auch die Trainerlaufbahn eingeschlagen. Den Lehrgang zur UEFA Jugend-Elite-Lizenz hat er ebenso erfolgreich abgeschlossen wie die A-Lizenz-Ausbildung. Zur Saison 2018/19 wurde Bönig zunächst Trainer beim bayerischen Landesligisten BSF Wolfartshausen. Im Februar 2019 bot sich ihm dann die Riesenmöglichkeit, den bayerischen Regionalligisten VfR Garching zu übernehmen. Von Beginn an war klar, dass auf Bönig eine Mammutaufgabe wartet, Beruf und Fußball unter einen Hut zu bringen. Am Ende gelang der Klassenerhalt, der auch in dieser Saison das Ziel war. Nach starkem Auftakt – der VfR schlug sogar den Aufstiegsfavoriten Türk Gücü Mün-

chen – geriet Garching jedoch in eine Abwärtsspirale. „Wir hatten am Ende einfach zu wenig Punkte, so dass ich nach 17 Spielen von meinem Amt als Trainer zurückgetreten bin, um den Weg für einen Neustart zu ebnen“, so Bönig. Aber man wird den 39-Jährigen voraussichtlich als Trainer wiedersehen. „Mein Bruder Sebastian macht aktuell seinen Fußball-Lehrer. Das ist natürlich auch für mich eine Option.“

Zum Schluss des Gesprächs macht Philipp Bönig dann doch noch auf eine Tatsache aufmerksam: „Es stimmt übrigens nicht, dass ich für den VfL Bochum kein Tor geschossen habe“, schmunzelt er, „beim Abschiedsspiel für Dariusz Woz habe ich sogar zwei Treffer erzielt.“ Diese Tore werden aber auch weiterhin nicht in der Kicker-Statistik auftauchen.

Martin Jagusch



IHRE Sicherheit durch UNSERE Erfahrung!
In allen Immobilien und Grundstücksfragen

IMMOBILIEN

AL LORENZ

IHR 1. Vor-Ort-PARTNER!

★★★★★
Bewertet als TOP-Büro
mit 100% Empfehlungen!

www.immobiliens-lorenz.de
info@immobiliens-lorenz.de
Tel. 02327 - 7 00 22



ELEKTROTECHNIK LEPPKE

FÜR MEHR SPANNUNG IM LEBEN

Elektrotechnik Leppke e.K
Hiltroper Straße 401 · 44805 Bochum
Tel.: 0234/92 72 90 80 | Fax: 0234/92 72 90 81
E-Mail info@elektrotechnik-leppke.de
Internet www.elektrotechnik-leppke.de



Geprüfte Fachkraft
für Rauchwarnmelder

Bestattungen Lichtblick

Legendäre Spiele und spielende Legenden

Fakten aus der Historie des VfL

Gegen welchen Gegner ist der VfL in der 1. Bundesliga ungeschlagen?

Für die Antwort muss man zurück bis in die Spielzeit 1973/1974 gehen. In dieser Saison spielte der SC Fortuna Köln zum ersten und einzigen Mal im Fußball-Oberhaus. Das erste Aufeinandertreffen stieg in der Domstadt, wo Jupp Tenhagen und Hans Walitza in der ersten Halbzeit eine 2:0-Führung herauschossen. Anschließend schafften die Fortunen zwar noch den Ausgleich zum 2:2-Endstand, doch im Rückspiel blieb es nach Treffern von Werner Balte und abermals Hans Walitza bis zum Schlusspfiff beim 2:0 für den VfL.

Welcher Flügelstürmer schoss sich gleich in seinem ersten Bundesligaspiel in die Herzen der Fans?

Die Rede ist ganz eindeutig von Peter Peschel. Heute gehört der einstige Flügelstürmer zur Bochumer Legendenelf, sein kometenhafter Aufstieg begann am 11. August 1990 an legendärer Stätte, dem geschichtsträchtigen Bökelberg in Mönchengladbach. In der 61. Minute drosch der gerade 18-Jährige das Leder in die Maschen der Borussen. Sein Schuss sicherte dem VfL von der Castroper Straße sogleich einen 2:1-Auswärtssieg. Für Peschel war es der Beginn

einer Karriere, die ihn mit dem VfL bis in den UEFA-Cup führte.

Welchem Bochumer gelang es sogar, gleich bei seinem ersten Einsatz für die DFB-Nationalelf den Ball ins Tor zu zaubern?

Es war nie einfach, sich beim VfL Bochum in die Nationalelf zu dribbeln. An einem kam der DFB am 26. Februar 1997 endgültig nicht mehr vorbei. Beim Auswärtsspiel in Israel debütierte Zaubermaus Dariusz Wosz im DFB-Team, traf in der 85. Minute zum 1:0-Endstand und ließ Bundestrainer Berti Vogts jubeln.

Was verbindet VfL-Trainer Thomas Reis und den 25. November 1997?

An diesen Abend erinnern sich die Bochumer Fans ohnehin immer wieder gerne, weil sie nach 25 Minuten ihren Augen nicht trauten. Beim Blick auf die Anzeigetafel führte der VfL mit 2:0 - im UEFA-Cup-Hinspiel bei niemand Geringerem als Ajax Amsterdam. Und für den Führungstreffer hatte eben jener Thomas Reis in der 20. Minute gesorgt. Am Ende verloren die damaligen Toppmöller-Schützlinge vor 51.000 Zuschauern zwar noch mit 2:4, doch dieses Auswärtsspiel bleibt unvergessen.

**Gewinnen Sie mit Bestattungen Lichtblick!
3x1 Gutschein für den VfL-Fanshop
in Höhe von jeweils 25 Euro.**

Beantworten Sie folgende Frage:

Wie heißt Bochums Rekordspieler, der am 16. September 1972 sein erstes Bundesliga-Spiel für den VfL Bochum bestritt?

Senden Sie uns Ihre Antwort mit dem Betreff „Gewinnspiel Bestattungen Lichtblick“ bis zum 01.03.2020 per E-Mail an: gewinnspiel@3satz-bochum.de

Die Gewinner werden vom 3satz Verlag umgehend benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Bar-Auszahlung ist nicht möglich.

Bestattungen Lichtblick

Frauenlobstraße 49 • 44805 Bochum

Tel.: 0234 - 958 00 04

Fax: 0234 - 958 00 05

www.bestattungen-lichtblick.de
info@bestattungen-lichtblick.de

Spektakuläres Comeback an der Castroper Straße

*TV-Moderatorin Laura Papendick
erinnert sich gerne an Arbeitstage in Bochum*

Den VfL Bochum ein wenig im Blick zu haben, geht immer. Auch am Arbeitsplatz in München: „Dieser Verein gehört auf jeden Fall in die 2. Bundesliga. Einen VfL Bochum, der darum kämpfen muss, nicht in die 3. Liga abzustiegen, möchte ich mir erst gar nicht vorstellen.“ Die das sagt, heißt Laura Papendick, ist TV-Moderatorin und sollte jedem bekannt sein, der sich von SPORT1 über das Sportgeschehen informieren lässt, den CHECK24 Doppelpass verfolgt und Live-Berichterstattung mag. Auch wenn sich ihre wahre Liebe in Sachen Fußball eher auf der Rheinschiene verorten lässt, haben Papendicks Sympathien für den Ruhrpott-Klub handfeste Gründe.

Denn Arbeitstage im Vonovia Ruhrstadium sind markante und memorable Punkte im Berufsleben von Sportjournalistin Laura Papendick. Ihren ersten Einsatz als Field-Reporterin hatte die damals noch bei Sky beschäftigte TV-Moderatorin bei einem Zweitligaspiel des VfL Bochum. Das ist ungefähr vier Jahre her und Trainer des VfL war damals Gertjan Verbeek. „Ihn hatte ich damals nicht vor dem Mikrofon“, blickt Laura Papendick kurz zurück, weiß aber auch, dass mit ihm der erste Field-Einsatz durchaus hätte spek-



Laura Papendick, hier in der Studio-Kulisse von SPORT1, erinnert sich gerne an ihre Arbeitstage im Ruhrstadium. Foto: SPORT1 | Rupp.

takulär enden können. „Kollegen hatten mich schon vorgewarnt, dass Herr Verbeek im Umgang mit Journalisten - sagen wir mal - speziell sein konnte.“

Vier Jahre danach, in denen sich die 31-jährige Rheinländerin beruflich bei

Sky etablierte, gab sie Ende Oktober des vergangenen Jahres ihr Comeback an der Castroper Straße. Und das verlief in jeder Beziehung spektakulär. Diesmal im Einsatz für den Sender SPORT1, zu dessen Moderatoren-Team Laura Papendick seit April des vergangenen



Vonovia hilft bei der Wohnungssuche.

Das Vonovia Ruhrstadium ist 90 Minuten lang dein Wohnzimmer. Und wir von Vonovia helfen Dir dabei, ein Zuhause zu finden, in dem du dich genauso wohlfühlst. Bei uns findest du das Zuhause, das du dir wünschst.

Zuhause heißt Vonovia.
www.vonovia.de

VONOVIA

Jahres gehört. Für ihren Arbeitgeber begleitete die Journalistin das DFB-Pokalspiel des VfL gegen die Bayern aus München. SPORT1 lieferte seinem Publikum an diesem Abend ein Vollsortiments-Angebot – zwei Stunden Vorberichterstattung, Live-Übertragung und abschließend noch die wichtigsten Einschätzungen der Beteiligten und Experten. „Ich habe an diesem Abend wirklich lange gedacht, dass wir da eine große Überraschung erleben“, erzählt Papendick, „aber am Ende hatte sich der VfL müde gelaufen und München spielte seine Routine und die individuellen Stärken aus.“

Für SPORT1 und seine Moderatorin entwickelte sich der Abend zum Verkaufsschlager. 2,6 Millionen Zuschauer im Schnitt sahen den 2:1-Sieg des FC Bayern. In der Spitze schalteten sogar 3,7 Millionen Zuschauer ein. Außerdem sorgte der Livestream auf SPORT1.de und in den SPORT1 Apps mit insgesamt 277.000 Stream-Abrufen sowie im SPORT1 YouTube-Channel mit 180.360 Views für hohe Abrufzahlen. „Während einer Sendung möchte ich mir lieber nicht vorstellen, wie viele Leute uns zuschauen“, sagt Laura Papendick, „ich glaube sogar, dass es sich störend auf meine Arbeit auswirken könnte, weil einen diese Zahlen schon ein bisschen ablenken könnten.“

Nicht stören, sondern die Moderatorin unterstützen sollten an diesem denkwürdigen Abend zwei Haudegen des Fußballbusiness: Stefan Effenberg und Peter Neururer. „Das sind super Experten. Beide haben viel erlebt und dementsprechend auch viel zu erzählen“, schildert Laura Papendick, die mitunter aber auch ihre Durchsetzungsstärke ins Spiel bringen muss. „Wenn der Peter dann noch einen Bogen schlägt, weil er sich beim VfL besonders gut auskennt, muss ich ihn schon mal ein wenig einfangen. Ich denke, das ge-

lingt mir ganz gut, ohne dabei unhöflich zu sein.“ Wortkarger kommen dagegen häufig die aktuellen Kicker daher. „Oft bekommt man mehr Informationen zu den Personen in den sozialen Medien als im persönlichen Gespräch“, sagt die Journalistin. „Diese Entwicklung ist grundsätzlich traurig, aber wir als Medienvertreter sollten uns nicht darüber beklagen, sondern dies eher als Herausforderung für unsere Arbeit sehen.“

Ihre beruflichen Pläne fürs Jahr 2020 beinhalten natürlich wieder den DFB-Pokal: diesmal steht am 4. Februar die Übertragung des Achtelfinalspiels zwischen Eintracht Frankfurt und RB Leipzig an. „Außerdem ist es mir eine Ehre, im wohl bekanntesten Fußball-Talk-Format, unserem Doppelpass, regelmäßig dabei zu sein“, sagt die aus Bergisch Gladbach stammende Moderatorin und betont dabei, nicht nur auf den Fußball fixiert zu sein. „Ich mag die Abwechslung, die mir mein Job und SPORT1 bieten. Es gefällt mir gut, dass ich auch im Motorsport oder im Volleyball unterwegs sein darf.“



Beim DFB-Pokalspiel des VfL Bochum gegen Bayern München stand der Moderatorin unter anderen Stefan Effenberg als Experte zur Seite. Foto: Lukas Jensen

Wann Laura Papendick das nächste Mal in Bochum „on Air“ sein wird, ist noch nicht absehbar. SPORT1 hat Highlight, aber keine Live-Rechte an der 2. Bundesliga und der nächste DFB-Pokalwettbewerb beginnt erst Mitte August. Spätestens dann nimmt die Hoffnung auf eine Dienstreise nach Bochum wieder Gestalt an. „Nach einem Tief zu Beginn der Saison hat sich der VfL jetzt gefunden und auch wieder gefangen“, schätzt die Rheinländerin die Lage an der Castroper Straße ein: „Am Ende werden die Bochumer um den zehnten Platz herum landen und die meisten dann mit dem Saisonverlauf doch noch zufrieden sein.“

Wer mehr über Laura Papendick erfahren möchte, kann sich über die Social Media informieren. Auf Instagram hat die Moderatorin 24.500 Abonnenten, auf Facebook sind es 11.500. Uli Kienel



SEIT 1971 MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

**WIR SIND IHR
ANSPRECHPARTNER
RUND UM DEN
DACHAUSBAU**

Ihr Wunsch wird unser Projekt:
Bauantrag, Statik, Holzbau-
technik, Neu- und Umbauten,
Terrassen, Pergola, Balkone,
Carports, Loggia, Wintergarten
und vieles mehr...

**Dertmanns Feld 23
44797 Bochum**
info@zimmerei-zimmermann.de



**Tel. (0234) 47 12 41
Fax (0234) 948 95 93**
www.zimmerei-zimmermann.de

Der Abend, seit dem der VfL-Puls wieder höher schlägt

Eine 1:2-Niederlage zeigt dem VfL Bochum, dass er Fußball kann, wenn er will

Wenn der VfL Bochum Mitte Mai diese Spielzeit nach einem hoffentlich guten Ausgang noch einmal bilanzieren wird, dürfte dabei auch der 29. Oktober 2019 auf der Themenliste der Vereinsführung stehen. An diesem Tag fand das Zweitunden-Pokalspiel gegen den Branchen-Riesen Bayern München statt. Auch wenn nach Abpfiff das von nahezu allen erwartete Resultat (1:2) stand, würde der VfL Bochum den Pokal-K.o. gegen die Bayern am Ende dieser Saison gerne als den Wendepunkt in einer problematisch begonnenen Spielzeit betrachten wollen.

Bis zu diesem Tag war der VfL Bochum im Liga-Betrieb eher unscheinbar unterwegs, war in den meisten Partien ordentliches Zweitliga-Format schuldig geblieben und hatte als eine Konsequenz daraus bereits den Trainerwechsel von Robin Dutt zu Thomas Reis hinter sich.



Danny Blum (links) im Duell mit Nationalspieler Joshua Kimmich. Bis zur 82. Minute lebte im Vonovia Ruhrstadion die Hoffnung auf eine Pokal-Sensation. Dann drehten die Bayern das Ergebnis.
Foto: Lukas Jensen

Normalerweise freuen sich klassentiefere Gegner, wenn ihnen die Bayern zu gelost werden, doch diesmal schienen

die Münchner zur Unzeit zur Castroper Straße zu kommen.

Diese Befürchtung durfte nach Abpfiff jedoch revidiert werden. Bochum entdeckte für sich wieder die Fundamente des Fußballs, die bis dato im Ligabetrieb verschüttet schienen: der VfL zeigte sich hochmotiviert, lauffreudig, bissig im Zweikampf, phasenweise abgeklärt und mental jederzeit auf der Höhe. Seine Mannschaft habe gegen die Bayern ihr wahres Gesicht gezeigt, war der VfL-Trainer damals erleichtert und forderte: „Wir haben zurecht viel auf die Mütze bekommen. Aber mit der Einstellung aus diesem Pokalspiel sind wir auf dem richtigen Weg. Das muss jetzt der Maßstab für die Liga sein.“

Alle, die mit dem VfL Bochum sympathisieren, wissen es inzwischen besser: Dieser Maßstab ließ sich zwar für jedes Liga-Spiel anlegen, erfüllt wurden die an diesem Pokalabend geweckten Hoffnungen aber nur mit Einschränkungen. Immerhin: Seit seinem Auftritt gegen

Zwei VfL-Auftritte im DFB-Pokal 2019/2020

1. Runde

KSV Baunatal - VfL Bochum 2:3

KSV Baunatal: Bielert - Kregel, Blahout, Künzel (82. Müller), Szczygiel - Schäfer, Borgardt - Schrader (71. Pforr), Möller, Springer (84. Kardovic) - Sattorov

VfL Bochum: M. Riemann - Baumgartner (53. Pantovic), Lorenz, Bella-Kotchap, Danilo Soares - Losilla, Eisfeld (46. Weilandt) - Lee (59. Bapoh), S. Maier, Zoller - Ganvoula

Schiedsrichter: Wolfgang Haslberger (Freising)

Tore: 0:1 Ganvoula (17., Foulelfmeter), 1:1 Blahout (32.), 2:1 Schrader (45.+3), 2:2 Ganvoula (70.), 2:3 Ganvoula (73.)

Zuschauer: 5748

2. Runde

VfL Bochum - Bayern München 1:2

VfL Bochum: Riemann - Celozzi, Decarli, Bella-Kotchap, Soares - Losilla, Tesche - Zoller (78. Osei-Tutu), C.Y. Lee (67. Wintzheimer), Blum - Ganvoula

Bayern München: Neuer - Kimmich, Pavard, Boateng, Davies - Tolisso (65. Th. Müller), Thiago, Goretzka (57. Coutinho) - Perisic (46. Lewandowski), Coman - Gnabry

Schiedsrichter: Robert Schröder (Hannover)

Tore: 1:0 Davies (36., Eigentor), 1:1 Gnabry (83.), 1:2 Th. Müller (89.)

Zuschauer: 26.600 (ausverkauft)

Bes. Vorkommnis: Rote Karte für Bella-Kotchap (88.) wegen Notbremse

die Bayern hat sich der VfL langsam entwickeln und wichtige Punkte aufs Konto bringen können. Allerdings reichen die Punkte in einer ausgeglichen wie selten performenden 2. Bundesliga gerade einmal, um sich vor der Fortsetzung der Restrunde knapp vor den Abstiegsrängen zu positionieren.

VfL-Torwart Manuel Riemann, damals zum „Man of the Match“ gewählt, hatte den Auftritt seiner Mannschaft in der ersten Euphorie noch als „Statement“ gewürdigt, dürfte mit einem anderen Statement der Realität aber deutlich näher kommen. Denn Riemann hatte nach dem Pokal-Highlight gegen den FC Bayern auch gesagt: „In der Liga stehen jetzt für uns noch 23 Endspiele auf dem Plan.“ Und damit wird der VfL-Torwart wohl Recht behalten.

Uli Kienel

VfL-Kapitän Anthony Losilla beschäftigte sich mit Thomas Müller, der erst in der 65. Minute ins Spiel kam und in der 89. Minute den Siegtreffer erzielte.

Foto: Lukas Jensen



Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr



Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

Tricorp und VfL präsentieren das Malocher Outfit

*Hauptsponsor des Zweitligisten lanciert
erstmal Merchandise-Arbeitskleidung*

Es kommt nicht oft vor, dass ein niederländisches Unternehmen einen deutschen Fußballclub sponsert. Dazu kommt jetzt noch eine Premiere: Zum ersten Mal in der Geschichte des deutschen Fußballs lanciert ein Hauptsponsor gemeinsam mit einem Fußballverein Merchandise-Arbeitskleidung: Das VfL Malocher Outfit.

Die Kollektion umfasst Artikel aus dem Tricorp Sortiment, die mit Tricorp- und VfL Bochum-Designs veredelt sind und umfasst die neue Bicolor-Kollektion in den Farben Royalnavy – passend zu den Clubfarben des VfL Bochum – sowie die neue Twill Arbeitshose in der Farbe

Navy. Damit bietet Tricorp ein komplettes Workwear Outfit an. Darüber hinaus bietet der Hauptsponsor auch seine Premium-Jacke Nylon und das Premium-Sweatshirt für alle Fans an, die die Kollektion auch in der Freizeit und im Büro tragen möchten.

Eine kleine Vorschau der neuen Kollektion zeigt bereits das Fotoshooting mit Anthony Losilla und Danny Blum, die darin alle Artikel des VfL Malocher Outfits tragen. Die Kleidung ist ab dem Beginn der zweiten Saisonhälfte am 28. Januar im VfL-Fanshop erhältlich. Außerdem sind alle Artikel bei den folgenden Tricorp-Händlern erhältlich: Schatta Ar-



Kapitän Anthony Losilla beim Fotoshooting für das VfL Malocher Outfit.

Foto: privat

beitsschutz GmbH, Onlineshop Baiverk.de und A. Budde GmbH.

Vertrauensvolle Allianz

VfL und Tiemeyer Gruppe verlängern Partnerschaft bis 2020

Der VfL Bochum setzt die langjährige Partnerschaft mit seinem Automobilpartner fort: Die Tiemeyer Gruppe und der VfL haben ihr Engagement um ein weiteres Jahr bis zum 30. Juni 2020 verlängert.

Seit 65 Jahren prägt die Tiemeyer Gruppe den Automobilhandel im Ruhrgebiet und hat sich inzwischen an 22 Standorten in 13 Städten zum Ansprechpartner für die Marken Volkswagen, Audi, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Skoda und SEAT entwickelt. Der offizielle Automobilpartner stellt dem VfL nicht nur Firmenwagen zur Verfügung, sondern ist zudem auch als Nachwuchspartner wichtiger Bestandteil für das VfL-Talentwerk. Die blau-weiße Flotte umfasst insgesamt 23 Fahrzeuge. Darin enthalten sind auch einige Transporter, die unter anderem für den Fahrdienst der VfL-Nachwuchsspieler genutzt werden.

„Wir freuen uns darüber, dass wir unsere langjährige und vertrauensvolle Partnerschaft mit der Tiemeyer Gruppe fortsetzen“, sagt Ilja Kaenzig, Sprecher der VfL-Geschäftsführung. „Die Tiemeyer Gruppe ist somit weiterhin ein starker

Partner des VfL sowie des Talentwerks.“ „Wir blicken nun bereits auf zwölf Jahre vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem VfL Bochum und der Tiemeyer Gruppe zurück“, erklärt Heinz-Dieter Tiemeyer,

Vorstandsvorsitzender der Tiemeyer Gruppe. „Dies macht mich als Bochumer natürlich besonders stolz und liegt nicht zuletzt an der Bodenständigkeit des Vereins, der soliden Führung und dem fairen Miteinander des Vorstands beim VfL.“



Die beiden VfL-Geschäftsführer Sebastian Schindzielorz und Ilja Kaenzig verlängerten mit Heinz-Dieter Tiemeyer die Automobilpartnerschaft.

Foto: VfL Bochum 1848

>> VfL Malocher Outfit



Erhältlich bei:



GEGENWART UND ZUKUNFT

vereinen sich im Talentwerk des VfL Bochum. Die begabtesten Absolventen durften bereits Profiluft schnuppern, in der vergangenen Saison hatte der VfL 17 Akteure aus dem eigenen Nachwuchs im Profikader, diese Saison sind es in Summe 13. Mögliche zukünftige Kandidaten aus den eigenen Reihen könnten Jean-Philippe Njike Nana (U15), Aaron Addo (U17) und Ibrahim Kaba (U19) sein, die bei der Mitgliederversammlung allesamt mit der Werner-Altegoer-Medaille als Jahrgangsbeste der Leistungs- bzw. Übergangsklassen ausgezeichnet wurden. Das Foto zeigt (v.l.) Geschäftsführer Sport Sebastian Schindzielorz, Max Kögel, Cheftrainer U12, Benjamin Seifert, Cheftrainer U15, die Gewinner der Werner-Altegoer-Medaille 2019, Aaron Addo (U17), Jean-Philippe Njike Nana (U15) und Ibrahim Kaba (U19) sowie Talentwerk-Leiter Alex Richter und Simon Schuchert, Sportlicher Leiter U9 bis U12.

Foto: VfL Bochum 1848



48.624

Zuschauer bildeten die größte Kulisse, vor der die Bochumer im bisherigen Saisonverlauf spielten. So viele Besucher wurden am 5. Spieltag in der Mercedes-Benz-Arena in Stuttgart begrüßt. Der VfB Stuttgart gewann mit 2:1 gegen den VfL Bochum. Besonderheiten: Neuzugang Cristian Gamboa machte sein erstes Spiel für den VfL und Heiko Butscher saß als Interims-Chefcoach auf der Bank, weil sich der VfL kurz zuvor von Robin Dutt getrennt hatte.

EIN HEISSER POKALABEND ►

Im Pott elektrisierte Ende Oktober das Publikum auf SPORT1: 2,6 Millionen Zuschauer im Schnitt sahen den 2:1-Sieg des FC Bayern beim VfL Bochum. In der Spitze schalteten 3,7 Millionen Zuschauer ein. Zudem sorgte der Livestream auf SPORT1.de und in den SPORT1 Apps mit insgesamt 277.020 Stream-Abrufen sowie im SPORT1 YouTube-Channel mit 180.360 Views für hohe Abrufzahlen. Auch Bezahlsender Sky profitierte vom Pokalwettbewerb. Das Spiel sahen dort 600.000 Zuschauer. Im Ersten war am späten Abend noch eine Zusammenfassung der Pokalspiele zu sehen. Diese Highlight-Sendung verzeichnete 2,92 Millionen Zuschauer. Zusätzlich übertrug ServusTV als exklusiver österreichischer Free-TV-Partner des DFB das Top-Pokal-Match live ins Nachbarland. Foto: Lukas Jensen



VfL BOCHUM FÜR KLUGSCHEISER

Unter dem Titel „VfL Bochum für Klugscheißer“ hat der Bochumer Sportjournalist Günther Pohl Anfang Dezember ein weiteres Buch veröffentlicht. Inhaltlich finden sich auf rund 100 Seiten Geschichten rund um den VfL, die in dieser Form kaum oder noch gar nicht der Öffentlichkeit bekannt waren. Das Buch zum Preis von 14,95 Euro ist im Klartext-Verlag erschienen. Zur Vorstellung kamen Anfang Dezember einige der Prominenten, die auch zum literarischen Inhalt beigetragen haben, wieder in die Stadt. Mit dabei waren u.a. Klaus Toppmöller, Bernard Dietz, Erich Schiller, Hans Walitza, Thomas Kempe, Thomas Ernst, Peter Peschel und Dariusz Wosz.



DAS FANGREMIIUM

des VfL Bochum wurde Ende November neu besetzt. 110 stimmberechtigte Vereins- und Fanklub-Mitglieder nahmen an der Wahl teil. Acht Kandidaten hatten sich im Vorfeld zur Wahl gestellt, sechs Plätze für das Fangremium waren zu vergeben. Das neue Fangremium besteht jetzt aus Michael Kretschmann (Die Treuen 1983), Kai Zühlke von der Elst (Fantastic Supporters), Oliver Drohn (Commando Bochum), Kerstin Wulfmeier-Stum (Bochum Ost), Nicole van Wickeren (VfL4U & Faninitiative) und Michael Neuhaus (Zeit für Zärtlichkeit). Komplettiert wird das Fangremium durch die beiden Fanbeauftragten des VfL, Dirk Michalowski und Marian Müller, Martin Volpers, stv. Vorsitzender des Präsidiums und Mitglied des Vorstands, sowie Ralf Zänger und Florian Kovatsch vom Fanprojekt Bochum.



Von Checklisten, Zeugwart-Wetter und 1500 kg Waschpulver

Andreas Pahl packt für den VfL die Koffer und pflegt die Ausrüstung des Lizenzspieler-Kaders

Andreas Pahl hat Anfang des Jahres mal wieder die Koffer gepackt – diesmal für das Trainingslager des VfL Bochum in Andalusien. Insgesamt 1500 Kilogramm blau-weiße Ausrüstung wurden in 20 Metallboxen und vielen Taschen verstaut.

Ein Trainingslager ist kein Zuckerschlecken. Mehrmals am Tag bittet Cheftrainer Thomas Reis seine Mannschaft auf den Trainingsplatz. In Jerez de la Fronteira (Spanien) wurde ordentlich geschuftet. Einer, der vor allem zwischen den Trainingseinheiten ins Schwitzen kam, ist Andreas Pahl, den alle nur „Pahli“ nennen. Der 44-Jährige ist nach Physiotherapeut Sascha Zivanovic (seit 1995 dabei) der Dienstälteste im Team. Seit 1998 ist er der Zeugwart des VfL Bochum.

Neben der Bekleidung gingen noch diverse Ausrüstungsgegenstände und nicht zuletzt fast 50 offizielle Bundesliga-Bälle mit auf die Reise. Die Puppen für die Freistoßmauer, Stangen, Hütchen. Das alles hatte Andreas Pahl auf seinen Check-Listen stehen – und sorgte dafür, dass jedes Teil Platz in dem Reisebus fand, den der VfL vorweg auf die Reise nach Spanien schickte. Mannschaft, Trainer- und Funktions-Team kamen mit dem Flugzeug hinterher. Vor Ort machte sich Pahl zusammen mit seinem Kollegen Markus Eggers sofort ans Werk. In einem Doppelzimmer stellten sie 30 Meter Tische auf und hefteten Zettel mit den Namen der Spieler daran. Danach löschten sie den Großteil der Metallboxen und teilten die Textilien und Schuhe den Kickern zu.

Schon Anfang Dezember wurden die ersten Kisten gepackt. „Alles das, was wir nicht mehr für die Spiele brauchten, habe ich verstaut. Und am Ende ist es egal, ob wir eben die eine Woche weg



Sommer ist Zeugwart-Wetter, behauptet Andreas Pahl. Da macht die Arbeit mehr Spaß, weil die Spieler deutlich weniger an Ausrüstungsmaterial benötigen. Die Begeisterung sieht man ihm an – für seinen Job, für den Fußball, für seinen VfL. Foto: Lukas Jensen

sind oder drei Monate. Das Volumen ist das gleiche.“ Denn vor Ort im Trainingslager gingen die Sachen stets schnell in die Wäscherei. Vier Sätze Trikots in Blau sowie in Rot hatte der Bus mit an Bord. Schließlich standen auch zwei Testspiele an. Und da sollten die Spieler auf Wunsch in der Halbzeitpause ihren Dress auch tauschen können.

Andreas Pahl ist als Zeugwart beim VfL Bochum für all das verantwortlich, was die Spieler und Trainer während ihrer Arbeit tragen. Im großen Schuhraum im Stadion an der Castroper Straße, gleich neben der Kabine, riecht es so richtig nach dieser Arbeit. Streng sogar. Jeder Spieler hat hier sein eigenes Fach und darin bis zu zehn verschiedene Paar Fußballschuhe. Nach den Trainingseinheiten säubern die Spieler ihre Schuhe selbst. Das ist Ehrensache. „Die älteren Spieler erziehen die jungen. Das läuft hier super“, erklärt der Zeugwart. Nach

den Spielen ist die Pflege der Schuhe allerdings Chefsache, also die Arbeit von Pahl.

Bei Auswärtsspielen im Winter hat der Zeugwart richtig was zu packen. Zwölf große Metallboxen müssen im Mannschaftsbus verstaut werden. Rund 120 Kilogramm Wäsche sind das pro Spiel. Bei kalten Temperaturen gehören auch Wolldecken und Winterjacken zum Equipment, sogar an farbige Bälle muss er denken, es könnte ja schneien. „Die Ladefläche unseres Mannschaftsbusses ist immer bis unters Dach gefüllt. Ich packe allein 24 Torwarttrikots ein, in sämtlichen Farben. Wenn sich ein Keeper beim Abschlusstraining verletzt und ein anderer nachreist, braucht der ja auch seine Ausrüstung. Ein Zeugwart muss auf alles vorbereitet sein“, stellt Pahl klar und greift nach den Fußballschuhen, die er zu Vorführungszwecken auf den Schuhtrockner stülpt. „Mindestens drei Paar

nimmt jeder Spieler mit zu einem Spiel.“ Ohne Checkliste geht es nicht mehr, damit nicht etwas vergessen wird.

Im Waschraum stehen drei Industrie-Waschmaschinen (Wert: jeweils 50.000 Euro), daneben drei XXL-Trockner mit einem Fassungsvermögen von je 13 Kilogramm. Im Winter hat Andreas Pahl bis zu acht Maschinen Wäsche pro Trainingseinheit. Von der Unterhose bis zum kuscheligen VfL-Handtuch. „Im Sommer ist es ungefähr die Hälfte.“ Macht unterm Strich rund 1500 Kilogramm Waschpulver pro Saison.

Natürlich sind es die Torhüter, die sich auch bei miesestem Wetter im tiefsten Schlamm suhlen. Auch die weißen Auswärtstrikots sorgen beim Zeugwart nicht gerade für Jubelstürme. Aber was muss, das muss. „Und was bei 45 Grad nicht rausgeht, wird bei 60 Grad eben noch mal gewaschen“, erklärt er und er-

gänzt: „Solange wir gewinnen, wasche ich auch gerne die ganze Nacht durch.“ Für Andreas Pahl gab und gibt es keinen anderen Verein. In Bochum geboren und aufgewachsen, sind für den VfL-Zeugwart die Farben seit frühester Kindheit klar. Auch wenn es nicht zur großen eigenen Karriere als Fußballer reichte, ist er ganz nahe dran am Bundesliga-Geschäft. Er hat einen engen Draht zu den Spielern, bekommt die Emotionen so hautnah mit. Für den Familienvater ein absoluter Traum. Die Begeisterung sieht man ihm an – für seinen Job, für den Fußball, für seinen VfL. Wechselt man einige Sätze mit ihm, wird schnell klar: Dieser Mann ist positiv verrückt, mit Leib und Seele ein waschechter Bochumer.

Gepackt hat ihn das Fußball-Fieber schon früh. „Ich habe als kleiner Junge immer draußen gekickt. Nach der Schule gab es nur das Eine für mich“, erinnert er sich. Sein größter Traum? Na klar: „Ich

wollte natürlich Fußball-Profi werden.“ Gereicht hat es dazu nicht ganz. Aufgewachsen ist das dritte von fünf Kindern im Bochumer Stadtteil Wiemelhausen, seine ersten organisierten Versuche bei der Jagd nach Toren gab es bei den C-Junioren von Teutonia Ehrenfeld. Dem Verein blieb er auch in den folgenden Jahren treu, ehe er zur großen Erkundungstour der Bochumer Amateurvereine ansetzte. „Hier in Bochum habe ich fast alle Vereine durch. Nur beim VfL war ich noch nicht aktiv“, scherzt Pahl. Er fügt aber hinzu: „Ich habe einfach zu viel um die Ohren. Da ist es schwer, immer für seine Mannschaft da zu sein.“ Aktuell ist Pahl wieder daheim in Ehrenfeld – und Tabellenführer in der Kreisliga B.

Parallel zu seiner Fußball-Leidenschaft entwickelte sich die Liebe zum VfL. „Für mich gab es nie einen anderen Verein. Der VfL hat mich schon immer fasziniert.“ An sein erstes Spiel im Stadion

Wir schaffen Lebensqualität!

UNTERNEHMENSGRUPPE BOCHUM
Häusser-bau

**Das Immobilien-Unternehmen
für die Metropole Ruhr.**

Kirchharpener Str. 53 (Gut Heckhuesen) · 44805 Bochum
T. 0234 / 96 31 10 · F. 0234 / 9 63 11 29 · Mail: verwaltung@haeusser-bau.de
www.haeusser-bau.de



Immer irgendein Zeug in der Hand: Das ist typisch für den Beruf, den Andreas Pahl mit Leib und Seele beim Zweitligisten VfL Bochum ausübt. Foto: Lukas Jensen

erinnert sich Pahl noch genau: „Das war 1988 gegen den HSV. Wir standen im Halbfinale des DFB-Pokals, schlugen die Hamburger 2:0.“ Das Spiel fand unter der Woche statt, ein Nachbar hatte ihn mit ins Stadion genommen, ein Riesenerlebnis für den damals Zwölfjährigen.

Knapp zehn Jahre später rückte Pahl dem VfL noch näher. Eine Ausbildung zum Stuckateur hatte er hinter sich, als der damalige Zeugwart des VfL, Hansi Blum, Hilfe brauchte. Pahl zögerte nicht lange, packte vor allem an Spieltags-Wochenenden mit an. Im Januar 1999, mit 23, durfte er dann den Job von Blum übernehmen. „Es hat mir riesigen Spaß gemacht, manchmal hatte ich aber schon ein bisschen Schiss davor, irgend-etwas zu vergessen“, gibt er zu.

Was beinhaltet sein Arbeitstag? „Ach, es

gibt so viel zu tun, langweilig war mir noch nie. Ich kümmere mich ja nicht nur um die Sachen eines Spielers, sondern um die des gesamten Lizenzkaders. Immer den Überblick zu behalten, ist manchmal nicht leicht. Dafür habe ich mir einige Checklisten gemacht“, erklärt er. Auch den Bus vor den Auswärtsspielen packt er. Die Spieler vertrauen ihm voll und ganz. Nur bei einer Sache hält Pahl Rücksprache mit jedem Einzelnen: „Die Jungs haben ja heutzutage nicht nur ein Paar Schuhe. Diese packe ich immer mit den Spielern zusammen, damit wir auch für jeden die richtigen dabei haben.“

Obwohl der Bochumer Junge alles perfekt durchorganisiert hat, ist es dann doch irgendwann zu viel geworden. Seit zweieinhalb Jahren steht ihm Markus Eggers zur Seite. Pahl: „Ich kann mir kei-

nen besseren Mann vorstellen. Das läuft super. Die ganze Arbeit war für mich alleine einfach nicht mehr zu schaffen.“ Die Arbeitszeiten richten sich nach den Profis. Einfache Regel: Immer wenn ein VfL-Spieler den Rasen betritt, ist Pahl nicht weit. „Ich bin bei jedem

Training und bei jedem Spiel im Einsatz – auch bei einem Testspiel.“ Nur einmal hat Andy Pahl gefehlt: beim Spiel gegen den FC Schweinfurt im März 2002, einen Tag vor der Geburt seines Sohnes.

Zu stressig wird es ihm nie: „Das ist mein Traumberuf. Ich bin zwar selbst fußballerisch nicht so weit gekommen, habe aber trotzdem ganz engen Kontakt zu den Spielern und dem Umfeld. Ich kann mir nichts anderes vorstellen.“ Besonders gerne hat er den Sommer. „Da ist es schon deutlich entspannter, die Jungs brauchen einfach weit weniger Klamotten. Sommer ist Zeugwart-Wetter“, lacht er.

Der Lieblingsspieler seiner VfL-Geschichte? Da zögert „Pahli“: „Ich habe mich mit allen super verstanden, in der Vergangenheit wie auch heute. Die meisten sind echt klasse Kerle.“ Eine besonders enge Bindung entstehe aber natürlich zu Spielern, die dem Verein lange die Treue hielten und halten. Wie etwa Marcel Maltritz und Patrick Fabian. Regelmäßigen Kontakt hat er noch mit Slawo Freier, Stanislav Sestak, Weltmeister Christoph Kramer und Delron Buckley. Marcel Maltritz hat er zu Teutonia Ehrenfeld gelotst: „Der ist nicht nur menschlich eine Bombe, sondern auch auf dem Platz immer ein absoluter Kämpfer“, sagt Pahl über ihn und fügt grinsend hinzu: „Genau wie ich.“ Lukas Jensen

Schöne Küchen, gesunde Ernährung

Traumküchen von Küchen Rochol sind Lebensqualität

Sehr individuell geplante Traumküchen, wunderschönes Design, zukunftsweisende Trends: Mit diesem Konzept hat sich Küchen Rochol seit der Gründung vor über 10 Jahren einen Namen in Bochum und Umgebung gemacht.

Statt „08/15-Küchen von der Stange“ plant Küchen Rochol jede Küche ganz individuell nach den Wünschen der Kunden - maßgeschneidert auf Raum und Budget. Dachschrägen, Ecken, Winkel, kleine oder große Räume: Die kreativen Küchendesigner finden die passende Lösung. Und sie entwerfen Ihre Traumküche nicht nur, sondern sind bis zur termingerechten Montage auch Ihr persönlicher Ansprechpartner und Projektbegleiter.

Das ist ein Service, der für das Bochumer Familien-Unternehmen selbstverständlich ist. „Unser Ansporn ist es, für jeden Kunden die perfekte Küche zu designen und ihn auf dem Weg bis zur Umsetzung zu begleiten“, betont Inhaber Jesse Rochol. Und dabei gibt es Schönes bei Kü-

chen Rochol übrigens auch schon zum kleinen Preis!

Gemeinsames Kochen verbindet die Menschen. Jesse Rochol und seinem Team sind deshalb nicht nur Optik und Design wichtig. Auch gesunde Ernährung ist ihnen ein großes Anliegen: „Es freut uns, dass sich auch in diesem Punkt in den letzten Jahren zunehmend ein Bewusstsein entwickelt und Ernährung mit frischen Lebensmitteln eine hohe Bedeutung bekommen hat.“ Aus diesem Grund veranstaltet Küchen Rochol wöchentlich auch eigene Koch-Events, bei denen mitunter sogar VfL-Fußballer und Basketballer der SparkassenStars am Herd stehen.

Für Profisportler und Hobbyköche

Seit jeher setzt Küchen Rochol auf moderne Einbaugeräte von ausgezeichneter Qualität und hohem Standard. Sie bieten Möglichkeiten, noch einfacher und noch gesünder zu kochen. Denn egal ob Profi-



Bei den Koch-Events von Küchen Rochol stehen mitunter sogar VfL-Fußballer oder wie hier die Basketballer der Bochumer SparkassenStars am Herd. Foto: KR

sportler oder Hobbykoch: Eine Küche von Küchen Rochol ist Lebensqualität.

Weitere Infos unter:
www.kuechen-rochol.de

Küchen Rochol



RUND-UM-SERVICE ZUM WOHNFÜHLEN

- 3D-animierte Planung und 3D-Kino
- Aufmaß und komplette Projekt-Betreuung durch Ihren persönlichen Küchendesigner
- Auf Wunsch Koordination aller Gewerke
- Kostenlose Entsorgung der „Altküche“ für einen guten Zweck
- Montage und Anschlüsse zum Wunschtermin durch hauseigene Monteure
- Kundendienst ein Küchenleben lang

IHR KÜCHENSTUDIO IN BOCHUM UND RECKLINGHAUSEN

Online zu finden unter:

www.kuechen-rochol.de
info@kuechen-rochol.de

Filiale Bochum

Castroper Hellweg 49
44805 Bochum

Filiale Recklinghausen

Herner Straße 41 a
45657 Recklinghausen

Im VfL-Pullover zum Film-Set und Flagge zeigen

Der Bochumer Schauspieler und Musiker Dominik Buch über seine Beziehung zum Herzensverein

Einem gebürtigen Bochumer, wie der 31-jährige Kreditschaffende und Schauspieler Dominik Buch einer ist, bieten sich bezüglich der Wahl seines Lieblings-Fußballvereins nur wenig Optionen. Und deshalb ist auch Buch, seitdem er „Fußball denken“ kann, Anhänger des Clubs von der Castroper Straße. „Ich wurde schnell mit Fußball sozialisiert. In der Familie gab es nur einen Verein und das war der VfL. Es gab gar keine andere Möglichkeit als ein VfL'er zu werden“, skizziert Buch den Ursprung seiner VfL-Verbundenheit.

An seinen ersten Stadionbesuch kann er sich noch genau erinnern. Es war der 6. Mai 1995. Der VfL Bochum empfing im Ruhrstadion Eintracht Frankfurt und verlor das Spiel mit 0:1. Für Buch dennoch ein prägendes Erlebnis: „Ich saß mit meinem Trikot mit der Rückennummer zehn und dem Wosz-Flock auf der Gegengerade und habe direkt gelernt: Erfolg brauchst du hier nicht zu erwarten. Aber das Fieber hat mich gepackt. Es war für mich klar, dass es mehr als eine Sympathie zum Verein war. Es ist eine Leidenschaft, die sich im Laufe der Jahre immer weiter entwickelt hat. Und ganz ehrlich: Es kam nie ein anderer Verein in Frage. Schon gar nicht aus Erfolgsgründen. Ich bin Bochumer, ich bin VfL'er, das reicht.“

Deshalb fiebert Buch nunmehr seit knapp 25 Jahren mit dem VfL Bochum mit. Der Verein selbst hatte in dieser Zeit Höhen und Tiefen, mal mehr, mal weniger Erfolg. Für den Schauspieler hingegen lief es beruflich vor allem in den vergangenen Jahren sehr gut. Nationale Bekanntheit erlangte Buch durch seine Rolle des „Ruben“ in der erfolgreichen VOX-Serie ‚Club der roten Bänder‘. „In den vergangenen Jahren ist wirklich viel passiert. Club der roten Bänder war sicherlich ein Antreiber der Karriere und



Kreditschaffender ist Dominik Buch auch als Geschäftsführer seiner Bochumer Werbe- und Kommunikationsagentur „Westwind“. Foto: privat

gleichzeitig ein Herzensprojekt. Wir haben nicht nur viele Preise gewonnen, sondern auch unfassbar viele bewegende Geschichten von kranken Menschen hautnah erfahren, die durch uns neue Hoffnung bekommen haben“, beschreibt Buch die Erfahrungen mit dieser TV-Erfolgsgeschichte.

Neben dieser Rolle spielte Buch auch in Produktionen wie „Alarm für Cobra 11“ mit und kommt somit immer wieder an verschiedene Sets und Drehorte. Dabei spielt auch der Fußball stets eine Rolle, wie Buch erklärt: „Fußball ist wie überall auch an den Drehorten immer ein Thema. Oft geht es da um den 1. FC Köln. Ich habe aber auch schon mit eingefleischten HSV-Fans, Schalkern oder Union-Anhängern zusammengearbeitet. Als Bochumer wird man da sportlich oft nicht ernst genommen.“ Dennoch vertritt der 31-Jährige seinen Herzensverein auch

dort auf besondere Art und Weise: „Ich komme gerne mit einem VfL-Pullover morgens zum Dreh und zeige Flagge. Da halte ich immer dagegen. Ich sehe mich sowieso als eine Art Botschafter des Potts und meiner Heimatstadt Bochum. Zudem merke ich, dass die Marke VfL Bochum überall sehr sympathisch konnotiert ist. Ich habe noch nie jemanden getroffen, der den VfL unsympathisch fand. Zudem staunen alle immer, wenn ich davon berichte, wie familiär es beim VfL zugeht.“

Familiär geht es auch innerhalb des VfL-Partnernetzwerkes zu, dem Buch mit seiner Werbe- und Kommunikationsagentur „Westwind“ seit anderthalb Jahren angehört. In seiner Funktion als Geschäftsführer von „Westwind“ ging für ihn dabei ein kleiner Traum in Erfüllung: „Wir setzen für den Verein diverse Videoprojekte um, wie zum Beispiel den

aktuellen Kinospot oder verschiedene Veranstaltungsfilme. Als der Kontakt zustande kam und das Interesse von beiden Seiten für eine Zusammenarbeit da war, ist schon ein kleiner Traum verwirklicht worden. Wer möchte denn nicht für seinen Verein arbeiten? Als Fußballer könnte ich dem Verein wahrscheinlich nicht helfen. Da sind meine Arbeiten rund um Filme, Clips und Sounds doch wertvoller.“

Also kann Buch wie viele andere seine ganz persönliche Geschichte mit dem VfL schreiben. Als Musiker hat Dominik Buch zudem kürzlich die Single „Von hier weg“ produziert, die das Ruhrgebiet nach der Bergbauzeit thematisiert. Damit zeigt sich einmal mehr die Verbundenheit Buchs zu seiner Heimat. Und wer weiß, vielleicht schreibt er irgendwann auch seinem Herzensverein einen eigenen Song. Maximilian Villis



Schauspieler Dominik Buch bei der Premiere des Kinofilms zur erfolgreichen TV-Serie „Club der roten Bänder“, in der er mitgewirkt hat. Foto: Westwind Medien

BAUHAUS www.bauhaus.info
Wenn's gut werden muss.

**Partner
des Sports**

BAUHAUS 44809 Bochum-Hofstede, Hofsteder Str. 205

NEU!
KFZ-MEISTER-
WERKSTATT

GRÜNEWALD
LACK- & KAROSSERIETECHNIK

**Lackierungen aller Art
Unfallreparatur
Beseitigung von Hagelschäden
TÜV-Abnahme
Fehlerdiagnose · Inspektion
Klimaservice
Achsvermessung
Kfz-Reparaturen aller Art
mehr unter:
www.gruenewald-bochum.de**

Hansastraße 110
44866 Bochum

Tel 0 23 27 - 8 13 78
Fax 0 23 27 - 8 66 21

Ärgerlicher Pokalfight in der Jugendherberge

WDR-Radiomoderator Stefan Vogt weiß Bochum und den VfL zu schätzen

Wer regelmäßig den Radiosender WDR 4 einschaltet, hört nicht nur Pop- und Rock-Hits der 60er bis 80er Jahre, sondern auch die Stimme eines gebürtigen Bochumers und VfL-Sympathisanten: Stefan Vogt, der einst unweit des Ruhrstadions in Grumme aufwuchs.

Der heute 45-Jährige ist zwar selbst kein eifriger Stadionbesucher, hat jedoch schon frühzeitig Erfahrungen mit der besonderen Atmosphäre an der Castroper Straße gesammelt. „Wenn der Wind entsprechend stand, konnte man bei uns zu Hause hören, wenn ein Tor für den VfL fiel“, erinnert er sich. Das Interesse an dem Bochumer Fußballverein ist bis heute geblieben, auch wenn die berufliche Laufbahn Stefan Vogt zwischenzeitlich in nördlichere Gefilde geführt hatte. Der Radiomoderator, der über Radio Bochum den Einstieg in den Beruf fand und bei Radio NRW in Oberhausen volontierte, war später auch für radio ffn in Hannover und NDR 2 in Hamburg tätig. Acht Jahre verbrachte er in der Hansestadt. „Die Norddeutschen sind gar nicht so anders als wir Ruhrgebietler. Auch dort wird die Kommunikation auf das Wichtigste beschränkt, man geht klar und ehrlich miteinander um.“



WDR-Moderator Stefan Vogt mag den VfL und den rauen Charme des Reviers und seiner Bewohner.

Foto: WDR/Annika Fußwinkel

Der raue Charme des Reviers und seiner Bewohner war auch einer der Beweggründe für Vogts Rückkehr nach Bochum im Jahr 2010. „Diese besondere Ansprache, dieses Grobe, aber doch Herzliche mag ich sehr am Ruhrgebiet. ‚Willze wat drauf‘ ist hier eben keine Bedrohung, sondern die Frage nach Ketchup oder Majo“, erklärt er. „Ich wusste meine Heimatstadt immer schon zu schätzen, aber wenn man ein-

mal von der Ferne darauf geblickt hat, nimmt man sie noch einmal ganz anders wahr.“ Seine berufliche Laufbahn setzte er im vergangenen Jahrzehnt zunächst bei WDR 2 fort, vor einem Jahr erfolgte der Wechsel zu WDR 4, das sich heutzutage weitestgehend von der Schlagerschiene aus den Anfangstagen entfernt hat. Internationale Oldies und zum Teil auch aktuelle Popmusik prägen die musikalische Ausrichtung. „Jeder sollte dem Programm mal eine Chance geben“, findet Vogt. „Einmal Reinhören ist ja noch keine Dauerkarte.“

Während sich das berufliche Geschehen nun überwiegend in Dortmund abspielt, lebt Vogt mit seiner Frau und der vierjährigen Tochter in Bochum. „Meine Frau ist eingefleischter Fußballfan, trägt allerdings das schwarz-gelbe Gen in sich und hat sogar eine Dauerkarte für das Dortmunder Stadion“, berichtet er und fügt schmunzelnd hinzu: „Ich habe sie davon überzeugt, dass es auch in einer Zweitliga-Stadt sehr schön sein kann.“ Die unterschiedliche Ligazugehörigkeit der Clubs aus Bochum und Dortmund bringe für das harmonische Familienleben durchaus Vorteile mit sich. „Ich kann meinen Lokalpatriotismus ausleben und zum VfL halten, darf mich aber auch mal mit meiner Frau über Erfolge des BVB freuen.“

Auch beruflich begegnet Vogt das Thema Fußball immer wieder. Vor einigen Jahren avancierte er etwas unfreiwillig zum Star in den „O-Ton-Charts“ der jungen WDR-Radiowelle 1Live, als er ein Live-Interview mit einem Verantwortlichen der seinerzeit im DFB-Pokal erfolgreichen Sportfreunde Lotte führte. „Bei der Anmoderation habe ich den Verein versehentlich in ‚Sportfreunde Stillen‘ umbenannt“, erinnert er lachend. Bei einer Sendung auf WDR 4 sei

Rollender Mittagstisch
Josef-Baumann-Str. 2a 44805 Bochum

Unsere Menüs gibt es inkl. MwSt. und Dessert ab ab € 4,90 € frei Haus!

Tel.: 0234 - 86 52 68

Rollender Mittagstisch

BESTELLUNGEN: ☎ 0234 / 86 52 68 Montag - Freitag von 9 - 13 Uhr

Wir empfehlen uns bei allen Privathaushalten. Sie werden von uns nach neuesten Erkenntnissen mit Erfolg bekocht. NEU! Menüs ab € 6,20 liefern wir auf Porzellantellern.

www.rollender-mittagstisch.de

er unterdessen regelmäßig königsblauen Einflüssen ausgesetzt. „Dort habe ich eine Doppelmoderation mit einer Kollegin, die – ich muss den Namen jetzt mal aussprechen – Schalke-Fan ist. Das gibt schon immer mal ein paar Reibungspunkte, aber natürlich in spaßiger Form“, berichtet er.

An die früheste Auseinandersetzung, die es um seinen Lieblingsverein gab, erinnert sich Stefan Vogt aus dem Jahr 1988. Das legendäre DFB-Pokalfinale gegen Eintracht Frankfurt stand an. „Damals waren wir auf Klassenfahrt und durften in der Jugendherberge den Fernseher anschmeißen.“ Die knappe 0:1-Niederlage der Bochumer habe allerdings die Harmonie im Klassenverband auf eine harte Probe gestellt. Manch ein Mitschüler konnte offenbar seine Schadenfreude über das Scheitern von Zumdick, Woelk und Co. nicht

für sich behalten. „Das endete damit, dass sich einige Nicht-VfL-Sympathisanten erst einmal auf der Jugendherbergs-Toilette einschließen und sich mit Klobürsten verteidigen mussten. Das ist mir noch sehr bildhaft in Erinnerung, weil die Klobürsten ja auch nicht mehr neu waren.“

Weniger Anlass zum Ärger gab der jüngste Pokal-Auftritt des VfL gegen den FC Bayern München, der den Bochumern Anerkennung von Fußballfans aus der ganzen Republik einbrachte. Auch Vogt saß bei der Live-Übertragung der Partie, in der das Team von Trainer Thomas Reis lange Zeit mit 1:0 führte und erst in der Schlussphase zwei Gegentore kassierte, vor dem Fernseher. „Das war wirklich ein sensationelles Spiel der Bochumer. Diese Atmosphäre, in der sich Mannschaft und Fans gegenseitig hochgepeitscht haben, war auch

für die TV-Zuschauer spürbar“, lobt er. „Der VfL ist über sich hinausgewachsen und man hat gesehen, welches Potenzial eigentlich in der Mannschaft und in dem Verein steckt.“

Allerdings ist er sich auch bewusst, dass das Leben der VfL-Fans von vielen Enttäuschungen geprägt ist. „Immer wieder ist man in den vergangenen Jahren mit der Hoffnung auf den Wiederaufstieg gestartet und musste dann doch realisieren, dass es nichts wird.“ Umso größer ist die Anerkennung, die Stefan Vogt den langjährigen Anhängern des Vereins entgegenbringt. „Ich kenne viele, die genau wissen, dass man in Bochum nicht immer schönen und erfolgreichen Fußball sieht. Trotzdem gehen sie zu jedem Spiel ins Stadion. Das ist eine Treue, die einem sicherlich bei einem erfolgreicherem Verein viel leichter fällt.“
Jörg Laumann

Weil Teamgeist unsere Stärke ist.

Die Vertrauensbank der Heilberufler.

In welcher Liga Sie beruflich oder privat gerade spielen: Wir unterstützen Sie in jeder Lebensphase mit speziell auf den Bedarf von Heilberuflern ausgerichteten Finanzleistungen. Aber wir bieten Ihnen noch mehr: unsere Angebote wie den Karrierekompass für Angestellte, ein umfangreiches Seminarprogramm, unsere Apotheken- und Praxisbörse und viele weitere Services.

Weil uns mehr verbindet – auch die Farben Blau und Weiß.

apobank.de

 deutsche apotheker- und ärztebank

Filiale Bochum

Stadionring 1

+49 234 973330-0

filiale.bochum@apobank.de

VfL-Frauen in Europa und der Region unterwegs

Kreisvorsitzender Klaus-Dieter Leiendecker macht sich Sorgen um den Frauenfußball

„VfL goes Europe!“ Dafür sorgen derzeit die Fußballerinnen des VfL Bochum. Denn sie haben in den vergangenen zwölf Monaten zwei internationale Kooperationen auf die Beine gestellt. Mit dem FC Oerlikon Polizei Zürich (Schweiz) begann die Zusammenarbeit in der vergangenen Spielzeit mit einem Besuch und Gegenbesuch der Juniorinnen. Regina Müller, Koordinatorin Mädchen- und Frauenfußball beim VfL, erklärte: „Die Fortsetzung erfolgt voraussichtlich im Frauenbereich.“ Eine gute Partnerschaft entwickelt sich derzeit auch mit dem besten Frauenteam aus Luxemburg, mit dem SC Bettembourg. Im Juli trugen die Bochumerinnen in Luxemburg im Rahmen einer Sportplatzeinweihung ein Freundschaftsspiel aus, das sie mit 7:0 gewannen.



Macht sich Sorgen um den Frauenfußball: Kreisvorsitzender Klaus-Dieter Leiendecker. Foto: Sparkasse



VfL-Trainer Paul Müller überwintert mit den VfL-Frauen auf Platz vier. Foto: 3satz/Sure

lang ein hervorragender zweiter Platz. Die U13-Juniorinnen mit Trainerin Alexandra Hofmann mussten sich zunächst einmal finden. Das neuformierte Team wurde im Verlauf der ersten Serie aber immer stärker und konnte den Jungen-Mannschaften Paroli bieten.

Klaus-Dieter Leiendecker, der Vorsitzende des Fußballkreises Bochum,

In der Regionalliga-Tabelle überwintern die Bochumer Frauen als Tabellenvierte. Auf den aktuellen Spitzenreiter 1. FC Köln hat das Team von Trainer Paul Müller insgesamt elf Punkte Rückstand. Zum dritten Rang, der von der Spvgg Berghofen eingenommen wird, sind es acht Zähler Rückstand. Dabei hatte der VfL laut Regina Müller „einen guten Saisonstart“ und gewann das Auftaktspiel bei der SGS Essen II (5.) durch ein Tor von Amelie Fölsing mit 1:0. Jedoch setzte es danach zwei Niederlagen gegen den Meisterschaftsfavoriten Borussia Bocholt (2:5) und Aufsteiger 1. FFC Recklinghausen (1:2).

Regina Müller: „Das Team fing sich danach wieder“ – und siegte sogar zweistellig gegen den aktuell Dritttletzten SV Menden (10:2). Drei Tore steuerte Celine Demirönel zum Sieg bei. Das war der Start einer Erfolgsserie mit fünf Spielen und 13 Punkten. Im letzten Spiel des Jahres des Jahres 2019 gegen den Tabellenvorletzten SV Bökendorf gab es noch

eine 3:4-Heimniederlage. An diesem Tag fielen mit Spielführerin Amelie Fölsing und Valentina Vogt gleich zwei wichtige Akteurinnen mit Knieverletzungen langfristig aus. Als beste Torschützin stand nach der Hinrunde Celine Demirönel mit 10 Treffern auf Platz vier der Regionalliga-Torjägerliste.

Die U17-Juniorinnen des VfL Bochum bilden schon traditionell den Unterbau der beiden Frauenteam und spielten bislang eine durchwachsende Saison. Die Mannschaft von Laura Marienfeld liegt mit 18 Punkten und einem nahezu ausgeglichenen Torkonto (14:15) auf dem siebten Tabellenplatz. Regina Müller: „Das Team muss sich in der Rückrunde deutlich steigern.“ Die U15-Juniorinnen spielen in einer höheren Altersklasse, in der B-Juniorinnen-Westfalenliga. Unter der Leitung von Jakob Bramm hält das Team in dieser Liga gut mit und steht auf Platz 5 in der Tabelle gut da. Auch beim Nachwuchscup, bei dem sich die besten westdeutschen U15-Teams treffen, ge-

hat ein wenig Sorge um den gesamten heimischen Frauenfußball. Er meint: „Der Frauenfußball hat insgesamt im Verband und beim DFB an Wert verloren. Zurzeit schafft man es nicht, Mädchen und Frauen für den Frauenfußball zu begeistern. Hier wurde auch in den vergangenen Jahren zu wenig getan und man hat sich auf so manchem Boom ausgeruht. Deswegen gilt es für den Kreis Bochum aber auch für den FLVW, mehr zu investieren, mehr Anreize zu schaffen und auch die Talentsichtung wieder in den Fokus zu nehmen.“ Frauenfußball sowie Mädchenfußball sollten wie selbstverständlich zu einem Verein gehören, hier sei auch mehr Wertschätzung erforderlich.

Denn: 2020 ist ein Jubiläumsjahr für den Frauenfußball. Leiendecker: „50 Jahre Frauenfußball – da erhoffen wir uns einen neuen Schub. Auch, weil der Frauenfußball wieder dort hinkommen soll, wo er hingehört, nämlich gleichberechtigt neben den Männerfußball.“

Lukas Jensen

A photograph of two men standing outdoors in front of a food truck. The man on the left has curly hair and is wearing a yellow jacket over a grey t-shirt and jeans. The man on the right has a beard and glasses, wearing a dark blue suit jacket over a light blue shirt. They are both smiling and looking at each other. The food truck in the background has a woman in a white shirt and dark apron serving a customer. The scene is set in an urban environment with a modern building in the background.

Sprechen Sie mit den Richtigen über Geld.



sparkasse-bochum.de

Weil die Sparkasse
nah ist und auf Geldfragen
die richtigen Antworten hat.



Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Bochum



Die Fans liegen „Washington D.C.“ zu Füßen

Mit der Verpflichtung des Briten gelingt den Bochumern ein echter Coup

Im zweiten Jahr des Umbruchs hatten die VfL SparkassenStars Bochum zu Saisonbeginn zwar erhebliche Anlaufschwierigkeiten, doch die sind längst ad acta gelegt. Nach einer verletzungsbedingt nicht optimalen Vorbereitung gab es zunächst vier Niederlagen, ehe die Mannen von Neu-Coach Felix Banobre in die Spur fanden.

Inzwischen haben die „Stars“, in deren Kader nur vier Akteure aus der vergangenen Spielzeit übrig geblieben sind, den anfänglichen Niederlagen-Ballast abgeworfen und sich im Mittelfeld platziert. Und die Formkurve zeigt weiter nach oben. Das liegt nicht zuletzt daran, dass sich Neuzugänge wie Center Zach Haney, der unorthodoxe Marius Behr sowie Aufbau Niklas Bilski und Lars Kamp als Leistungsträger etabliert haben.

Ein echter Coup gelang dem Verein mit der Verpflichtung von Conner Washington. Durch die Ausfälle des langzeitver-



Conner Washington (r.) ist der Königstransfer der SparkassenStars. Foto: G. Diehr

letzten Mario Blessing sowie des inzwischen wieder genesenen Marco Buljevic war das Management zum Handeln gezwungen. In Ungarns 1. Liga wurden die Verantwortlichen fündig und zauberten mit dem Briten Conner Washington eine Top-Verstärkung aus dem Hut.

Im Herbst heuerte der aktuelle englische Nationalspieler bei den Blau-Weißen an, im Sturm eroberte er die Herzen der

Fans. Während sie ihm zu Füßen liegen, wird der 27-Jährige von den Gegnern ob seiner Qualitäten als Spielmacher und Distanzschütze gefürchtet und respektvoll „Washington D.C.“ genannt: „Dangerous Conner“.

Dieser überzeugte bei seinen bisherigen Auftritten im VfL-Dress einerseits mit einem Schnitt von rund 18 Punkten pro Match und andererseits mit großer Spielintelligenz und einer ruhigen Hand in den entscheidenden Minuten. So wie beim Auswärtsspiel in Münster, als Washington in fast letzter Sekunde mit einem Dreier den 66:65-Erfolg sicherte.

Zunächst galt der Kontrakt des Point Guard nur bis zum Jahreswechsel, doch mittlerweile haben ihn die Bochumer bis zum Saisonende unter Vertrag genommen „Nach den bisher gezeigten Leistungen war es logisch, Conner weiter zu verpflichten“, stellt VfL-Finanzvorstand Hans Peter Diehr klar. rud.

**VOLLE KÖRBE
SIND GENAU UNSER DING**

JEDE NACHT AB 3 UHR IN DER BACKSTUBE

SEIT 1896

WICKENBURG
BÄCKER KONDIOTOR

Auf dem Weg in die Playoffs

Platz vier im Blick

Im Schatten des Ruhrstadions tragen Bochums Basketballer seit jeher ihre Heimspiele aus. Ein Schattendasein fristet das Team in der Rundsporthalle aber schon lange nicht mehr. Im siebten Jahr gehen die SparkassenStars in der 2. Bundesliga ProB auf Korbjagd, allmählich bereiten sich Team und Club auf den ganz großen Wurf vor: den Aufstieg in die ProA.

Dieser ist zumindest mittelfristig das erklärte Ziel, doch vor allem heißt es erst einmal, sich für die Playoffs zu qualifizieren. Die Ausgangslage dafür freilich ist auch in dieser Saison gut. Nach 15 von insgesamt 22 Punktspielen der Hauptrunde standen für Bochums Top-Korbjäger 18 Punkte zubuche. 24 Zähler genügen, um die Playoffs zu erreichen.

Die 2. Bundesliga ProB ist eine zweigleisige Liga. Die Bochumer gehören der Nordgruppe an, in der zunächst ebenso in 22 Punktspielen die Platzierungen nach der Hauptrunde ermittelt werden wie in der Südstaffel. Die jeweils ersten acht Teams erreichen die Playoffs und treffen ab dem Achtelfinale auf die Mannschaften der anderen Gruppe.

„Es ist es unser klares Ziel, in die Playoffs zu kommen“, gibt VfL-Teammanager Bastian Rickenberg zu verstehen. Als zweiten Schritt haben die Bochumer noch



Mit den Fans im Rücken wollen die SparkassenStars in die Playoffs einziehen. Foto: G. Diehr

ein Abschneiden unter den ersten Vier im Visier. Denn die Klubs, die auf einem dieser Plätze landen, starten nicht nur mit einem Heimspiel in die mindestens zwei Achtelfinalduelle, sondern hätten auch Heimvorteil, wenn erst in Match drei die Entscheidung fallen würde.

„Da beide ProB-Staffeln sehr stark besetzt sind, wäre es natürlich besser, unter die ersten Vier zu kommen“, schaut Rickenberg nach vorne, merkt aber mit Respekt vor den Gegnern an: „Bis dahin ist es noch ein ziemliches Stück.“

Zu welcher Hauptrunden-Platzierung es reicht, bleibt abzuwarten. Immerhin haben die „Stars“ schon in den nächsten Wochen klaren Heimvorteil: Vier der letzten sechs Punktspiele steigen in heimischer Rundsporthalle, die die VfL-Fans immer wieder in eine wahre „Erlebniswelt“ verwandeln. Ralf Rudzynski

BOCHUMER SPIELTERMINE:

21.09.:	(A) LOK Bernau	59:91
28.09.:	(H) SC Rist Wedel	64:72
05.10.:	(A) Giants D'dorf	74:82
12.10.:	(H) BSW Sixers	72:77
20.10.:	(A) E. Stahnsdorf	91:81
26.10.:	(H) Dresden Titans	77:70
02.11.:	(H) Bask. Schwelm	70:72
09.11.:	(A) Baskets Oldenb.	90:85
16.11.:	(A) Iserlohn Kang.	87:85
23.11.:	(H) Itzehoe Eagles	93:78
07.12.:	(A) Bask. Münster	66:65

14.12.:	(H) Bask. Münster	67:73
21.12.:	(A) SC Rist Wedel	81:76
04.01.:	(H) Giants D'dorf	86:69
11.01.:	(A) Bask. Schwelm	115:109
19.01.:	(A) Dresden Titans	
26.01.:	(H) Eintracht Stahnsdorf	
02.02.:	(A) BSW Sixers	
08.02.:	(H) Baskets Jun. Oldenburg	
15.02.:	(H) Iserlohn Kangaroos	
29.02.:	(A) Itzehoe Eagles	
07.03.:	(H) LOK Bernau	

IST
creating.value

**Der erfolgreichste Komplettanbieter
im Bereich der Rohr- und Kanalsanierung**

Weitere Informationen unter
www.ist-web.com . info@ist-web.com

BASKETBALL

IN BOCHUM



Volle Halle, Kribbeln und hochklassige Spiele

Die Playoffs sind in jeder Saison das absolute Highlight – Platz für 1.500 Zuschauer

Die VfL SparkassenStars haben bislang immer den Einzug in die Playoffs geschafft - und peilen das natürlich auch diesmal wieder an. Das letzte Punktspiel steigt am 7. März, eine Woche später beginnen die Playoffs mit den Achtelfinalbegegnungen. Die Mannschaft, die als erste zwei Siege eingefahren hat, kommt weiter.

Die K.o.-Partien sind das absolute Highlight einer jeden Saison. Alle Teams geben 100 Prozent, bereits Kleinigkeiten können über Ausscheiden und Weiterkommen entscheiden, Nachlässigkeiten darf man sich nicht leisten. „Die Atmosphäre in den Playoffs ist immer etwas ganz Besonderes“, sagt Teammanager Bastian Rickenberg: „Das Kribbeln und das Knistern sind bis auf die Tribüne zu spüren.“

Den bislang größten Erfolg feierten die VfL SparkassenStars Bochum in der Saison 2016/2017. Damals dribbelten sie sich bis ins Halbfinale vor. Die beiden



Niklas Bilski (6) hat mit den „Stars“ die Playoffs im Visier. Foto: G. Diehr

Playoff-Finalisten erkämpfen sich das Aufstiegsrecht für die ProA. Die Bochumer hatten ihrerseits schon in den letzten Jahren dafür vorgesorgt, die Infrastruktur entsprechend vorbereitet und jeweils auch schon die Lizenz für die ProA erhalten.

Zu den Playoffs passen übrigens noch mehr Fans in die Rundsporthalle als zuletzt, da die Kapazität von knapp 1.200 Plätzen auf dann über 1.500 ausgeweitet wird. Ein würdiger Rahmen für spannende und hochklassige Basketballspiele.

So kommt man an Karten:

Tickets für die Spiele der SparkassenStars gibt es am Spieltag an den Kassen sowie auch im Vorverkauf bei BoMarketing an der Huestraße und online auf [ticketmaster.de](https://www.ticketmaster.de)

Tuning, Cars, Parts and more

MODELLBAUCENTER BOCHUM

Besuchen Sie uns auf über 350m² Verkaufsfläche
GEISENTAL 4 • 44805 BOCHUM

UNSEREN GROSSEN WEBSHOP FINDEN SIE UNTER:
WWW.MODELLBAU-BOCHUM.DE

www.okleinert.de
 REINIGEN • PFLEGEN • SCHÜTZEN

GEBÄUDEREINIGUNG KLEINERT

MEISTERBETRIEB

BUSINESS PARTNER

Ganz klar... **KLEINERT**

02 34 - 32 40 80



Foto: G. Diehr

VFL SPARKASSENSTARS TEAM



#03

Marco **BULJEVIC**

Geburtstag: 26.03.1987 Größe: 1,97 m



#06

Niklas **BILSKI**

Geburtstag: 06.07.1998 Größe: 1,87 m



#07

Lars **KAMP**

Geburtstag: 28.03.1996 Größe: 1,90 m



#10

Mark **GEBHARDT**

Geburtstag: 13.10.1994 Größe: 1,98 m



#13

Conner M. **WASHINGTON**

Geburtstag: 04.06.1992 Größe: 1,85 m



#17

Marius **BEHR**

Geburtstag: 09.04.1997 Größe: 2,01 m



#19

Florian **WENDELER**

Geburtstag: 05.10.1993 Größe: 2,05 m



#20

Lasse V. **BUNGART**

Geburtstag: 20.05.2001 Größe: 1,90 m



#24

Raphael **BALS**

Geburtstag: 26.12.1988 Größe: 2,01 m



#26

Ben **BÖTHER**

Geburtstag: 14.07.2003 Größe: 1,95 m



#27

Tim F. **LANG**

Geburtstag: 15.04.2000 Größe: 1,91 m



#31

Mario **BLESSING**

Geburtstag: 10.01.1992 Größe: 1,88 m



#64

Zachary R. **HANEY**

Geburtstag: 07.03.1996 Größe: 2,10 m



PG = Point Guard
SG = Shooting Guard
SF = Small Forward
C = Center

HC = Head Coach
AC = Assistant Coach

COACHES

Felix **BANOBE**

Geburtstag: 05.07.1970



Petar **TOPALSKI**

Geburtstag: 08.03.1978



Jo-Lam **VUONG**

Geburtstag: 20.08.1985



BASKETBALL

IN BOCHUM



„Felix Banobre ist 24 Stunden am Tag Basketball“

Der neue Coach steht für Tempo, noch mehr Professionalität und weitere Entwicklungen

Die ersten Resultate unter Felix Banobre waren nicht das Gelbe vom Ei, trotzdem wurde bereits in den frühen Partien deutlich, was der neue Coach sehen möchte. Nach mehr als einer Halbserie ist die Entwicklung keineswegs abgeschlossen, doch seit Monaten schlägt sich die Spielweise nunmehr in positiven Ergebnissen nieder.

„Die Mannschaft entwickelt sich nach wie vor von Woche zu Woche“, attestiert Bastian Rickenberg, Teammanager der SparkassenStars. VfL-Finanzvorstand Hans-Peter Diehr sieht in Banobre einen im positiven Sinn Basketballverrückten. „Er ist 24 Stunden am Tag Basketball“, lobt Diehr und fügt hinzu: „Felix Banobre ist ein international erfahrener Trainer. Er steht für Professionalisierung, erkennt Potenziale und stößt viele Verbesserungsprozesse an. Die Entwicklungen sind unverkennbar.“

Durchschnittsalter 23,5 Jahre

Banobre trainiert bisweilen fünfmal pro Woche, hinzu kommen Videoanalysen und viele Gespräche mit den Spielern. Der Spielstil unter dem 49-Jährigen zeigt sich in Tempo-Basketball, Kreativität und vielen Würfen. Zudem vertraut er auch jungen Akteuren. Das Durchschnittsalter des Bochumer Kaders liegt bei gerade einmal 23,5 Jahren.

Das war einer der Gründe, warum der Motor der „Stars“ erst einmal auf Touren kommen musste. „Wir haben eine junge Mannschaft, die sich finden musste“, relativiert Diehr den holprigen Start. Hinzu kamen Ausfälle von Mario Blessing (Fußverletzung), Marco Buljevic und Lars Kamp. Letzterer hat sich inzwischen prächtig ins Team eingefügt, Buljevic kehrte nach der Winterpause zurück. Ein weiteres Plus des Trainers ist der Umgang mit den alteingesessenen Akteuren. Center Florian Wendeler hat noch einmal zugelegt, Flügel Mark Gebhardt spielt immer stärker auf und



Felix Banobre tüftelt täglich an immer neuen Verbesserungsmöglichkeiten für das Team der VfL SparkassenStars. Foto: G. Diehr



Florian Wendeler (19) ist in dieser Saison noch stärker geworden. Foto: G. Diehr

Center Raphael Bals hat sich aus einem Tief herausgearbeitet. „Felix Banobre kann Spieler weiterentwickeln“, pflichtet Diehr bei.

Beeindruckend zu sehen ist es darüber hinaus, wie frisch und frech ein gerade 19-jähriger Youngster wie Neuzugang Tim Lang über das Parkett dribbelt oder sich US-Boy Zach Haney am Korb immer stärker in den Mittelpunkt wirft.

Längst geben Ergebnisse und Leistungen den Verantwortlichen Recht, Banobre nach Bochum geholt zu haben. Und es hat den Anschein, als sei das Team noch lange nicht bei 100 Prozent. rud.

Der treue „Bobo“ ist das Gesicht der Stars

Raphael Bals ist der letzte Mohikaner der Aufstiegshelden

Er hat nicht die Eleganz oder die Dynamik seiner Mitspieler und steht pro Spiel nur zwischen 10 und 20 statt über 30 Minuten auf dem Feld. Trotzdem zählt Raphael „Bobo“ Bals zu den Stützen bei den VfL SparkassenStars. Charakteristisch ist seine eigenwillige Art der Defense, die den Center für das Team so wertvoll und für die Fans zum Publikumsliebbling macht.

Es geht ein Raunen durch die Halle, wenn Bals am Korb verteidigt. Während es bei Abwehraktionen häufig zu Fouls für den Gegner kommt, da der Verteidiger den Boden verlässt, macht Bals das Gegenteil: Er bleibt einfach stehen. Die wenigsten Offensivakteure rechnen damit – und erleben ihr blaues Wunder. Denn an den 128 Kilogramm des bulligen 2,01-Meter-Hünen prallen sie regelrecht ab.

Die Gegenspieler prallen an Bals ab

Nicht selten sind die Gegenspieler auch deshalb perplex, weil die Schiedsrichter auf Offensivfoul entscheiden – und damit für Bals. „Ich bin jemand, der sich über die Verteidigung ins Spiel kämpfen muss“, begründet Bals und merkt an: „Ich habe genügend Kilos, um gegenhalten zu können. Bleibe ich auf dem Boden stehen, ist das kein Foul. Ich will der Rückhalt für mein Team sein.“ Solche Aktionen haben aber auch noch einen anderen Grund. „Damit hole ich

mir Selbstvertrauen für eigene Offensivaktionen“, erklärt der 31-Jährige. Wozu Bals an einem guten Tag auch offensiv in der Lage ist, zeigte er vor der Winterpause zum Beispiel beim 81:76-Sieg in Wedel, zu dem er sieben wertvolle Punkte beisteuerte.

Schon seit 2012 in Bochum

Gerade in Zeiten des Umbruchs ist Raphael Bals eine wichtige Konstante. Denn er trägt bereits seit Herbst 2012 das VfL-Trikot. Damit ist er nicht nur der dienstälteste Bochumer, sondern überdies der letzte Mohikaner der Aufstiegshelden, denen im Frühjahr 2013 der Aufstieg in die 2. Bundesliga ProB gelang. „Für einen Verein ist eine solche Identifikationsfigur ungemein wichtig. Bobo ist unser treuester Spieler, das Gesicht des Clubs“, erklärt Finanzvorstand Hans-Peter Diehr. Für Bals selbst ist es „eine Ehre, so lange im Verein zu sein. Das hätte ich vor sieben Jahren nicht gedacht“.

Dabei bezieht Raphael Bals auch die Gesamtentwicklung der „Stars“ mit ein und erinnert sich: „In der Regionalliga kamen auch mal nur 200 Zuschauer zu unseren Heimspielen, heute ist die Halle immer voll. Damals gab es auch das Plateau und die Bestuhlung am Spielfeld noch nicht. Ich empfinde es als etwas ganz Besonderes, auch ein Teil dieser Entwicklung zu sein.“

Ralf Rudzynski



Raphael Bals (24) spielt schon seit Regionalliga-Zeiten für den VfL. Foto: G. Diehr



Aus Liebe zur Farbe – seit 1923

- Malerarbeiten
- Kreative Maltechniken
- Fassadendämmung
- Wasser- und Brandschadensanierung
- Betonbeschichtung und -sanierung
- Bautrocknung
- Korrosionsschutz
- Kirchenrestaurierung
- Glaserarbeiten



Kohlenstraße 15
44795 Bochum
Tel 0234 94392-0
www.mohr-maler.de
info@mohr-maler.de

Zertifiziert nach SCC** und präqualifiziert nach VOB



Centerleiter Damian Schendzielorz (r.) und VW-Neuwagen Verkaufsberater Dustin Fil (2.v.l.) übergaben am Tiemeyer-Standort Langendreer gleich drei neue Fahrzeuge an die SparkassenStars um Spieler, Trainer und Vorstand Rainer Otto Hetzscholdt (l.). Foto: Sure

Auf ihre Werbepartner können sich die VfL SparkassenStars verlassen. Einer davon ist die Tiemeyer Gruppe. 2017 begann die Kooperation, im Sommer 2019 wurde sie um zwei weitere Jahre verlängert. Das Autohaus sorgt dafür, dass Trainer und Spieler mobil sind. Am

Tiemeyer-Standort Langendreer übergaben Damian Schendzielorz, Centerleiter und Volkswagen Markenverantwortlicher der Tiemeyer Gruppe, sowie Verkaufsberater Dustin Fil dem Verein drei neue Fahrzeuge. Head-Coach Felix Banobre freute sich über einen

Damian Schendzielorz, der selbst regelmäßig die Heimspiele der „Stars“ in der Rundsporthalle besucht und begeistert ist: „Es kommen viele Zuschauer, die Atmosphäre ist toll. Es macht Spaß, mit dem Verein zusammenzuarbeiten.“

T-Roc, die Spieler über zwei schicke schwarze VW up.

„Die SparkassenStars sind ein lokaler Verein, der sich auch in der Jugendarbeit sehr engagiert. Basketball ist ein faszinierender Sport und beliebt in Bochum. Das wollen wir unterstützen“, sagt

70 Werbepartner

Insgesamt haben die VfL SparkassenStars Bochum rund 70 Sponsoren. Zu ihnen gehört neben Tiemeyer natürlich die Sparkasse Bochum, die der Pro-B-Mannschaft seit 2017 den Namen gibt. Weitere Werbepartner sind ebenfalls ortsansässige Unternehmen wie zum Beispiel Jewo, I.S.T., Gebäudereinigung Kleinert, die Malerwerkstätten Mohr, Modellbaucenter Bochum, Jahn Elektroinstallation, Dittmar & Stachowiak oder Küchen Rochol.

Heinz Jahn
Elektroinstallateur-Meister



Planung · Wartung · Ausführung

Karl-Lange-Str. 53 · 44791 Bochum
Tel. 0234 18289 · Fax 0234 682936
Mobil 0172 2807192
info@elektroinstallation-jahn.de



www.elektroinstallation-jahn.de

HEINZ JAHN
Elektro-Installation · Meisterbetrieb



Voll alltagstauglich. Null alltäglich.

Sofort verfügbar!

36 mtl. Raten à
189,- €¹

T-Cross Life 1.0 TSI OPF 70 kW (95 PS)

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1/außerorts 4,5/kombiniert 5,1/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 116. Effizienzklasse B.

Ausstattung: 17" Leichtmetallräder, Climatronic, Navigation „Discover Media“, DAB+, Anhängervorrichtung abnehmbar, Multifunktionslederlenkrad, Multifunktionsanzeige „Plus“, Einparkhilfe vorne und hinten, „Front Assist“, elektr. Fensterheber u. v. m., Lackierung: Reef Blue Metallic

Das Privatkunden-Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: 26.080,00 €
Sonderzahlung: 990,00 €
Nettodarlehensbetrag: 21.543,89 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,90 %
Effektiver Jahreszins:	2,90 %
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtbetrag:	7.794,00 €
36 mtl. Finanzierungsraten à	189,00 € ¹

¹ Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt. und Überführung, zzgl. Zulassungskosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Tiemeyer
Gruppe
Wir machen NRW mobil.

H. Tiemeyer GmbH
Ümminger Str. 84, 44892
Tel.: (0234) 92 795-0 Bochum

www.tiemeyer.de

Der talentierte Sohn des „Schauspielers“

Luis und Knut Hartwig haben eine enge Verbindung zum Club von der Castroper Straße

Luis Hartwig spielt in der U19-Mannschaft des Bochumer Talentwerks. Und setzt damit beim VfL Bochum eine echte Familiengeschichte fort. Denn auch Luis' Vater Knut Hartwig trug einst das VfL-Trikot.

Im Jahr 1981 wechselte er als D-Junior an die Castroper Straße und durchlief anschließend alle Nachwuchsmannschaften des VfL. Der Sprung zu den Profis gelang dem heute 50-Jährigen jedoch nicht. Für die Bochumer Oberliga-Mannschaft des VfL Bochum absolvierte Knut Hartwig zwischen 1988 und 1992 über 100 Spiele, wobei er als damals 19-Jähriger maßgeblich am Wiederaufstieg in die Oberliga Westfalen, der damals dritthöchsten Spielklasse, beteiligt war. Zwar saß Knut Hartwig, der heute als Leiter Medien und Kommunikation im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund arbeitet, mehrmals bei der Erstliga-Mannschaft des VfL Bochum auf der Bank und stand kurz vor seiner Erstliga-Premiere, letztlich konnte sich der damalige VfL-Coach Holger Osieck jedoch nicht zu seiner Einwechslung durchringen. Nach seinem Wechsel zum Wuppertaler SV im Jahr 1993 absolvierte der offensive Mittelfeldspieler in zwei Jahren insgesamt 71 Zweitliga-Partien, in denen er neun Treffer erzielte. „In der Saison 1992/93 wurde die eingleisige 2. Bundesliga eingeführt. Damals spielten dort 24 Mannschaften. Wir haben 46 Spiele in dieser Saison absolviert. Heute undenkbar“, erinnert sich Hartwig zurück. Nach Stationen bei Preußen Münster, RW Essen, Borussia Wuppertal und dem Wuppertaler SV II beendete Knut Hartwig im Jahr 2005 seine aktive Karriere.

Die Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten beim VfL Bochum bewertet Knut Hartwig absolut positiv: „Die



Für Vater Knut und Sohn Luis Hartwig sind Fußball und der VfL Bochum Themen, die in ihrem Leben eine wichtige Rolle spielen. Foto: 3satz/H.-W. Sure

gesamte Infrastruktur hat sich toll entwickelt, die Trainingsbedingungen sind im Vergleich zu früher enorm verbessert. Auch im Trainerbereich hat eine Professionalisierung stattgefunden. Die Jungs heute werden viel gezielter und professioneller gefördert als noch zu meiner Zeit.“ Die Anforderungen an die jungen Spieler, wirklich einmal den erhofften Sprung zu den Profis zu schaffen, hätten sich dagegen nicht grundlegend geändert: „Es gehört nach wie vor eine unheimlich gute Mentalität dazu, gerade auch mit Rückschlägen umzugehen, eine gewisse Geduld und natürlich Grundtugenden wie ein

hohes Tempo, sowohl in der absoluten Geschwindigkeit als auch in der Handlungsschnelligkeit. Und natürlich auch eine Teammentalität. Wenn man sich nur als Einzelkämpfer sieht, dann steht man ganz schnell im Abseits.“

Im Jahr 2003 schrieb Knut Hartwig auf



**Mit Biss ins nächste Spiel -
dann läuft der Gegner
auf dem Zahnfleisch!**

www.zahnarzt-bochum-werne.de

einer völlig anderen Bühne Schlagzeilen. Im „Wunder von Bern“, einem Film von Sönke Wortmann, verkörperte er den großen Fritz Walter. Und heimst dafür auch gleich ein Lob seines Sohnes ein: „Ich fand es sehr gut. Und auch witzig, meinen Vater mit anderen Augen, anderer Frisur und anderer Stimme zu erleben. Ich werde heute noch in der Schule darauf angesprochen, dass mein Vater ja Schauspieler ist“, schmunzelt Luis. Und auch für seinen Vater war die Chance, die Rolle des Fritz Walter spielen zu dürfen, ein absolutes Highlight: „Das war ein tolles, einmaliges Erlebnis. Eine wunderbare Geschichte, die ich immer noch gerne erzähle.“

Als aktiven Fußballer kennt Luis Hartwig, der im Jahr 2002 geboren wurde, seinen Vater nicht mehr. Wohl bei den Altherren des SV Herbede und Spielen der Traditionsmannschaften kann er seinen Vater beobachten. „Er ist auch heute noch technisch unheimlich stark und richtig schnell“, so Luis Hartwig. „Natürlich. Immerhin bin ich die 100 Meter mal in elf Sekunden gelaufen“, schmunzelt der Vater. Heute verfolgt Knut Hartwig intensiv und voller Freude die Karriere seines Sohnes. „Bestimmt 90 Prozent der Spiele meines Sohnes habe ich live auf den Fußballplätzen gesehen“, so Vater Knut: „Ich bin natürlich Fan meines Sohnes.“

Vom SV Bommern wechselte das heute 17-jährige Nachwuchstalent als U14-Spieler an die Castroper Straße. Seitdem hat der Rechtsfuß alle Nachwuchsmannschaften des Talentwerks durchlaufen und sich in dieser Saison als Jungjahrgang-Spieler einen Stammplatz in der U19-Bundesligamannschaft erarbeitet. Vor allem für seine Laufwege als „Neuner“ und für die wohl vom Vater vererbte Schnelligkeit wird Luis sowohl vom Vater als auch von den ständigen Spielbeobachtern gelobt. Eine gewisse Coolness vor dem Tor und damit die

nötige Torgefährlichkeit möchte dem Nachwuchstalent ebenfalls niemand absprechen. „Er sticht auch durch seine Mentalität heraus und versucht sich und seine Mannschaft jederzeit auf dem Platz zu pushen“, sieht Knut Hartwig seinen Sohn auf einem guten Weg. Auf das Feedback seines Vaters legt Luis großen Wert, allerdings nicht immer. „Wenn ich selbst nicht so gut gespielt habe, bin ich nicht immer bereit zu sprechen“, gibt Luis offen zu. Dies ist allerdings eher die Ausnahme. Kritik vom Vater wird überschaubar geäußert. Knut Hartwig ist jedenfalls überzeugt: „Luis kann sich noch in allen Bereichen entwickeln. Er ist gerade erst einmal 17 Jahre alt.“

Den Ehrgeiz und Traum seines Sohnes, sich beim VfL Bochum weiter zu entwickeln, fördert Knut Hartwig. Die reine Fokussierung auf den Fußball müsse aus seiner Sicht nicht immer leistungsfördernd sein. „Der Tagesablauf eines Profis sollte immer mehr beinhalten als das reine Fußballspiel. Dies hilft einem tatsächlich dann auch im Sport weiter“, so Hartwig senior. Umso wichtiger sei es für seinen Sohn, im gewohnten Wittener Umfeld zu leben und Freundschaften zu pflegen. Dies ist für Luis überhaupt kein Thema, sondern eine Selbstverständlichkeit. Der 17-Jährige besucht die 11. Klasse eines Wittener Gymnasiums, möchte dort sein Abitur machen. „Alle meine Freunde leben in Bommern, spielen dort Fußball. Diese Bindung besteht bis heute. Ich schaue mir alle Spiele der 1. Mannschaft des SV Bommern an, von meinen Freunden in der A- oder B-Jugend sehe ich mir auch sehr viele Spiele an. Und mit ihnen stehe ich auch bei nahezu jedem VfL-Heimspiel als Fan in der Ostkurve. Das gehört zu meinem Leben einfach dazu“, so Luis.

Druck auf seinen Sohn, in die Fußstapfen des Vaters als Profispieler zu treten, übt Knut Hartwig nicht aus: „Er hat noch so viel Zeit, sich zu präsentieren. Er soll die Zeit in der U19-Bundesliga genießen und wertschätzen. Die Jungs haben dort

jede Woche ein Spitzenspiel, eine tolle Herausforderung. Man darf nicht immer an den nächsten oder gar übernächsten Schritt denken. Man wird sehen, was am Ende herauskommt.“

Der Fördervertrag von Luis Hartwig beim VfL läuft noch bis Sommer 2021. Diese Zeit möchte Luis natürlich nutzen. Am Talente-Training unter Cheftrainer Thomas Reis nimmt er bereits regelmäßig teil und hofft, sich dort für höhere Aufgaben empfehlen zu können. Aufgefallen sind die Qualitäten des bekennenden Liverpool-Fans auch schon beim DFB. U18-Nationaltrainer Christian Wörns lud Luis Hartwig bereits mehrmals zu Lehrgängen des Perspektivkaders ein. Erst im November war Luis Hartwig bei einem Lehrgang in Barcelona am Ball. „Das war eine Riesenerfahrung für mich“, so Hartwig. Und vielleicht auch ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zum Profifußball.

Martin Jagusch





SCHULTE-LADBECK
Brillen + Kontaktlinsen

Kortumstraße 77 44787 Bochum
Telefon: 02 34 / 96 11 10

Das Team von
Schulte-Ladbeck
Augenoptik
wünscht dem

**VfL
Bochum**

die perfekte
Weitsicht

immer den
klaren
Durchblick

viel Erfolg
für die
Rückrunde

www.schulte-ladbeck.de

Schon früh die Faszination Fußball spüren

*U12-Junioren des VfL Bochum erfreuen
Trainer Max Kögel mit viel Qualität*

In den Fokus der Öffentlichkeit rücken häufig die älteren Mannschaften aus dem VfL-Talentwerk. Aber gerade in den jüngeren Nachwuchsteams werden die Grundlagen für eine spätere Profikarriere gelegt. Und mit genauso großem Ehrgeiz und Enthusiasmus wie die Großen spielen gerade die jüngeren Talente des VfL Bochum in ihren Klassen um sportliche Erfolge. Ein Beispiel hier ist das Team der U12-Junioren, das von Max Kögel gecoacht wird.

Der 27-jährige A-Lizenzinhaber arbeitet seit fünf Jahren im Bochumer Talentwerk, seit Juni 2018 hauptamtlich. Neben seiner Arbeit als U12-Cheftrainer ist Kögel für die Videobeobachtungen und Videoanalysen im Bochumer Talentwerk verantwortlich. Im U12-Junioren-Nachwuchs-Cup des Westdeutschen Fußballverbandes liegen die Bochumer Youngster auf einem exzellenten 4. Tabellenplatz. Zwar spielt in dieser Altersstufe die aktuelle Tabellensituation nicht die allererste Rolle, doch lässt sich an ihr die sportliche Entwicklung natürlich ablesen. Und die stellt Max Kögel mehr als zufrieden: „Vor allem zwei Eigenschaften stechen bei meiner Mannschaft hervor. Zum einen das spielerische Können, die spielerische Qualität des Teams, zum anderen der unbedingte Wille, den Ball wieder zu erobern. Kein einziger Spieler ist sich zu schade dafür, in die Zweikämpfe zu gehen.“ Dass seine Spieler häufig zu fahrlässig im Umgang mit guten Tormöglichkeiten sind, nimmt Kögel seinen Jungs zwar nicht krumm, sagt aber dennoch: „Daran müssen wir in den nächsten Monaten noch intensiv arbeiten.“

Höhepunkt der bisherigen Saison war ohne Zweifel der spektakuläre 5:4-Erfolg über den Tabellenführer Borussia Dortmund. 4:1 lag der VfL-Nachwuchs be-



Groß war die Freude der U12-Junioren in der Kabine nach dem spektakulären 5:4-Sieg über Tabellenführer Borussia Dortmund.
Foto: privat

reits in Führung. Die Borussia übernahm aber in der zweiten Halbzeit das Kommando und glich zwischenzeitlich zum 4:4 aus. Umso größer der Jubel dann in der Schlussminute, als Ioannis Iliadis zum 5:4 einschließen konnte und so für die bis dato einzige Dortmunder Niederlage sorgte. Ioannis Iliadis hatte abseits des Siegtreffers an diesem Samstag übrigens einen echten Sahne-Tag erwischt. Gleich vier Treffer konnte das elfjährige Nachwuchstalant an diesem Tag gegen den BVB erzielen. Welcher Fußballer kann dies schon von sich behaupten? Angeführt wird diese Bochumer Nachwuchsmannschaft von Spielführer Elhan Kovacevic. Im D-Junioren-Bereich wird nur mit neun Spielern gespielt. Kovacevic bekleidet im 3-2-3-System die rechte defensive Außenbahn und gibt in einer sehr ausgeglichen besetzten Mannschaft aus der Abwehr heraus den Spielrhythmus vor.

Die Ziele für die sportliche Zukunft seines Teams fasst Max Kögel wie folgt

zusammen: „Wir wollen die einzelnen Spieler technisch so gut ausbilden, dass sie ohne Probleme auch die Anforderungen der nächsten Altersklasse erfüllen. Und natürlich steht die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit im Vordergrund. Natürlich wollen wir die Faszination am Fußball aufrechterhalten und jedem einzelnen Spieler auch die Faszination VfL Bochum vermitteln.“

Bereits in der zweiten Januarwoche begann die Bochumer U12 mit dem Training. Schon vor dem Meisterschaftsbeginn warteten einige Höhepunkte auf die Talentwerk-Kicker. Beispielhaft dafür steht die Teilnahme am internationalen Storelight Cup, der am 18. und 19. Januar gemeinsam vom FC RW Kirchlegern und dem SV Löhne-Obernbeck ausgerichtet wurde. Hier trafen die VfL-Youngster neben hochkarätiger nationaler Konkurrenz wie RB Leipzig auch auf internationale Gegner aus Schweden und Österreich.

Martin Jagusch

Miteinander. Mit Fiege.

Seit mehr als 140 Jahren steht die Privatbrauerei MORITZ FIEGE für ehrlichen und unverwechselbaren Biergenuss

Die Familienbrauerei MORITZ FIEGE kommuniziert eine neue, klare Botschaft: „Wo Fiege ist, soll man sich wohlfühlen – gut aufgehoben, immer wie zuhause“. Sie war gegen Hannover 96 Partner des Spieltags beim VfL Bochum 1848

„Miteinander. Mit Fiege.“ Diese Botschaft führt die Familienbrauerei MORITZ FIEGE aus Bochum ins neue Jahrzehnt. Schritt für Schritt wird nun die gesamte Kommunikation in Wort und Bild auf das „Miteinander“ eingestimmt. Der Anspruch der Familienbrauerei trifft die Befindlichkeit der Menschen im Ruhrgebiet sehr gut. „MORITZ FIEGE und das Ruhrgebiet gehören zusammen. Wir sind stolz, ein Teil der kulturellen Identität unserer Heimat zu sein“, sagen die Inhaber Jürgen und Hugo Fiege. „Wir glauben an das Gute. Nicht nur an gutes Bier, sondern auch an das Gute in jedem Menschen und die Kraft, die darin liegt, miteinander Gutes zu tun.“

Miteinander – in die Zukunft

Nach Jahren der Vorbereitung sind im Februar 2019 Carla Fiege und Hubertus Fiege in die Brauerei eingetreten. Die Tochter von Jürgen Fiege und der Sohn von Hugo Fiege haben dort erste Projekte übernommen. In aller Ruhe bereiten die Senioren die Junioren nun auf ihre Führungsaufgaben vor, – so wie es 1981 Ernst Fiege mit seinen Söhnen Jürgen und Hugo gehalten hat. „Als Familienbrauerei ist uns gelebte soziale und gesellschaftliche Verantwortung besonders wichtig – nach innen und nach außen. Gefestigt durch unsere Werte führen wir unsere Brauerei in die Zukunft“, sagen die Inhaber Jürgen und Hugo Fiege. „Die Beständigkeit baut auf ständige Weiterentwicklung, so hat jede Generation ihre Spuren hinterlassen. Eine war zum Beispiel die Einführung unserer Bügelflasche. Gewagt und gewonnen – so sehen wir das heute und leben die Lust am Neuen ganz bewusst für die Zukunft. Immer mit Zuversicht,

immer offen für Ideen und immer für eine Überraschung gut.“

Miteinander – für Lebensfreude und Gastlichkeit

Die Idee des „Miteinander“ ist das Band, das die Aktivitäten der Privatbrauerei MORITZ FIEGE verbindet: Das gilt für das Engagement für den Fußballzweitligisten VfL Bochum 1848 ebenso wie für den MORITZ FIEGE Pokal der Kreisliga-Amateurlieger. Im vorletzten Heim-

spiel des Jahres 2019, bei der Partie gegen Hannover 96, war MORITZ FIEGE als Partner des Spieltags zu Gast an der Castroper Straße. In der Halbzeit freuten sich die Fans auf einen Wettbewerb, der nur MITEINANDER funktionieren konnte, denn sie sangen zusammen das Bochumer Jungenlied. Die T-Shirt Kanonen des Spieltags-Partners belohnten dabei die gesangsfreudigsten Blöcke.

Weitere Informationen:

www.moritzfiege.de



VON HERZEN UND VON HIER.

**Miteinander.
Mit Fiege.**

Privatbrauerei
MORITZ FIEGE
Tradition seit 1878

Runderneuerter VfL erlebt eine intensive Zeit

*Trainer Matthias Lust will individuelle Qualität
der U19-Bundesliga-Junioren steigern*

Nach einem doch eher holprigen Saisonstart haben sich die U19-Fußballer des VfL Bochum im Lauf der Saison von Spiel zu Spiel gesteigert und auf dem 7. Tabellenplatz überwintert. Sechs Siegen stehen sechs Niederlagen gegenüber, zwei Begegnungen endeten unentschieden.

Ein Saisonverlauf, mit dem Alexander Richter, Sportlicher Leiter des Bochumer Talentwerks, gerechnet hatte: „Es war ja alles neu zum Saisonstart: Ein neuer Trainer in einem neuen Verein, eine neu formierte Mannschaft mit einem neuen Trainer. Uns war klar, dass dies etwas Zeit benötigt.“ Und so nennt Matthias Lust, der zu Saisonbeginn von Dynamo Dresden an die Castroper Straße wechselte, die vergangenen sechs Monate eine „intensive Zeit. Die sportliche Entwicklung der Spieler und der Mannschaft zu begleiten, hat mir große Freude gemacht.“ Dabei begann die Bundesligasaison am 11. August mit einem echten Nackenschlag. Im Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf kassierten die VfL-Youngster gegen Fortuna Düsseldorf eine 0:4-Klatsche. Zwar betrieb der VfL nur eine Woche später mit einem 4:0-Erfolg bei Alemannia Aachen Wiedergutmachung, aber sofort folgte mit dem 1:3 beim MSV Duisburg der nächste Rückschlag. Dann schien sich der VfL zu stabilisieren, es gelangen zwei Siege und anschließend trotzten die Lust-Schützlinge dem Tabellenführer 1. FC Köln sogar ein Unentschieden ab.

Doch die erhoffte Konstanz war schon ein paar Tage später nur noch Makulatur. Mit einem 0:4 gegen Mönchengladbach und einem 1:2 bei Arminia Bielefeld wurden die VfL-Talente wieder auf den harten Boden der Tatsachen geholt. Erst mit einem glatten 5:0-Erfolg über RW Oberhausen wurden die Fortschritte im Bo-



Luis Hartwig (links), hier im Spiel gegen den Wuppertaler SV, schoss zum Jahresausklang das Siegtor im Spiel bei Fortuna Düsseldorf. Foto: VfL Bochum 1848

chumer Spiel auch im Ergebnis sichtbar. Das torlose Unentschieden auf Schalke war mehr als ein Achtungserfolg, die 1:3-Niederlage im zweiten Revierderby bei Borussia Dortmund durchaus erklärbar. Wichtig daher der Sieg zum Jahresausklang gegen Fortuna Düsseldorf. Luis Hartwig erzielte beim 1:0-Auswärtssieg den einzigen Treffer und ließ die Bochumer Blut lecken. Nach dem 0:4 zum Saisonstart ein mehr als deutlicher Fingerzeig auf die Fortschritte im Bochumer Spiel. „Auch die nächsten drei Begegnungen gegen Aachen, Duisburg und Wuppertal sind für uns durchaus machbar“, blickt der Torschütze sofort optimistisch in die Zukunft.

Verbesserungen sieht Matthias Lust im bisherigen Saisonverlauf vor allem im Offensivspiel, in der Arbeit gegen den Ball und im Umschaltverhalten. Von Ausblicken in die weitere Zukunft hält Lust nicht viel: „Wir schauen auch weiterhin

nur von Spiel zu Spiel. Wir wollen uns natürlich weiter in der oberen Tabellenhälfte etablieren. Aber noch wichtiger als der Blick auf die Tabelle ist es, unser Ziel umzusetzen, jeden einzelnen Spieler individuell zu verbessern.“ Damit auch in Zukunft die Durchlässigkeit vom Bochumer Talentwerk in die Profiabteilung des VfL gewährleistet ist.

Mit Moritz Römling, Stelios Kokovas und Armel Bella-Kotchap spielen und spielten im bisherigen Saisonverlauf drei Nachwuchsspieler in der U19-Bundesligamannschaft, die schon auf Profierfahrung zurückgreifen können. Vor allem Römling und Kokovas gehören zur Stammmannschaft und prägen das VfL-Spiel maßgeblich, während Bella-Kotchap schon fest zur Profimannschaft gehört. Erst unlängst verlängerte der hoch veranlagte Innenverteidiger seinen Profikontakt bis zum 30. Juni 2024.

Martin Jagusch



INFOS & TICKETS UNTER
VfL-BOCHUM.DE

VONOVIA
RUHRSTADION



KNALLER ZUM AUFTAKT!



20. SPIELTAG | SAISON 2019|20
MO 03.02.2020
20:30 UHR



22. SPIELTAG | SAISON 2019|20
MO 17.02.2020
20:30 UHR



RÜCK- DAUERKARTE*

**7 SPIELE
SEHEN** **6 SPIELE
ZAHLEN**

* alle Heimspiele der Rückrunde im Jahr 2020.
Online sowie im Fanshop Stadioncenter erhältlich.

Das große VfL-Gewinnspiel

Der 3satz Verlag und die Stadtwerke Bochum verlosen



3x2 VIP-Sitzplatzkarten

für das Heimspiel des
VfL Bochum gegen SV Sandhausen
am Sonntag, 1. März 2020, Anstoß 13:30 Uhr,
im Vonovia Ruhrstadion.

Die VIP-Karten berechtigen auch zum Eintritt in den Business-Bereich
im Herzen der Nordtribüne, die Stadtwerke Bochum LOUNGE.

Senden Sie eine E-Mail (mit Angabe Ihrer Rufnummer) mit dem

Stichwort „Stadtwerke Bochum Lounge“ bis

Montag, 17. Februar 2020, (24 Uhr)

an folgende Adresse:

gewinnspiel@3satz-bochum.de

Die Gäste der Stadtwerke Bochum LOUNGE dürfen sich in Hinblick auf
Qualität, Service und Atmosphäre auf ein einzigartiges Spieltagserlebnis freuen.

Die Gewinner werden vom 3satz Verlag umgehend benachrichtigt.

Das Gewinnspiel findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Eine Bar-Auszahlung des Preises ist nicht möglich.

Die Fußballschule

unterrichtet wieder in der Region

Die neuen Leiter Benjamin Adamik und Dariusz Wosz verändern den Lehrplan

Nach fünf Jahren immer gleicher Abläufe ist es an der Zeit für ein paar neue Ideen. Und nach Ansicht der Verantwortlichen auch Zeit für eine neue Leitung der VfL-Fußballschule: Sozialwissenschaftler und Trainer Benjamin Adamik und VfL-Legende Dariusz Wosz sind seit Jahresbeginn für die VfL-Fußballschule verantwortlich und damit Nachfolger von Jürgen Holletzke, dessen Vertrag am Jahresende 2019 auslief.

„Unser Angebot bleibt grundsätzlich erhalten“, sagt Benjamin Adamik, „aber wir möchten einige

Modifikationen vornehmen, den lokalen und regionalen Gesichtspunkt wieder mehr in den Vordergrund stellen und speziell bei den Fördertrainings den Qualitätsaspekt stärker berücksichtigen.“ Rein geographisch wird es demnächst heißen: Weniger Sylt – mehr Bochum. „Wir möchten wieder mehr Kinder und Jugendliche aus unserer Stadt zum VfL Bochum holen“, erklärt Dariusz Wosz, „und wir möchten auch wieder mehr mit den Fußballvereinen in Bochum zusammenarbeiten. Deshalb sind wir auch auf der Suche nach Kooperationspartnern, die unsere Fußballschule gerne zu Gast haben möchten.“

„Wir sehen eher das Sauerland, das Siegerland oder das Bergische Land als Einzugsgebiet für den VfL, weniger die Nord- oder Ostsee“, so Benjamin Adamik, der hinzufügt: „Wir werden das Trainerteam verjüngen, aber auch weiterhin prominente Ex-Profis als Lehrkräfte mit



Benjamin Adamik und Dariusz Wosz leiten seit Jahresbeginn die Fußballschule des VfL Bochum und möchten die Abläufe mit ein paar neuen Ideen auffrischen. Foto: 3satz/Kienel

dabei haben. Auch Ausflüge der Fußballschule ins benachbarte Ausland wird es weiter geben, „wenn dies aus unserer Sicht wirtschaftlich sinnvoll ist“, ergänzt Dariusz Wosz, der sein Aufgabengebiet in erster Linie auf dem Trainingsplatz sieht, während sich Adamik federführend um die organisatorischen Angelegenheiten kümmern wird.

Eine wichtige Botschaft für die zukünftigen Fußballschüler beinhaltet auch die engere Verzahnung mit der Nachwuchsabteilung des VfL Bochum. „Von der Fußballschule wird der Weg zum Probetraining in der Nachwuchsabteilung wieder möglich sein“, so Adamik, denn die Trainer aus dem Talentwerk sollen demnächst häufiger einen Blick auf die Schul-Talente werfen.

Ein Blick auf die Angebote für das Jahr 2020 zeigt, dass wieder elf Feriencamps zur Auswahl stehen. Der Start erfolgt

in den Osterferien. Vom 6. bis 9. April und vom 14. bis zum 17. April 2020 erwarten alle Teilnehmer acht hochintensive Trainingseinheiten auf dem VfL-Vereinsgelände in unmittelbarer Nähe zur Profimannschaft. Ferner folgen sechs fünftägige Feriencamps in den Sommerferien und zwei fünftägige Feriencamps in den Herbstferien. Das „Finale“ bildet vom 27. bis zum 30. Dezember 2020 ein Jahresabschlusscamp in der Indoor-Anlage ZOCA'S in Bochum.

Darüber hinaus stehen ab sofort auch weitere Förderkurse im Frühling zur Buchung bereit. So werden kurz nach den Osterferien gleich zwei

Termine angeboten. Vom 27. April bis zum 15. Juni kann immer montags und vom 29. April bis zum 10. Juni immer mittwochs auf dem Vereinsgelände des VfL Bochum trainiert werden. Außerdem findet ein separater Torwart-Förderkurs zeitgleich zum Fördertraining am Montag statt. Benjamin Adamik: „Wir werden erstmalig einen Förderkurs für Feldspieler und für Torhüter zeitgleich durchführen. Der Vorteil liegt darin, dass alle Torhüter nach dem eigenen spezifischen Torwarttraining zum Abschluss der Trainingseinheit ihr gelerntes Wissen direkt auf dem Nachbarfeld anwenden können.“

Die Förderkurse der VfL-Fußballschule sind offen für alle interessierten Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen fünf und 15 Jahren. Anmeldungen und weitere Informationen unter Tel.: 0234-9518815 oder unter www.fussballschule@vfl-bochum.de

„Egoismen stehen zu stark im Vordergrund“

VfL-Talentwerk-Chef Alexander Richter kritisiert Einstellung junger Fußballer

Seit August 2008 ist Alexander Richter für die Nachwuchsabteilung des VfL Bochum tätig. Zunächst als Cheftrainer und Ausbildungsleiter, seit März 2011 ist er Leiter des Talentwerks. Außerdem fungiert der Diplom-Sportlehrer als Sportlicher Leiter der beiden ältesten Talentwerk-Mannschaften (U17 und U19), die jeweils in der Junioren-Bundesliga spielen. Immer wieder springt er auch als Trainer ein. So in der vergangenen Saison, als nach dem Wechsel von Dimitrios Grammozis zu Darmstadt 98 die Cheftrainerposition bei der U19-Mannschaft vakant war. Wir sprachen mit Alexander Richter über die Hinrunde im Leistungsbereich, den neuen U19-Trainer Matthias Lust und die Entwicklung im Nachwuchsfußball im Allgemeinen.

Herr Richter, wie lautet Ihre Bilanz für die Hinrunde im Talentwerk, vor allem natürlich für den Leistungsbereich?

Alexander Richter: Dass wir in dieser Saison im U19- und U17-Bereich nicht unter den ersten drei, vier Mannschaften in der Bundesliga mitspielen, war uns eigentlich schon im Vorfeld klar. Wir hätten sicherlich die Kader personell auf der einen oder anderen Position noch etwas anders gestalten können. Dies war uns aufgrund der finanziellen Hintergründe jedoch nicht möglich. Die einzelnen Spieler haben sich gut entwickelt. Moritz Römling macht mittlerweile wieder viele Schritte vorwärts und ist wieder auf einem guten Level. Nach Anlaufschwierigkeiten mit unserem neuen Trainer Matthias Lust und einer neuen Mannschaft kommen jetzt auch wieder Punkte dazu. Zuletzt hat die U19 in Düsseldorf gegen eine richtig gute Mannschaft gewonnen. Von daher sind wir in diesem Bereich aktuell zufrieden.

Was ist für die U19 in der Rückrunde noch möglich?



Alexander Richter übt Kritik an der Art und Weise, wie Juniorenfußballer heute mitunter auftreten und daran, dass sie oft nicht fähig zur Selbstkritik sind.

Foto: VfL Bochum 1848

Richter: Direkt nach der Winterpause haben wir mit Aachen, Duisburg und Wuppertal drei vermeintlich lösbare Aufgaben vor uns. Wenn man aus diesen Spielen sieben bis neun Punkte holt, dann kann man noch einmal gucken, was noch möglich ist. Im Januar gab es mit Matthias Lust ein sogenanntes Auswertungsgespräch. Da haben wir auch schon angefangen, die nächste Saison vorzubereiten.

Was zeichnet den Trainer Matthias Lust aus?

Richter: Matthias ist ein Teamplayer, ein richtig guter Typ, der sich für alle einsetzt und mit dem man über alles sprechen kann. Die Jungs wissen mittlerweile auch, bis wohin die Leitplanken geht. Auch außersportlich. Wenn einer seiner Spieler unentschuldig in der

Schule fehlt, da geht ihm die Hutschnur hoch. Die Trainingseinheiten sind sehr gut durchgeplant und bauen aufeinander auf. Er versucht jeden seiner Spieler individuell weiter zu bringen. Matthias Lust ist mittlerweile richtig bei uns angekommen.

Wie sieht es aktuell bei der U17 aus?

Richter: Diese Mannschaft hat sich gut bekrabbelt. Mit dem 1:0-Erfolg zum Jahresabschluss gegen Leverkusen kommen wir zur Winterpause auf 24 Punkte. Zwischendurch waren wir in der sehr ausgeglichenen Bundesliga West mal relativ nahe an der Abstiegszone dran, aber auch da haben wir viele Fortschritte gemacht.

Gibt es in dieser Mannschaft Spieler, die man unbedingt im Blick behalten sollte?

Richter: Da sind schon ein paar richtig gute Jungs drin. Unsere beiden Innenverteidiger, Verthomy Boboy und Tim Oermann, machen richtig Spaß. Und diese Talente wollen wir auch in Zukunft weiter entwickeln.

Apropos entwickeln. Wann kann man relativ verlässlich sagen, ob sich ein Nachwuchstalent wirklich so entwickelt, dass es einmal für den Profibereich in Frage kommt?

Richter: Dies entscheidet sich eigentlich immer in den zwei A-Jugendjahren. Was wir festgestellt haben ist, dass es immer eine Selbstwahrnehmung seitens des Spielers, seiner Eltern und seines Beraters auf der einen Seite gibt und eine Einschätzung seitens des Vereins, das heißt vom Trainerteam und von mir, auf der anderen Seite. Zwischen diesen Einschätzungen gibt es teilweise so gravierende Diskrepanzen, da kann ich eigentlich nur jedem Nachwuchsspieler raten, sich selbst einmal zu hinterfragen. Viele

Werte, vor allem im athletischen Bereich, sind ja heute schon messbar und entsprechend aussagekräftig.

Hat diese Diskrepanz zwischen der Selbsteinschätzung der Spieler und der sportlichen Realität aus Sicht des Vereins in den letzten Jahren zugenommen?

Richter: Ja, das finde ich schon. Diejenigen, die eine realistische Wahrnehmung haben, die sich vielleicht sogar selbst ein bisschen schlechter sehen als sie in der Realität sind, geben automatisch mehr Gas, als diejenigen, die sagen, dass sie doch hätten spielen müssen oder doch eigentlich in der Vorwoche der beste Mann auf dem Platz gewesen seien. Und sieben Tage später eben nicht spielen. Da gehören aber auch noch viele andere Dinge zu.

Wird den Nachwuchsspielern von den Vereinen zu viel abgenommen?



Immer im Austausch mit seinen Trainern: Talentwerk-Chef Alexander Richter (links) im Gespräch mit U19-Trainer Matthias Lust. Foto: VfL Bochum 1848

Richter: Der Fußball und der Verein entwickeln sich immer mehr in Richtung Dienstleistung, in Richtung „Verein mach mal“. Wenn ich beispielsweise bei uns im Talenhaus nachschaue, in dem wir auch vier Fahrräder stehen haben, wird dies deutlich. Wenn es einmal einen Platten gibt und du die Spieler aufforderst den

Reifen zu flicken, kann dies kein einziger. Viele sind heute nicht mehr selbstständig. Da gibt es viele Beispiele. Beim Fahrdienst wollen alle Spieler als letzter abgeholt und als erster wieder nach Hause gebracht werden. Die Egoismen werden heute zu stark in den Vordergrund gestellt. Interview: Martin Jagusch

Automobile Friedenseiche GmbH

Ihr Skoda Partner für Bochum und Umgebung



Castroper Hellweg 109 | 44805 Bochum
Fon 0234 - 352914 | Fax 0234 - 9362186

www.automobile-friedenseiche.de



Gemeinsame Leidenschaft für Kaffee und den VfL

Thorsten Bock und Nico Fiedler pflegen im Sportbereich intensive Partnerschaften

Die Anfänge liegen rund 15 Jahre zurück. 2004 entschlossen sich Thorsten Bock und Nico Fiedler dazu, ihre eigene Firma zu gründen – den Kaffee Express Rhein-Ruhr. Beheimatet ist das Unternehmen, das mittlerweile mehr als 25 Mitarbeiter von der Bürokräft bis zum Service-Techniker beschäftigt, in Bochum am Weg am Kötterberg 15. Die Angebotspalette umfasst das komplette Portfolio rund um die Kaffeebohne.

Kennengelernt haben sich die beiden Firmeninhaber abseits der Kaffeebranche im Papiergroßhandel. Gemeinsam war ihnen von Beginn an ihre Leidenschaft für den VfL Bochum. „Wir waren uns sofort sympathisch und sind dann ab und zu gemeinsam ins Stadion gegangen. So hat alles angefangen“, erinnert sich Thorsten Bock. Nachdem die Firma, in der Fiedler und Bock gearbeitet hatten, Insolvenz anmeldete, arbeitete Bock anschließend durch Kontakte eines Freundes bei einer Düsseldorfer Firma in der Kaffeebranche. „Dort kam erstmals der Gedanke, dass ich mich auch selbstständig machen kann“, so Bock. Was fehlte war ein Partner und Nico Fiedler ließ sich schnell von der Idee anstecken. Die Suche nach finanzieller Unterstützung seitens der Banken gestaltete sich anfangs schwierig. Erst mit



Geschäftsführer des Kaffee Express Rhein-Ruhr und leidenschaftliche VfL-Fans: Nico Fiedler (rechts) und Thorsten Bock. Foto: Jagusch

einem professionellen Konzept einer Unternehmensberaterin und ihren persönlichen Kontakten gelang der Sprung in die Selbstständigkeit. Und seit dem offiziellen Startschuss am 1. September 2004 schreiben Bock und Fiedler fleißig an ihrer eigenen erfolgreichen Firmengeschichte.

Mehr als 1000 Firmen und Institutionen gehören NRW-weit mittlerweile zum fes-

ten Kaffee Express-Kundenstamm. Auch eine deutschlandweite Versorgung von Kunden ist über Partner möglich. Neben Kaffeeautomaten bietet der Kaffee Express Rhein-Ruhr seinen Kunden mittlerweile auch Getränke-Automaten, Snack-Automaten und Wasserspender mit einem Full-Service-Paket an. „Angefangen hat aber alles mit Filterkaffeemaschinen, die es damals ausschließlich gab“, erinnern sich die Inhaber: „Dann

Kurze Ecke

Die VfL-Fans haben entschieden: Anthony Losilla ist ihr Spieler der Hinrunde 2019/20! Der Kapitän setzte sich mit 30,18 Prozent der abgegebenen Stim-

men beim Fan-Voting durch. Platz zwei sicherte sich Sommer-Neuzugang Danny Blum (21,75 Prozent), der mit acht Vorlagen und sechs Toren schnell in der neuen sportlichen Heimat angekommen ist. Rang drei geht an Top-Torjäger Silvere Ganvoula (10 Tore in der Liga, 3 im Pokal), der sich den Bronzeplatz mit 19,01 Prozent der Stimmen vor Manuel Riemann (17,69 Prozent) sicherte. 3.000 Stimmen wurden beim Voting abgegeben.

Das gab es beim VfL zuvor noch nie in der 2. Bundesliga: Kürzlich wurde die 7.000. Dauerkarte verkauft. VfL-Fan Dennis Osthoff hat sie erworben. Doppeltes Glück für den VfL-Anhänger: Nun kann er nicht nur die verbleibenden sieben Heimspiele live verfolgen, er darf bei einer dieser Partien auch den exklusivsten Platz überhaupt im Vonovia Ruhrstadion einnehmen. Es geht für den Dauerkarten-Inhaber auf die Fan-Couch, Zugang zum VIP-Treff Nord inklusive.

hat sich alles in den Jahren Stück für Stück weiter entwickelt.“

Gemeinsam ist Nico Fiedler und Thorsten Bock auch ihre Liebe zum Sport. Zum Sport im Allgemeinen und zum VfL Bochum im Besonderen. Neben dem VfL Bochum arbeitet der Kaffee Express auch mit der Damen-Bundesligamannschaft des MSV Duisburg, hier sogar auf der Werbebande im Stadion, mit dem Drittligisten Preußen Münster und RW Oberhausen, den Eishockeyteams Moskitos Essen und Herner EV, den Leichtathleten des TV Wattenscheid 01 sowie seit Beginn dieser Saison auch mit den Basketballern der VfL Sparkassen Stars zusammen.

Beim VfL Bochum ist der Kaffee Express Rhein Ruhr als Netzwerk Partner besonders engagiert. „Erstmals haben wir uns im Sommer 2015 bei einem Verein, natürlich beim VfL, engagiert. Als Bo-

kenner“, so Fiedler. „Für mich hat sich damit ein Kindheitstraum verwirklicht. Es ist unglaublich, so eng mit seinem eigenen Verein zusammenzuarbeiten“, hebt Fiedler noch einmal die Besonderheit des Engagements an der Castroper Straße hervor. Nicht nur in den VIP-Bereichen, sondern auch in der Geschäftsstelle, in der Fan-Gastronomie und in den Kiosken befinden sich die Kaffeeautomaten des Kaffee Express Rhein-Ruhr. Alles in allem mehr als 20 Maschinen. Eine Partnerschaft, von der beide Seiten profitieren. „Ohne den VfL würde es die Firma so heute nicht geben“, sind Fiedler und Bock überzeugt.

Seit 30 Jahren begleitet Nico Fiedler den VfL Bochum, gehört sogar zu den Gründungsmitgliedern des Fan-Clubs „Blau-Weiße Freunde Block A“. Thorsten Bock ist seit über 40 Jahren regelmäßiger Besucher des VfL, ist Mitglied des VfL Bochum und im Fan-Club „Tief im Westen“. „Seit

1994 sitzen wir jetzt mit unseren Freunden in Block A, bzw. stehen auf der Osttribüne und besuchen nach Möglichkeit jedes VfL-Spiel“, so Fiedler. Unvergessen die Auswärtsfahrten im UEFA-Cup nach Amsterdam und Brügge, aber auch die schlechteren Momente wie das Ausscheiden im UEFA-Cup gegen Standard Lüttich und die Abstiege. Kontakte zu ehemaligen VfL-Spielern wie Peter Peschel oder Marcel Maltritz bestehen bis heute.

Für die laufende Saison drücken beide dem VfL Bochum naturgemäß die Daumen. „Thomas Reis muss zusehen, dass er möglichst schnell eine Mannschaft formt. Ganz nach oben wird es mit Sicherheit nicht mehr reichen. Aber das obere Tabellendrittel sollte noch machbar sein“, sind sich die beiden Geschäftsführer auch in dieser Frage einig: „Wenn der VfL in der Tabellenmitte landet, können wir alle zufrieden sein.“

Martin Jagusch



BOCHUM

USB

ICH MACH MIT!

FRÜHJAHR'S-STADTPUTZ

AM 28. MÄRZ 2020

Am 28. März 2020 für mein Bochum!

www.usb-bochum.de

Little Joe, der Stadion-Baumeister

Elfjähriger Schüler aus England hat neben vielen anderen Stadien auch das Ruhrstadion aus Lego-Steinen gebaut

Im Vergleich zum kleinen Joe ist Bob der Baumeister ein waschechter Amateur. Der elfjährige Joe Bryant aus England baut die Stadien der Fußball-Bundesliga aus Lego-Steinen. Die Bochumer Arena stellte er im letzten VfL-Spiel des Jahres 2019 gegen Jahn Regensburg (2:3) auf dem Rasen des Originals an der Castroper Straße vor. Doch es ist kein Bauwerk für die Ewigkeit – oder? Im Gespräch mit den Stadionsprechern Michael Wurst und Ansgar Borgmann verriet Joe Bryant, dass er bereits seit seinem fünften Lebensjahr berühmte Gebäude und Stadien aus Lego nachbaut. „Für das Schalke Stadion habe ich zum Beispiel rund eine Woche Zeit gebraucht“, erklärte der Sechstklässler aus Crawley, einer Stadt südlich von London. Die größte Herausforderung sei dabei die Dachkonstruktion gewesen.

Das fertige Bochumer Stadion präsentierte der kleine Brite im November im Internet via Twitter sowie auf seinem Youtube-Videokanal. Dort hatte Joe sein VfL-Modell der Welt gezeigt – gebaut aus insgesamt 3.431 Steinen. In einem Zeitraffer-Video dokumentierte er den Bau, wie eine leere und genoppte grüne Spielfläche das Zentrum eines kleinen Kunstwerks wird. Wie er Tribünen hochzieht, das Dach aufsetzt, die Fassade anheftet und zum Schluss die Flutlichter aufsteckt. In den sozialen Medien bekommt Joe begeisterte Reaktionen. „We love it“, schrieb der VfL Bochum.

Im Netz hat der junge Fan des Ipswich Town FC dabei sogar eine kleine politische Botschaft versteckt – mit dem sogenannten Hash-Tag, der bei ihm lautet: „Forget #Brexit Vote Bricksit“ – frei übersetzt: „Vergesst den Brexit, setzt euch lieber dafür ein, etwas mit Steinen zu bauen“.

Joe Bryant hat auch ein Herz für die Klubs der 2. Bundesliga. Vom Bochumer Stadion war der Schüler begeistert, obwohl er dort 2017 vor verschlossenen Toren stand. Er hatte damals seinen Bruder Harry zu dessen 18. Geburtstag besucht. Und bei dieser Gelegenheit wollten Joe und sein Vater Philip so viele deutsche Stadien wie möglich besuchen. Philip Bryant erzählte: „Die Tore waren damals an einem Sonntag in Bochum verschlossen. Aber wir haben trotzdem versucht, so viel wie möglich vom Stadion zu sehen. Joe fand es auf Anhieb sehr cool.“ Es folgte später ein Besuch, bei dem der VfL ihm auch eine Stadiontour anbot. Joe: „Dabei habe ich recht schnell gesehen, wie alles hier aussieht. Der Besuch hat mich angespornt, nochmals mit einem fertigen Modell zurückzukommen.“

Drei Wochen Bauzeit benötigte Joe Bryant jetzt für die Bochumer Arena. Das

hatte auch damit zu tun, dass Steine nachbestellt werden mussten. Besonders stolz ist der Junge darauf, dass ihm die Dachkonstruktion mit den charakteristischen Sichelbindern recht naturgetreu gelungen ist: „Das war wirklich nicht einfach. Aber ich habe in den vergangenen Jahren Erfahrung gesammelt.“

Der Elfjährige begeistert sich nicht nur für Architektur. Sein großer Wunsch ist es, später selbst einmal Fußballprofi zu werden. Den Anschauungsunterricht beim Duell mit Regensburg genoss er jedenfalls, bedauerte aber nach Abpfiff, dass er dem VfL kein Glück gebracht hatte. „Vielen Dank für diesen großartigen Tag“, schrieb Joe Bryants Familie im Nachgang ihres Besuches an der Castroper Straße, den sie so schnell nicht mehr vergessen wird. Umjubelt von den Fans – und mit dem VfL-Trikot mit der Nummer 7.



Sky-Reporter Dirk große Schlarmann interviewte den jungen Stadion-Architekten Joe Bryant unmittelbar vor dem Heimspiel gegen Jahn Regensburg. Foto: Lukas Jensen



Aus insgesamt 3.431 Lego-Steinen hat der elfjährige Joe Bryant das Ruhrstadion nachgebaut. Auch die für das Stadion charakteristischen Sichelbinder kommen beim Nachbau gut zur Geltung. Foto: Lukas Jensen

Joe ist ein Junge auf einer Mission. So steht es in seinem Twitter-Profil (@AwayDayJoe_). Auf einer ziemlich zeitintensiven Mission. Er will alle 18 Stadien der 1. Liga aus Lego bauen. Acht hat er schon fertig: Gladbach, Köln, Schalke, Leverkusen, Nürnberg, Mainz, Augsburg und Berlin (dieses mit 5.000 Steinen). Seine Follower in den sozialen Medien (ungefähr 3.000 auf Youtube und 2.000 auf Twitter) hatten sich vor allem die Münchner und die Dortmunder Arena sowie das Weserstadion gewünscht. Joe entschied sich zunächst für die Arena an der Weser. Die Internet-User hatten sich bis hinunter in die 3. Liga Nachbauten gewünscht. Joes Vater Philip Bryant meint: „Um alle 70 Wünsche der Follower erfüllen zu können, bräuchte es enorm viel Zeit.“

„Ich mag den Look des Ruhrstadions, und die Fans hier sind sehr cool“, erklärte Joe Bryant gegenüber Sky-Reporter Dirk große Schlarmann, der ihn auf dem Rasen vor laufenden Kameras kurz vor Anpfiff interviewte. „Meine Freunde in der Schule waren deshalb ziemlich neidisch“, berichtet Joe. Überhaupt gefallen ihm die deutschen Stadien viel besser als die in der Premier League. „Viele englische Stadien sehen gleich aus, aber die in der Bundesliga sind alle unterschiedlich und toll. Und die Atmosphäre in deutschen Stadien ist viel besser“, sagt Joe.

Eigentlich ist Joe ein ganz normaler Junge aus England. Er besucht die sechste Klasse, mag Sport und Mathe und will natürlich Fußball-Profi werden. Wenn das nicht klappt, könnte er sich vorstellen, echte Fußballstadien zu entwerfen. Oder Achterbahnen. Mal sehen. Mit Stadien hat er bis jetzt am meisten Erfahrung. Fußballstadien aus Lego baut er, seit er „ungefähr fünf“ ist, sagt Joe. „Ich mochte Fußballstadien, also habe ich angefangen, Tribünen zu bauen und meine eigenen Stadien zu entwerfen.“ So ging es los. Irgendwann stellte seine Familie Fotos und Videos der gebauten Arenen ins Internet, die Resonanz war überwältigend. Medien wurden auf Joe aufmerksam, Clubs luden ihn mit seinen Lego-Bauten nach Deutschland ein. Er war zum Beispiel auf Schalke, in Nürnberg und in Köln. Das Bremer Weserstadion war zwischenzeitlich mit mehr als 3.300 Steinen und rund fünf Wochen Bauzeit sein größtes Projekt.

In manchen Stadien war Joe schon vor seinen Bauvorhaben, wie etwa in Bochum ein Jahr zuvor. Dennoch benötigte er Fotos, die ihm die Arbeit erheblich erleichtern. Jetzt also steht das Stadion. Aber es ist kein Bauwerk für die Ewigkeit. Irgendwann wird Joe sein Ruhrstadion vermutlich wieder auseinandernehmen müssen. Weil er die Steine für die nächsten Projekte braucht. Und weil sein

Kinderzimmer allmählich zu klein wird. Dort steht aktuell immerhin eine schicke kleine Nachbarschaft, auch mit dem Weserstadion, der Mainzer, der Berliner sowie der Augsburger Arena. Aber bald muss wieder Platz her. „Das ist sehr traurig, aber meine Mutter sagt, wir bräuchten noch ein zweites Haus, wenn ich alle Stadien behalten würde.“

Also muss Joe wohl oder übel irgendwann die Spielzeug-Bagger anrollen lassen. Wobei: Eine Alternative gibt es noch. Der RSC Anderlecht beispielsweise hat Joes Modell des Lotto Parks gekauft und in den eigenen Fanshop gestellt. Wer weiß, vielleicht kann ja ausgerechnet der VfL Bochum eines Tages dem Ruhrstadion helfen, dem Abriss zu entkommen. Joe meint: „Es macht mich jedes Mal traurig, wenn ich ein Stadion zerstören muss. Ich hasse das.“

Die gute Nachricht kam schließlich zum Jahresende 2019: Das Modell des VfL-Stadions bleibt permanent an der Castroper Straße. Das berichtete Joe Bryant mit einem Augenzwinkern am Weihnachtstag: „Jetzt fehlen mir allerdings Steine für meine nächsten Projekte.“ Gerade hat er die Arena des SC Freiburg fertiggestellt. Nach einer kurzen Erholungspause möchte er sich mit der Mercedes-Benz-Arena des VfB Stuttgart beschäftigen. Lukas Jensen



„Wir wollen einen Platz unter den besten zehn Mannschaften erreichen, am besten unter den ersten sechs“ – die eSportler des VfL Bochum haben sich für diese Saison ehrgeizige Ziele gesteckt.
Foto: brandneo GmbH / GRVBE

Spannende Duelle auf dem virtuellen Platz

eSports-Team des VfL will sich weiter auf dem Markt etablieren

„Entscheidend ist auf'm Platz.“ Dieses mittlerweile etwas abgenutzte Zitat trifft aber immer noch zu 100 Prozent auf den Fußball zu. Doch nicht nur die Profifußballer des VfL Bochum sollten dieses Motto für ihre Berufsauffassung verinnerlichen, vielmehr gewinnt dieser Satz auch in der eSport-Szene immer größere Bedeutung. Denn in der VBL Club Championship duellieren sich die Vereine, die in Deutschland ein eSport-Team stellen, in direkten Duellen auf dem virtuellen Platz.

Auch der VfL Bochum ist in diesem Jahr wieder in diesem Wettbewerb vertreten, der weiter an Bedeutung gewonnen hat. „Viele Klubs erkennen die Wertigkeit dieses Wettbewerbs und investieren dementsprechend auch mehr. Dennoch sind die Unterschiede zwischen den Vereinen noch nicht so groß wie im richtigen Fußball“, erklärt Michael Fischer, Abteilungsleiter eSport beim VfL Bochum, die Entwicklung der Szene innerhalb Deutschlands.

22 Teams nehmen in dieser Saison am Wettbewerb, der als Bundesliga der eSport-Teams bezeichnet werden kann, teil – mittendrin der VfL Bochum. Nachdem die Bochumer die vergangene Saison auf dem 13. Tabellenplatz abschlossen, wollen sie es in diesem Jahr besser machen. „Wir wollen einen Platz unter den besten zehn Mannschaften erreichen, am besten unter den ersten sechs. Wir wissen aber auch, dass wir das nur erreichen, wenn wir unsere Möglichkei-

Info Virtual Bundesliga (VBL)

In der Virtual Bundesliga treten 22 Teams gegeneinander an. Die einzelnen Begegnungen werden mit EA SPORTS FIFA 20 gespielt und finden wie in der vergangenen Saison im „Davis Cup Format“ statt: Zwei Spiele werden im Modus eins gegen eins ausgetragen – jeweils auf der PlayStation 4 und der Xbox One. Das dritte Spiel wird im Modus zwei gegen

zwei auf einer Konsole ausgetragen, die die Heimmannschaft auswählen darf. Über die Abschlusstabelle der VBL Club Championship qualifizieren sich je zwei Spieler der ersten sechs Clubs direkt für das VBL Grand Final im März 2020, in dem der übergeordnete Titel „Deutscher Meister im eFootball“ unter den Einzelspielern ausgespielt wird. Je zwei

Spieler der Clubs auf den Plätzen 7 bis 16 nehmen an den VBL Playoffs teil, über die sie sich ebenfalls für das VBL Grand Final qualifizieren können. Die VBL Club Championship wird wie in der vergangenen Saison „leveled off“ ausgetragen. Das heißt, dass alle Spieler und Teams die gleiche aggregierte Spielstärke von 85 haben. virtual.bundesliga.com

ten optimal ausnutzen“, skizziert Fischer die Ziele für diese Saison.

Um dieses Vorhaben möglichst erfolgreich zu realisieren, haben die Bochumer ihren Kader wieder nach dem bisherigen Vorgehen zusammengestellt. Neben den etablierten Alexander „VfLXander1848“ Steinmetz und Jan-Luca „VfLBassinho1848“ Bass komplettieren Robert „VfLRobkay“ Köhn und Justin „VfL Trigga 1848“ Höft das VfL-Team, das in der VBL Club Championship an den Start geht. Mit Robert Köhn hat somit wieder ein Spieler aus dem eTalentwerk den Sprung in den Kader geschafft – sozusagen als Resultat eines stimmigen Konzepts. „Es war in diesem Fall auch unsere konkrete Entscheidung. Wir wollten einen eTalentwerk-Spieler in den VBL-Kader berufen und sind daher auch Daniel Fink sehr dankbar, dass er auf seinen Platz verzichtet hat und in den VBL-

Open antreten wird“, fasst Fischer die Entscheidung zusammen.

Doch weil die Konkurrenz immer größer wird, muss auch der VfL extern nach Verstärkungen Ausschau halten. Mit Justin Höft haben die Bochumer dabei einen eSportler gefunden, der dem VfL nicht nur spielerisch, sondern auch in der Führung und Entwicklung des Teams weiterhelfen kann, wie Fischer erklärt: „Wir wollen den Weg mit eigenen Talenten weitergehen, aber wenn sich mal die Gelegenheit ergibt, einen Externen zu verpflichten, werden wir diese immer nutzen. Dabei gibt es unterschiedliche Herangehensweisen. Wenn wir einen externen, erfahrenen Spieler holen, dann soll er auch in der Lage sein, das Team zu führen und zur Weiterentwicklung seiner Kollegen beitragen. Aber nicht jeder externe Spieler ist bereits ‚fertig‘, auch hier gibt es viele mit Entwicklungs-

potential. Wir haben im Sommer einige Gespräche geführt, auch mit namhaften Spielern, aber am Ende haben wir uns auch hier entschieden, mit Justin Höft einem regionalen Top-Talent den zweiten Xbox-Platz im Profikader zu geben.“

Mit dieser Mischung aus erfahrenen Spielern und den eigenen Talenten will der VfL den Weg weiterhin so erfolgreich gehen, wie es bis dato der Fall war. Dabei wartet nicht nur auf den VfL Bochum im Laufe der Saison ein besonderes Highlight. Erstmals wird mit Diego Demme, Fußballprofi bei RB Leipzig, ein „richtiger“ Lizenzspieler im Kader eines eSport-Teams sein. Auch das zeigt, welches Entwicklungspotential noch im eSport steckt. Und wer weiß, vielleicht wird irgendwann auch ein Profi aus dem Kader des VfL Bochum das blau-weiße eSport-Team unterstützen.

Maximilian Villis

Autolackier-Fachbetrieb

Lackierungen aller Art, PKW und LKW
Beseitigung von Unfallschäden
Fahrzeugbeschriftungen

Maler-Fachbetrieb

sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung mit Putz und Anstrich
Vollwärmeschutzarbeiten mit eigenem Gerüst

seit 1901
de Greef
GmbH

Ihr
Fachmann
seit über 100
Jahren



Qualität aus Tradition

de Greef GmbH . Surenfeldstr. 9 . 44879 Bochum
Fon 0234.49976 . Fax 0234.49978 . Mail info@de-greef.de

Tiemeyer Gruppe
Sparkasse Bochum
Tricorp
Gebäudereinigung Kleinert
Küchen Rochol

Autohaus Fischer Bochum
deutsche apotheker- und ärztebank
Modellbaucenter Bochum
Dieter Lueg Bestattungen

Automobilcenter Weitmar
Bestattungen Lichtblick
BoConcept
Bäckerei Wickenburg

Dres. Bastians Facharztpraxis
Hannibal Center
Autohaus Frohn
Triple S Manufaktur

Thiers Fleisch- und Wurstwaren
Häusser-Bau Unternehmensgruppe
I.S.T. Innovative Sewer
Technologies GmbH
Stadtwerke Bochum

Konsens Steuerberater
Vonovia
USB Bochum
Automobile Friedenseiche
BoGe Computer

Kaffee Express Rhein-Ruhr
Optik Schulte-Ladbeck
Elektroinstallation Jahn
Immobilien Lorenz
Elektro Schnieders

Privatbrauerei Moritz Fiege
Bauhaus
Grünewald Lack- und Karosserietechnik
Zimmerei Zimmermann
anro Sanitär Heizung Lüftung

Dagobert's Dächer
Mietenkorte GmbH
Malerwerkstätten Mohr
ABS Betonbohren & Sägen GmbH
Lago Gysenberg

Reininghaus-Seifert
Volkswagen TradePort Bochum
Pulver Bau GbR
Böger Heizung-Klima-Sanitär
Druckhaus Fromm

Stoltenberg Zahnärzte
Autolackier-Fachbetrieb de Greef
Gaststätte Zum Lindenhof
Elektro Leppke
Rollender Mittagstisch

**Unsere Mannschaftsaufstellung
für eine erfolgreiche Spielzeit 2019/20**

Verfeinerte Strategie für die soziale Verantwortung

Regionale und soziale Kooperationspartner des VfL sollen davon profitieren

Regionale Identität, Tradition, Nähe und soziale Verantwortung sind wichtige Bestandteile des Leitbildes des VfL Bochum. Mit einer neuen Strategie wird der Verein diese Werte noch mehr in den Fokus rücken und seine gesellschaftliche Verantwortung weiter ausbauen.

„Die Themen Nachhaltigkeit sowie ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung spielen für uns eine wichtige Rolle“, erklärt Ilja Kaenzig, Sprecher der Geschäftsführung beim VfL Bochum. „Der VfL hat sich dazu entschieden, sein bisheriges Engagement in diesem Bereich neu zu strukturieren und zu erweitern.“

In einem umfangreichen Prozess wurden die drei Themenschwerpunkte „Bochumer Gemeinschaft“, „Gesundheit und Bewegung“ sowie „Umwelt und Mobilität“ mit der Unterstützung von Fans, Partnern, VfL-Vertretern sowie Spielern erarbeitet. Diesen Schwerpunkten werden künftig bestehende und neue Projekte untergeordnet. Das im vergangenen Jahr gestartete Projekt „Kinderschutz anne Castrop“ wird beispielsweise in der „Bochumer Gemeinschaft“ angesiedelt sein. Darüber hinaus ist wei-



Patrick Fabian, der seit dem Jahr 2000 für den VfL Bochum Fußball spielt, unterstützt das soziale Engagement seines Vereins. Foto: Lukas Jensen

terhin die bekannte „Aktion Glück Auf!“ Bestandteil der neuen Ausrichtung. In diesem Projekt unterstützt der VfL gezielt seine vier sozialen sowie regionalen Kooperationspartner: das „Walk In Ruhr-Zentrum für sexuelle Gesundheit und Medizin“, die „Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Ruhr-Universität Bo-

chum“, den „Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.“ sowie die „Lebenshilfe Bochum“.

„Die Gesellschaft verändert sich, die intensive Beschäftigung mit sozialen, ökologischen und ökonomischen Themen nimmt deutlich zu. Der VfL Bochum hat dies schon vor langer Zeit erkannt und mittels umfassender Studien seine Corporate Social Responsibility-Strategie verfeinert“, so der Leiter Corporate Social Responsibility (CSR) beim VfL, Matthias Mühlen. „Ziel ist es, auf Grundlage der neuen CSR-Strategie gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern nachhaltige, wirkungsvolle und innovative Lösungen zu erarbeiten, die gesellschaftlichen Mehrwert bieten.“

Dabei erhält der VfL prominente Unterstützung von Patrick Fabian. Das Bochumer Urgestein engagiert sich auch privat für soziale Projekte und freut sich, das Gesicht der Dachmarke „Hier, wo das Herz noch zählt“ zu sein: „Das Bewusstsein für die gesellschaftliche Verantwortung hat beim VfL schon immer eine große Rolle gespielt, spielt eine große Rolle und wird auch in Zukunft immer eine große Rolle spielen“, so Fabian.



Nehmen Sie uns ruhig unter die Lupe!

IHRE DRUCKOBJEKTE IN PERFEKTION.

Fordern Sie noch heute unsere aktuelle Imagebroschüre mit Infofolder per Telefon (05 41/310-333) kostenlos an.

FROMM
DRUCK- UND VERLAGSHAUS

Breiter Gang 10-16 | D-49074 Osnabrück
Service-Hotline 05 41/ 310-333 | Fax 05 41/ 310-411
E-Mail: druckhaus@fromm-os.de | www.druckhaus-fromm.de

MIETENKORTE GmbH

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

Ingo Mietenkorte
Heizungs- und Installateurmeister

- Planung / Ausführung • Reparaturen
- Wartung • Behindertengerechte Bäder
- Brennwerttechnik • Solarthermie • Pelletsanlagen
- Tankanlagen • Kernbohrtechnik

Lothringer Straße 42 • 44805 Bochum
Tel. 0234/23 46 16 • Fax 0234/23 66 87 • Notdienst-Nr. 0234/2 39 90 39
www.mietenkorte-gmbh.de • E-mail: info@mietenkorte-gmbh.de



Ein Turnier-Klassiker mit spektakulärer Besetzung

42. Otto-Wüst-Pokal steigt am 25. Januar in der Rundsporthalle

Nach fünfjähriger Pause ist er wieder da: der Otto-Wüst-Pokal. Die 42. Auflage des Hallenfußball-Turniers für Traditionsmannschaften findet am Samstag, 25. Januar, in der Rundsporthalle neben dem Vonovia Ruhrstadion statt. Die Besetzung des Turniers, das von der Tiemeyer Gruppe – dem offiziellen Automobilpartner des VfL – präsentiert wird, verdient das Prädikat spektakulär. Teilnehmen werden neben den Revier-teams VfL Bochum, Borussia Dortmund, FC Schalke 04 und Rot-Weiß Essen auch Borussia Mönchengladbach sowie eine Bochumer Stadtauswahl. RW Essen kommt beispielsweise als Sieger des zu Jahresbeginn in Mülheim ausgetragenen 15. NRW-Traditionsmasters nach Bochum.

Gespielt wird im Modus „Jeder gegen Jeden“, sodass die rund 1.000 Zuschauer, die in der Rundsporthalle Platz finden werden, einige Revierderbys mitverfolgen und die Ex-Profis hautnah erleben können. Die Eröffnung erfolgt um 12.30 Uhr, der Anstoß zur ersten Partie des Turniers ist für 13 Uhr angesetzt. Eine



abschließende Siegerehrung ist für 18 Uhr geplant.

Die Wiederaufnahme des Turnier-Klassikers ist ein erster Schritt, um den Otto-Wüst-Pokal durch professionelle Organisation zukunftsfähig zu machen. Der VfL Bochum erhält bei der Neuauflage des Turniers organisatorische Unterstützung von OMD sports, der Veranstaltungs-Agentur des ehemaligen VfL-Profis Olaf Dressel. Der Otto-Wüst-Pokal soll künftig alle zwei Jahre stattfinden und sich mit dem „Hallenzauber“, dem Fußballturnier für die VfL-Fanclubs, abwechseln.

Die Traditionsfußballer des VfL Bochum stimmten sich am ersten Wochenende des Jahres mit zwei Turnierteilnahmen auf das Heim-Event in der Rundsporthalle ein. Sie beteiligten sich erfolgreich am „Emsland-Budenzauber“ in Lingen und einen Tag später weniger erfolgreich am 15. NRW-Traditionsmasters. Im „Budenzauber“-Fina-

le im Emsland unterlagen die Bochumer im Endspiel den Legenden des VfL Osnabrück mit 4:5. Immerhin: Als Torschützenkönig wurde Bochums Giovanni Federico ausgezeichnet, der im Turnierverlauf sieben Treffer erzielte.

Weniger gut lief es für die von „Ata“ Lameck und Peter Peschel gemanagte Mannschaft tags darauf in der Mülheimer innogy Sporthalle. In Mülheim trafen die Bochumer in ihrer Gruppe auf RW Oberhausen, Schalke 04 und Fortuna Düsseldorf und schieden bereits nach der Vorrunde aus. Lameck hatte es vor Turnierbeginn schon geahnt: „Da warten in der Vorrunde dicke Brocken auf uns. Das wird nicht leicht.“ Zumal sich bei den Bochumern auch noch der Kräfteverschleiß vom Vortag bemerkbar machte. Das bestätigte letztendlich auch VfL-Legende Marcel Maltritz, der bei beiden Turnieren auf dem Platz stand: „Wir sind überhaupt nicht gut ins Turnier gekommen, hatten noch schwere Beine, weil wir am Vortag auch noch im Emsland im Einsatz waren.“ Diese Gefahr besteht beim Otto-Wüst-Pokal sicher nicht – die Bochumer haben den Tag zuvor keine weitere Turnierverpflichtung und können sich somit komplett auf ihre eigene Veranstaltung konzentrieren.



Die Veranstaltungs-Agentur des ehemaligen VfL-Profis Olaf Dressel unterstützt den VfL bei der Organisation des Otto-Wüst-Pokals. Foto: 3satz/Kienel

36 mtl. Raten à
359,- €¹

Sofort verfügbar!



Der Tiguan Allspace

komfortabel – souverän – geräumig

Tiguan Allspace Highline 2.0 TDI SCR 4MOTION 176 kW (240 PS) 7-Gang-DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,4/außerorts 5,8/kombiniert 6,4/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 167. Effizienzklasse C.

Ausstattung: 18" Leichtmetallräder, „Air Care Climatronic“, Navigation „Discover Media“, Telefonschnittstelle „Comfort“ mit induktiver Ladefunktion, DAB+, Anhängervorrichtung anklappbar, „Trailer Assist“ inkl. „Park Assist“, „Area View“ inkl. „Rear View“, „Front Assist“, Verkehrszeichenerkennung, 2 USB-Schnittstellen, beheizbare Vordersitze u.v.m., Lackierung: Pyrit Silber Metallic

Das Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	57.260,00 €
Sonderzahlung:	990,00 €
Nettodarlehensbetrag:	46.430,90 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,88 %
Effektiver Jahreszins:	0,88 %
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtbetrag:	13.914,00 €
36 mtl. Leasingraten à	359,00 € ¹

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

¹Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt. und Überführung, zzgl. Zulassungskosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.



Tiemeyer
Gruppe
Wir machen NRW mobil.

H. Tiemeyer GmbH
Ümminger Str. 84, 44892
Tel.: (0234) 92 795-0 Bochum

www.tiemeyer.de

Unsere Aufstellung!

Bei uns finden Sie die größte Auswahl im Ruhrgebiet.
Jahreswagen direkt von Volkswagen Nutzfahrzeuge.



Jetzt zu attraktiven Konditionen finanzieren oder leasen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Hansastraße 138.

**TradePort
Bochum**

Premium Gebrauchtwagen

Gebraucht,
gut,
günstig



Nutzfahrzeuge